



Jugendamt
Landeshauptstadt Düsseldorf

Jugendhilfeplanung Kinder- und Jugendförderung

Anlageband 1
Profile der Kinder- und
Jugendfreizeiteinrichtungen

2010 bis 2014



Profile der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

In Düsseldorf bestehen 71 Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Davon befinden sich 37 Einrichtungen in freier, 34 Einrichtungen in städtischer Trägerschaft. Grundlage einer öffentlichen Förderung ist die Erfüllung von Mindeststandards:

- Mindestens eine hauptamtliche Vollzeitstelle ist vorhanden;
- Besetzung dieser Stelle mit der Qualifikation Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge;
- Öffnung an mindestens 205 Tagen im Jahr;
- Für den örtlichen Wirksamkeitsdialog werden Produkt- und Aufgabenbeschreibungen erstellt und jährliche Zielvereinbarungen getroffen.

Neben den „klassischen“ stationären Einrichtungen gibt es sieben weitere Angebotsformen, die aufgrund von konzeptionellen Überlegungen oder Zielgruppen entstanden sind, beispielsweise der Sportactionbus oder der Mädchentreff Leyla.

Die in diesem Band vorliegenden Kurzbeschreibungen geben Ihnen einen Überblick über die Landschaft der öffentlich geförderten, offenen Kinder- und Jugendarbeit in Düsseldorf. Von jeweils einer Stadtbezirkkarte ausgehend finden Sie alle Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit pro Stadtbezirk tabellarisch aufgelistet. Im Anschluss stellt sich jede einzelne Einrichtung mit ihrer Zielgruppe, Öffnungszeiten, Kooperationspartnern und Schwerpunktsetzungen auf einer Doppelseite dar. Die Sonderformen – meist ohne Stadtbezirksbezug dargestellt – runden die Übersicht ab.

Die Übersicht zeigt die Vielfältigkeit des Systems. Nur durch kontinuierliche Veränderungen können sich die Einrichtungen immer wieder an die Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen anpassen. Mit dem vorliegenden Kinder- und Jugendförderplan 2010 bis 2014 ist eine Absicherung und konzeptionelle Weiterentwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der neuen Ratsperiode gesichert.



Kinder- und Jugendfreizeit- einrichtungen im Stadtbezirk 1

Altstadt, Carlstadt, Stadtmitte,
Pempelfort, Derendorf, Golzheim

1

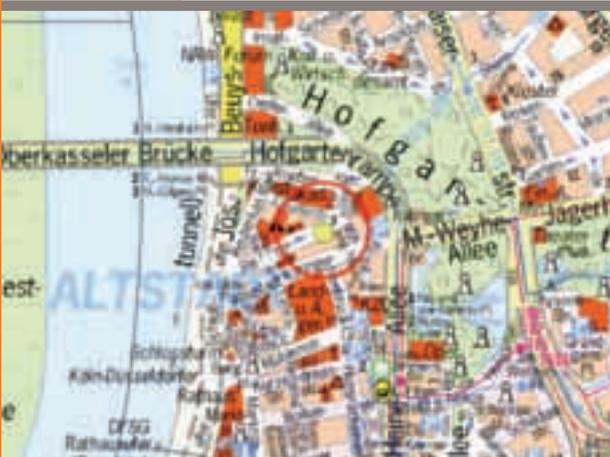
| Stadtteil | Sozialraum | Name | Adresse | Träger |
|---------------|------------|---|-----------------------|---|
| 11 Altstadt | 102 | Haus der offenen Tür Ritterstraße | Ritterstraße 33–35 | Katholische Jugendwerke Düsseldorf e.V. |
| 13 Stadtmitte | 101 | CVJM Düsseldorf | Graf-Adolf-Straße 102 | CVJM Düsseldorf e.V. |
| 13 Stadtmitte | 105 | Kinderfreizeiteinrichtung St. Elisabeth | Vinzenzplatz 1 | Flingern mobil e.V. |
| 13 Stadtmitte | 105 | Kinder- und Jugendfrei- zeiteinrichtung Zitty 98 | Klosterstraße 98 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 14 Pempelfort | 107 | Internationaler Stadtteil- treff Pempelfort | Schirmerstraße 33 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 14 Pempelfort | 107 | Kinder- und Jugendfrei- zeiteinrichtung Franklin 5 | Franklinstraße 5 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 14 Pempelfort | 108 | Jugendtage | Collenbachstraße 10 | Evangelische Kreuzkirchengemein- de Düsseldorf |
| 15 Derendorf | 113 | Kinder- und Jugendtreff Ulmenclub | Ulmenstraße 65 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |

Haus der Offenen Tür Ritterstraße

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Katholische Jugendwerke Düsseldorf e.V. |
| Stadtbezirk | 1 |
| Stadtteil | Altstadt |
| Sozialraum-Nr. | 102 |
| Adresse | Ritterstraße 33–35 |
| Ort | 40213 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.13 13 73 |
| Fax | 0211.13 13 73 |
| E-Mail | otritterstrasse@web.de |
| Internet | www.kjw-duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | U-Bahn U74 / U75 / U77 Haltestelle: Tonhalle / Ehrenhof oder Heinrich-Heine-Allee |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

- 6 bis 21 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 11.00 – 18.30 Uhr –
Di 11.00 – 21.00 Uhr
Mi 11.00 – 21.00 Uhr
Do 11.00 – 21.00 Uhr
Fr 11.00 – 18.30 Uhr
Sa –
So –

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Altstadt, Karlstadt, Pempelfort, Stadtmitte, nördliches Derendorf, Oberkassel und Friedrichstadt.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 102 „Altstadt“,
104 „Verwaltung und Mode“ (Golzhelm)

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 103 „Karlstadt, Banken und Einkaufen“,
101 „Am Bahnhof“, 406 „Südliche Luegallee“

Zusatzinformationen

- Hausflyer;
- Informationsblatt der Katholischen Jugendwerke (KJW).

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Familienzentrum Stadtmitte;
- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk bei Projekten und Veranstaltungen.

Kooperation mit Schule

OGS Betreuungs- und Bildungsangebote

- An der Max Schule, einer städtischen katholischen Grundschule, Citadellstraße 2b, wird der Offene Ganzttag für vier Gruppen ausgerichtet – die Einrichtung fungiert hier sowohl als Betreuungs-, als auch als Bildungspartner;
- Eine Schulkindbetreuung findet für mindestens 15 Kinder von 11 bis 15.30 Uhr an fünf Tagen in der Woche in der Freizeiteinrichtung statt. Die Kinder kommen aus dem Luisen-Gymnasium, dem Görres-Gymnasium, der Joseph-Beuys-Gesamtschule und weiteren Schulen;
- Zudem gibt es seit Oktober 2007 eine Kooperation mit dem St. Ursula Gymnasium, in welchem gemeinsam eine Übermittags- und Hausaufgabenbetreuung angeboten wird.

Verlässliche Nachmittagsangebote

- Das Angebot findet für 20 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren an drei Nachmittagen in der Woche statt. Spezifische und interessenorientierte Programme werden mit der Gruppe entwickelt;
- Die OT bietet wöchentlich den Jungen aus der Hauptschule St.-Benedikt, Charlottenstraße 110, ein Gruppenangebot, bei welchem über interessenorientierte Freizeitaktivitäten und das Beziehungsangebot seitens des Pädagogen Probleme geklärt und Handlungsstrategien aufgezeigt werden;
- Im Rahmen schulbezogener Jugendarbeit organisiert die OT Ritterstraße in Kooperation mit dem Schulträger am Humboldtgynasium die Auswertung der Sozialpraktika von Schülern der Klasse 10.

Sonstige Kooperationen

- Medienzentrum Rheinland: Mitwirkungen bei den Vorbereitungen für das Kinder-Kino-Fest. Durchführung eines Angebotes zu einem ausgesuchtem Film.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Wöchentlich stattfindende Computer- und Medienangebote sollen die Medienkompetenz erweitern. Mädchen und Jungen sollen lernen, wie die Technik für sich positiv nutzbar gemacht werden kann. Eine Sensibilisierung für die Risiken durch das Internet gehören ebenfalls zu dem Angebot;
- Radiowerkstatt: Auseinandersetzung mit sich selbst in Wertorientierung und Darstellung werden beispielsweise durch Interviews ermöglicht, die im Medienzentrum Rheinland bearbeitet werden. Dort erhalten die Jugendlichen eine Einführung in Radiotechniken, welche zum Beispiel die Erläuterung eines Schnittplatzes und das Erlernen von Interviewtechniken beinhaltet.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Die Besucherinnen und Besucher der Offenen Tür Ritterstraße werden durch den Umgang mit verschiedenen kreativen Materialien gefördert. Unsere Einrichtung verfügt über einen sehr gut ausgestatteten Werkraum und einen Brennofen für Töpferarbeiten. Kulturelle und gestalterische Bildung ist eine Möglichkeit zu Selbstbildung und -findung. Sie vermittelt Kompetenz im persönlichen, sozialen und handwerklichen Bereich.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Angebote demokratischer Entscheidung sind besonders geeignet, politische und soziale Bildung zu vermitteln. Dies bezieht sich auch auf die Mitwirkung und -bestimmung in Angebotsplanung, Raumgestaltung und Außendarstellung.

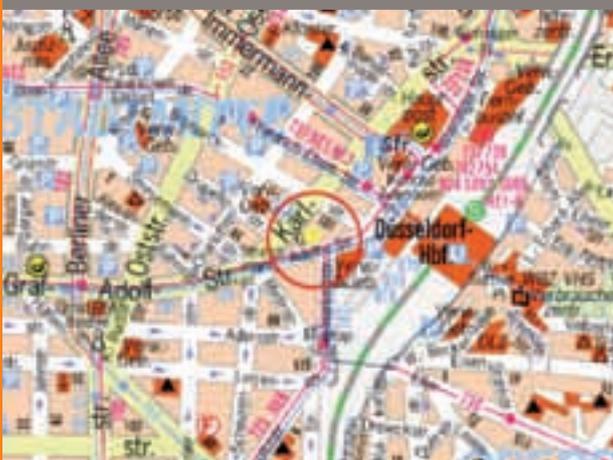
Besonderheiten

- Eine Werkstatt und ein Brennofenraum für Töpferarbeiten sind vorhanden;
- Die OT hat einen Innenhof, welcher zum geschützten Freispiel genutzt wird. Dieser ist von Rabattenbeeten eingefasst, welche von den Kindern mit Blumen und Kräutern bepflanzt und über das Jahr gepflegt werden. Die Mehrzweckhalle / Turnhalle grenzt unmittelbar an diesen Hof an;
- Ansprache und Begleitung der Jugendlichen, die sich oft in der Altstadt (Treppe am Burgplatz) aufhalten.

| Adresse | |
|----------------|--------------------------|
| Träger | CVJM Düsseldorf e.V. |
| Stadtbezirk | 1 und 7 (Dependance) |
| Stadtteil | Stadtmitte / Grafenberg |
| Sozialraum-Nr. | 101 und 712 |
| Adresse | Graf-Adolf-Straße 102 |
| Ort | 40210 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.1 72 85-0 |
| Fax | 0211.1 72 85-44 |
| E-Mail | info@cvjm-duesseldorf.de |
| Internet | www.cvjm-duesseldorf.de |



Alle Linien zum Hauptbahnhof
Haltestelle: Hauptbahnhof



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

- 8 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 14.00 – 18.00 Uhr
Di 14.00 – 18.00 Uhr
Mi 14.00 – 18.00 Uhr
Do –
Fr 16.00 – 24.00 Uhr
Sa 10.00 – 16.00 Uhr*
So 15.00 – 18.00 Uhr**

- *alle zwei Wochen
- **einmal im Monat

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Stadtmitte und Grafenberg.

Engerer Einzugsbereich

- 1. CVJM-Haus, Graf-Adolf-Straße 102
Sozialraum-Nr.: 101 „Am Bahnhof“
- 2. Sportanlage, Altenbergstraße 103
Sozialraum-Nr.: 712 „Rund um den Staufplatz“

Zusatzinformationen

- Der CVJM ist ein weltweit arbeitender Jugendverband, der mit seinen Programmangeboten und internationalen Kontakten junge Menschen unabhängig von ihrer Nationalität und Konfession zusammenbringen und betreuen will. Grundlage der Arbeit ist sein christliches Selbstverständnis und die Bereitschaft, soziale Verantwortung in der Stadt und in der Welt zu übernehmen;
- Basis der Arbeit ist die Satzung des CVJM Düsseldorf e.V. und die von Vorstand und Mitarbeiterschaft gemeinsam ausgearbeiteten „Visionen für die Arbeit bis 2011“.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

–

Kooperation mit Schule

- Kooperation mit der Thomas-Edison-Realschule: Raumüberlassung für Sportunterricht und Nachmittagsangebote;
- 30 Plätze zur Hausaufgabenbetreuung in der Freizeiteinrichtung für Kinder der Realschule Schlüterstraße.

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Spiel- und Sportangebote finden auf unserem Sportgelände an der Altenbergstraße statt – dreimal wöchentlich Fußball, Volleyball, Basketball, freies Spielen sowie Turniere und Feste. Das Angebot erreicht vor allem Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil, aber auch Hobby-Sportgruppen und Schulklassen. Für russlanddeutsche Jugendliche / junge Erwachsene gibt es ein wöchentliches Sportangebot in der Sporthalle (Gumbertstraße).



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- In der Freizeiteinrichtung an der Graf-Adolf-Straße treffen sich wöchentlich zwei Bands und ein offener Chor, die für Auftritte in der Einrichtung aber auch bei internationalen Programmen und darüber hinaus üben. Freitags ist der „Habakuk-Treff“ (Café) in der Freizeiteinrichtung Graf-Adolf-Straße mit Bistrobetrieb, kleinen Konzerten, Lesungen und besonderen Veranstaltungen geöffnet. Das Angebot richtet sich an junge Erwachsene.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Der CVJM versteht sich als ein Laienwerk und baut auf das ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder und Besucherinnen und Besucher. Die Leitung des Vereines hat ein ehrenamtlicher Vorstand, in dem die Hauptamtlichen vor allem beratend und zuarbeitend tätig sind. Der Mitarbeiterkreis aller ehrenamtlich Mitarbeitenden ist an den Entscheidungen des Vorstandes beteiligt und wählt aus seiner Mitte die Mitglieder des Vorstandes. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für Ihre Aufgaben geschult. Hierzu werden die Verbandsangebote des CVJM und die Schulungsangebote des Evangelischen Jugendreferates genutzt.

Besonderheiten

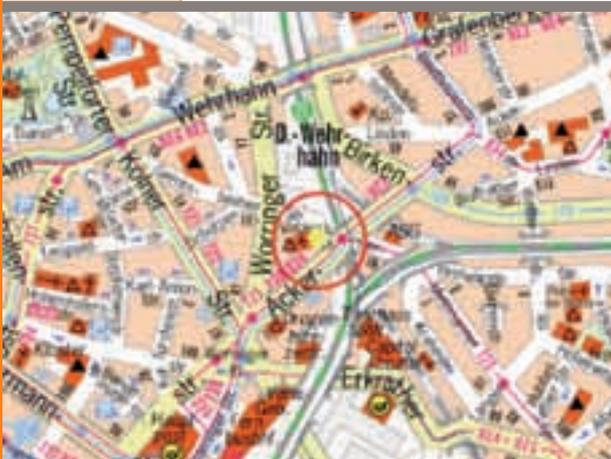
- Zum Außengelände des CVJM Düsseldorf e.V. gehört eine Sportanlage;
- Unter Beteiligung von jungen Erwachsenen wird die alljährliche Weihnachtsfeier für 800 alleinstehende Männer geplant und durchgeführt.

Kinderfreizeiteinrichtung St. Elisabeth

| Adresse | |
|----------------|-----------------------------|
| Träger | Flingern mobil e.V. |
| Stadtbezirk | 1 |
| Stadtteil | Stadtmitte |
| Sozialraum-Nr. | 105 |
| Adresse | Vinzenzplatz 1 |
| Ort | 40211 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.35 59 31-310 |
| Fax | 0211.35 59 31-222 |
| E-Mail | tim.nefen@flingern-mobil.de |
| Internet | www.flingern-mobil.de |



Bus 725 / 834
Haltestelle: Elisabethkirche



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 6 bis 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 14.30 – 18.30 Uhr
Di 14.30 – 18.30 Uhr
Mi 14.30 – 18.30 Uhr
Do 14.30 – 18.30 Uhr
Fr 14.30 – 18.30 Uhr
Sa –
So 10.30 – 13.30 Uhr*

Besonderheiten

- *Sonntagsöffnung ein Mal im Monat

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Flingern und Stadtmitte.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 205 „Flingern“, 212 „Rund um den Hermannplatz“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 101 „Am Bahnhof“, 105 „Stadtmitte“, 208 „Lichtstraße“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Kita St. Elisabeth (im gleichen Haus);
- Andere Katholische Offene Türen in Düsseldorf;
- Familienzentrum Achenbachstraße;
- Jungennetzwerk.

Kooperation mit Schule

OGS-Betreuungsangebote

- KGS Gerresheimer Straße;
- KGS/GGS Mettmanner Straße;
- GGS Krahnburgstraße;
- GGS Rohlandstraße.

OGS-Bildungsangebote

- GGS Rolandstraße;
- GGS Mettmanner Straße;
- KGS Flurstraße;
- EGS Karl-Müller-Straße;
- KGS Gerresheimer Straße;
- GGS Krahnburgstraße.

Sonstige Kooperationen

- Katholische Fachstelle;
- Jungschützen St. Rochus und St. Sebastianus Schützenverein Flingern;
- Kreuzbund Düsseldorf.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Tägliche Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote
- Wöchentliche Turniere;
- Besondere Sportangebote (zum Beispiel Selbstverteidigung für Kinder);
- Täglich stattfindende mobile Kinder- und Jugendarbeit mit dem Spielmobil.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Einbindung der unterschiedlichen nationalen und kulturellen Hintergründe der Kinder in pädagogische Angebote, beispielsweise durch Kochen von Gerichten aus den Heimatländern der Kinder.

Besonderheiten

- Zur Jugendfreizeiteinrichtung gehört das Spielmobil, welches täglich an öffentlichen Plätzen und auf Schulhöfen – auch außerhalb der Stadtteile Flingern und Stadtmitte – im Einsatz ist.

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Zitty98

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 1 |
| Stadtteil | Stadtmitte |
| Sozialraum-Nr. | 105 |
| Adresse | Klosterstraße 98 |
| Ort | 40211 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.3 69 41 28 |
| Fax | 0211.3 69 43 55 |
| E-Mail | yvonne.duranfunk@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 707 Haltestelle: Klosterstraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 5 bis 24 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.00 – 20.00 Uhr
Di 12.00 – 20.00 Uhr
Mi 12.00 – 20.00 Uhr
Do 12.00 – 20.00 Uhr
Fr 12.00 – 20.00 Uhr
Sa 17.00 – 20.00 Uhr
So –

Besonderheiten

- Diverse Workshops, Veranstaltungen, Feste, Wochenendfahrten

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Stadtmitte, Altstadt, Karlstadt, Pempelfort, Derendorf, Golzheim und Flingern Süd (Einrichtung hat einen Schulortbezug).

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 105 „Stadtmitte“, 205 „Flingern“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 101 „Am Bahnhof“, 106 „Am Hofgarten“, 107 „Pempelfort Ost“

Zusatzinformationen

- Regelmäßig erscheinendes Monatsprogramm;
- Aktuelle Veranstaltungsflyer;
- Dokumentationen über Projekte;
- Film über die pädagogische Arbeit der Einrichtung.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Städtische Kindertagesstätte Klosterstraße 96: Gemeinsame Aktionen, Sprachcafé, Spielplatzaktionen usw.;
- Spielplatzinitiative: Patenschaften, Spielplatzfest, Spielplatzaktionen;
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen aus dem Bezirk (städtische und freie Träger): Mädchenprojekt „Nah'Dran“;
- zeTT – Jugendinformationszentrum: „Café Futuro“ (Hilfen für arbeitsuchende Jugendliche), gemeinsame Aktionen;
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Möglichkeit der Ableistung von Arbeitsstunden etc.;
- Bezirkssozialdienst und Beratungsstellen: Einzelfallhilfen, Stundenableistung.

Kooperation mit Schule

OGS Bildungsangebote

- Insgesamt 9 Angebote an der Paul-Klee-Grundschule und der Rolandschule.

Kooperation mit der Katholischen Hauptschule

St. Benedikt

- Schulkinderbetreuung mit Mittagessen für Sekundarstufe I ab 12 Uhr;
- Vertragliche Kooperationen, zum Beispiel Jungenarbeit, Jugend und Beruf.

Weitere Kooperationen mit Schule

- Hausaufgabenbetreuung (Schwerpunkt Sekundarstufe I) für verschiedene anliegende Schulen;
- Projektort und regelmäßige Betreuung von Praktika für (Kolleg-)Schulen (sozialer Bereich) oder auch Lessing-Gymnasium, Lore-Lorenz-Schule, auch Landschaftsverband Rheinland.

Sonstige Kooperationen

- Jugendvereine und Verbände: Projekte in der Einrichtung;
- Polizei: Stadtteilbezogene Arbeit.

Profil der Einrichtung

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Tägliche Bewegungs-, Geschicklichkeits-, Spiel- und Sportangebote auf dem angrenzenden Spielplatz für Jugendliche;
- Fußballangebot in der Sporthalle der Paul-Klee-Grundschule;
- Ebenfalls für Jugendliche im Bewegungsraum bis zu sechsmal pro Woche Breakdance-Training und Durchführung / Begleitung zu Events und Turnieren;
- Teilnahme mit einer Mannschaft an der Büha-Liga (Jahresprojekt / Fußball), desweiteren wöchentliche Nutzung einer weiteren Turnhalle an der Luise Realschule.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Projektreihe mit Theater, Tanzschulen sowie tanzhaus nrw;
- Projekte zur Medienkompetenz;
- Kunst und Kreativwerkstätten für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern;
- Im Abendbereich wird vor allem der Bewegungsraum von Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Ort zum Freunde treffen, Austausch und Tanz genutzt, insbesondere jedoch zum Einstudieren von Choreografien und zur Vorbereitung für Auftritte.



Familienbezogene Angebote / Elternarbeit

- „Sprachcafé“ für Eltern mit Migrationshintergrund (Erlernen deutscher Sprache) und gleichzeitige Betreuung für ihre Kinder; donnerstags Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Eltern im Familiencafé, um gemeinsam im Zitty98 und auf dem Spielplatz aktiv zu sein;
- Täglicher Verleih von Spielmaterial, Mitmachaktionen, Spiel-, Sport- und Kreativangebote und tägliche Betreuung auf dem angrenzenden öffentlichen Spielplatz Klosterstraße für Kinder Jugendliche und Eltern;
- Unterstützung und Begleitung für Kinder, Jugendliche und Eltern bei Problemen, Informationsabende für Eltern;
- Elternarbeit im Rahmen Jugendhilfe / Schule, Familien / Klassenfeiern, Spielplatzinitiative (Patenschaften).

Besonderheiten

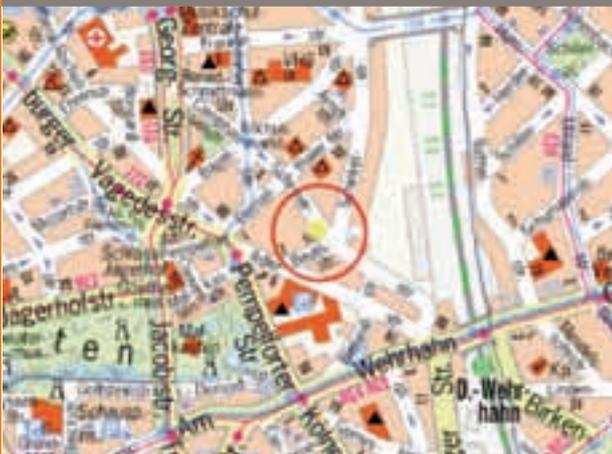
- Einmal im Jahr findet in der Einrichtung ein von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst ins Leben gerufener Breakdance-Battle statt. Dafür erhielten die Jugendlichen und das Zitty98 einen Förderpreis der Bezirksvertretung 1;
- Zweimal wöchentlich haben arbeitsuchende Jugendliche ab 14 Jahren morgens die Möglichkeit, Unterstützung und Begleitung in Vorbereitung auf ihr Berufsleben in Anspruch zu nehmen (Café Futuro).

Internationaler Stadtteiltreff Pempelfort

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 1 |
| Stadtteil | Pempelfort |
| Sozialraum-Nr. | 107 |
| Adresse | Schirmerstraße 33 |
| Ort | 40211 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.35 81 41 |
| Fax | 0211.1 62 39 12 |
| E-Mail | thomas.suder@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 721, 722 Straßenbahn 704 Haltestelle: Adlerstraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

- Kinder und Jugendliche
- Familien
- 6 bis 18 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 09.30 – 18.00 Uhr
Di 09.30 – 18.00 Uhr
Mi 09.30 – 18.00 Uhr
Do 10.00 – 18.30 Uhr
Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 15.00 – 19.00 Uhr
So –

▪ –

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Pempelfort und in angrenzenden Stadtteilen (Derendorf, Düsseldorf).

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 108 „Pempelforter City“, 107 „Pempelfort Ost“ und 106 „Am Hofgarten“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 104 „Bürgerliches Quadrat“ (Golzheim), 113 „Derendorf“ und 207 „Zooviertel“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Fachstelle für Gewaltprävention: Anti-Mobbing-Workshops für Schülerinnen und Schüler;
- Jugendhilfe in Strafverfahren: Ableistung von Arbeitsstunden jugendlicher Straftäter;
- Andere Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtbezirk (Städtische und Freie Träger): Zusammenarbeit bei der Durchführung von Festen, Ferienfahrten, dem Projekt „Nah’ Dran“, JungenAktionsTag usw.;
- Bezirks-Sozialdienst: Einzelfallhilfe, Ergänzungen bei Hilfe zur Erziehung;
- Spielplatzfest Rochusmarkt mit anderen Trägern der Jugendhilfe und Schulen im Stadtbezirk.

Kooperation mit Schule

- Humboldt-Gymnasium: Schulkindbetreuung im Rahmen des Landesprogrammes „Geld oder Stelle“;
- GGS Lennéstraße: OGS-Bildungsangebote, andere Betreuungsformen / Projekte;
- Zusätzliche Schulkinderbetreuung für ungefähr 15 Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen in der Freizeiteinrichtung.

Sonstige Kooperationen

- Jugend-Film-Club Köln: Spinxx-online-Redaktion;
- Medienzentrum Rheinland: KinderKinoFest;
- UFA-Kino: Kinder- und Ferienprogramme.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Bildungsangebote im Bereich Computer / Internet, Workshops für digitale Fotografie und Präsentationen.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Treffpunkt multinationaler Gruppen, beispielsweise Deutsch-Spanische Familiengruppe, Afro-Deutsche Gruppe;
- Türkische Frauengruppe, interkultureller Austausch.



Familienbezogene Angebote/ Elternarbeit

- Sprachcafé als Unterstützung in der deutschen Sprache für türkische Mütter an zwei Tagen in der Woche;
- Treffpunkt für eine Tagesmütter-Gruppe;
- Eltern-Kind-Turnen.

Besonderheiten

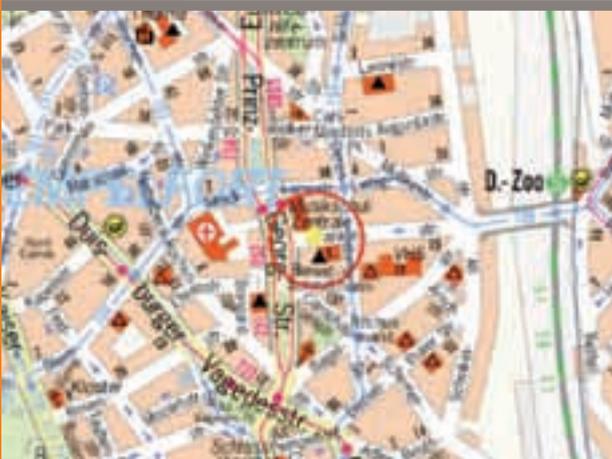
–

Kinder- und Jugend- freizeiteinrichtung Franklin 5

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 1 |
| Stadtteil | Pempelfort |
| Sozialraum-Nr. | 107 |
| Adresse | Franklinstraße 5 |
| Ort | 40479 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-26391 |
| Fax | 0211.89-26933 |
| E-Mail | thomas.zass@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 704 Haltestelle: Stockkampstraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 8 bis 22 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.00 – 17.00 Uhr
Di 12.00 – 20.00 Uhr
Mi 12.00 – 20.00 Uhr
Do 12.00 – 20.00 Uhr
Fr 12.00 – 22.00 Uhr
Sa 18.00 – 24.00 Uhr
So –

Besonderheiten

- Nachtsportangebot
freitags 20 bis 22 Uhr und
samstags 21 bis 24 Uhr
- Samstags Wochenendcafé
18 bis 22 Uhr

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Pempelfort und Derendorf.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr: 107 „Pempelfort Ost“,
108 „Pempelfort City“, teilweise 113 „Derendorf“

Zusatzinformationen

- Aktuelle Monatsprogramme;
- Flyer vom Hip-Hop-Café und Plakate für Konzerte werden regelmäßig an Schulen und in anderen Freizeiteinrichtungen verteilt.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendhilfe im Strafverfahren: Ableistung von Arbeitsstunden, Einzelfallhilfe;
- Andere Kinder- und Jugendeinrichtungen, Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk, städtische und freie Träger: Jungenaktionstag, „Nah-Dran“-Projekt, Girls' Day, Stadtteilbeste und Projekte;
- Bezirkssozialdienst: Hilfen für Familien und Kinder.

Kooperation mit Schule

- Schulkinderbetreuung mit Hausaufgabengruppe und Mittagessen in der Freizeiteinrichtung mit Kindern aus verschiedenen Schulen;
- Pädagogische Übermittagsbetreuung an der Matthias-Claudius-Hauptschule an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht;
- Kooperation mit der Jan-Wellem-Förderschule bei Festen sowie gemeinsame Nutzung des Spielhofes und der Turnhalle für das Nachtsportangebot;
- Angebote für Schülerpraktika, berufsbezogene Praktika;
- Kooperation mit der Diakonie in Düsseldorf: Sprach- und Orientierungskurs für junge Migranten und Migrantinnen (Förderklassen des Lessinggymnasiums und der Gemeinschaftshauptschule Matthias-Claudius).

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Tägliche Sport- und Bewegungsangebote auf dem Spielhof und den umliegenden Spielplätzen;
- Kanuprojekt in den Sommerferien auf dem Unterbacher See;
- Wöchentlich stattfindende Fußballgruppe in der Halle;
- Ferienfreizeiten mit Schwerpunkt Sport, Abenteuer (Skifreizeit, Klettercamp...).



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Veranstaltung von Hip-Hop- und Rockkonzerten, Rap-Workshops, CD-Aufnahmen, Bandcoaching;
- Bereitstellung von Instrumenten (Schlagzeug, Bass, Gitarre, Keyboard) im einrichtungsinternen Proberaum.



Gesundheit / Ernährung

- Kochgruppe, Kochduelle, Erstellung eines Kochbuchs;
- Selbstversorgung auf Freizeiten mit dem Thema gesunde Ernährung;
- Cafeteriabewirtschaftung mit eigener Köchin und ausgewogener Ernährung.

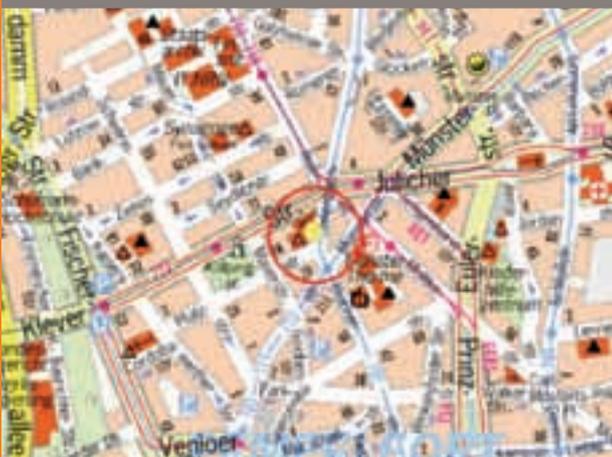
Besonderheiten

- Raumüberlassungen für Kinder- und Geburtstagsfeiern.

| Adresse | |
|----------------|-----------------------------------|
| Träger | Evangelische Kreuzkirchengemeinde |
| Stadtbezirk | 1 |
| Stadtteil | Pempelfort |
| Sozialraum-Nr. | 108 |
| Adresse | Collenbachstraße 10 |
| Ort | 40476 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.9 48 27 70 |
| Fax | 0211.9 48 27 27 |
| E-Mail | juget@web.de |
| Internet | www.jugendtage-duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 721 Straßenbahn 707, 715, 701 Haltestelle: Münsterstraße-Dreieck |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder und Jugendliche ■ 6 bis 13 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 11.30 – 18.00 Uhr ■ *ein Mal monatlich bis 22 Uhr
Di 11.30 – 18.00 Uhr
Mi 11.30 – 18.00 Uhr*
Do 11.30 – 20.00 Uhr*
Fr 11.30 – 18.00 Uhr
Sa –
So –

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Pempelfort und Derendorf.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 108 „Pempelforter City“, 113 „Derendorf“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendberufshilfe Eulerstraße;
- Jugendberatungsstelle Ulmenstraße und Bezirkssozialdienst;
- Andere Kinder- und Jugendeinrichtungen aus dem Bezirk (beispielsweise beim Projekt „Nah-dran“).

- Schulkindbetreuungsangebote für verschiedene Schulen im Stadtteil in der Freizeiteinrichtung;
- Schulkindbetreuung in der GHS Gneisenaustraße.

- Regelmäßige Raumüberlassung an Pfadfinderinnen und Pfadfinder und die Beratungsstelle für Langzeitarbeitslose.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Einmal wöchentlich findet ein Internetprojekt für Kinder ab acht Jahren statt, in dem grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Computer und Internet vermittelt und geübt werden. Die Kinder und Jugendlichen können nach einer Prüfung das Internet-Seepferdchen erwerben und damit die Berechtigung unsere Computer auch außerhalb der Projektzeit zu nutzen. Unser Internetcafé ist täglich für alle Besucherinnen und Besucher mit Internet-Seepferdchen geöffnet.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Die Besucherinnen und Besucher unserer Einrichtung haben zu einem hohen Prozentsatz einen Migrationshintergrund, das heißt, die Integration ausländischer Kinder- und Jugendlicher und das Anstreben einer Chancengleichheit sind unser Hauptschwerpunkt in der Arbeit.



Gesundheit / Ernährung

- Das gemeinsame Mittagessen in der Übermittagsbetreuung zeigt täglich die teils fatalen Essgewohnheiten der Kinder auf und bietet oft Anlass zur Diskussion um das „gesunde“ Essen. Im einmal monatlich stattfindenden Kochstudio lernen die Besucherinnen und Besucher auch Unbekanntes und Ungewohntes kennen und beim gemeinsamen Kochen wird spielerisch Wissen zu Nahrungsmitteln und gesunder Ernährung vermittelt. Für die nähere Zukunft streben wir die „Gut-drauf“ Ausbildung und Zertifizierung der Einrichtung an.

Besonderheiten

–

Kinder- und Jugendtreff Ulmenclub

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 1 |
| Stadtteil | Derendorf |
| Sozialraum-Nr. | 113 |
| Adresse | Ulmenstraße 65 |
| Ort | 40476 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.48 83 46 |
| Fax | 0211.5 14 22 94 |
| E-Mail | andreas.maiwald@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 707 Haltestelle: Spichernplatz |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

- 9 bis 21 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

| | | |
|-----------|--------------------|---|
| Mo | 12.00 – 21.00 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulkinderbetreuung: Montag bis Freitag ab 12 Uhr bis 15.30 oder 17 Uhr (auch in den Schulferien) ▪ *Samstags ist für Jugendliche von November bis Mai (im Winterhalbjahr) geöffnet |
| Di | 12.00 – 18.00 Uhr | |
| Mi | 12.00 – 21.00 Uhr | |
| Do | 12.00 – 18.00 Uhr | |
| Fr | 12.00 – 18.00 Uhr | |
| Sa | 17.00 – 21.00 Uhr* | |
| So | – | |

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Derendorf und Golzheim.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 113 „Derendorf“,
109 „Bürgerliches Quadrat“ (Golzheim)

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 110 „An der Engländersiedlung“,
112 „Zwischen Hugo-Viehoff-Straße und Johannstraße“

Zusatzinformationen

- Ein Neubau der Einrichtung auf dem ehemaligen Schlachthofgelände gegenüber der Einmündung zur Weißenburgstraße ist in den kommenden Jahren vorgesehen;
- Profiflyer und Monatsprogramm;
- UC Records Production Demo-CD.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendhilfe in Strafverfahren und Staatsanwaltschaft: Wir betreuen Jugendliche mit Sozialstunden;
- Verein „Wir in Derendorf“ und Altenpflegeeinrichtung Metzger Straße: Wir richten zusammen ein Stadtteilstadion oder ein Spielplatzsommerfest aus;
- Bezirkssozialdienst und Schulen: Hilfen zur Erziehung, Stadtteilarbeitskreis;
- Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen im Rahmen der Junx-Tage, beim Jungenaktionstag, Kinderkinofest, Nah-dran-Projekt, Girls' Day, MiDiA (Mädchen in Düsseldorf in Aktion), Olympic Adventure Camp.

Kooperation mit Schule

- Realschule In der Lohe, Schwannstraße: Wir führen in der Schule einen Mittagstisch und eine Hausaufgabenbetreuung mit durchschnittlich 25 Kindern von Montag bis Freitag durch;
- Schulkinderbetreuung für rund 18 Kinder verschiedener Schulen und Schulformen aus dem Stadtteil mit Mittagessen in der Jugendfreizeiteinrichtung;
- Zusammenarbeit bei Schulfesten.

Sonstige Kooperationen

- Bezirksvertretung 1: Besuche in der Einrichtung, Austausch über Bezirksveränderungen und Besonderheiten;
- Zuständiger Bezirksbeamte der Polizei: Regelmäßige Besuche in der Einrichtung, Teilnahme an Veranstaltungen und Austausch über Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Kleines Internetcafe für Kinder und Jugendliche;
- Hip-Hop-Projekt unter Anleitung für Kinder und Jugendliche (UC Records);
- Gesangsprojekt für Mädchen (UC Voice);
- Film- und Fotoaktionen / Projekte.



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Mädchenfußball ab neun Jahre;
- Fußballliga für Kids;
- Zahlreiche, abwechslungsreiche Angebote unter Anleitung zur Förderung von Bewegung, Koordination, Fitness und Geschicklichkeit;
- Billardliga;
- Dreimal wöchentlich mobile Spielplatzbetreuung (März bis Oktober); dabei fungieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch als Ansprechpersonen für Kinder, Jugendliche und Eltern im Stadtteil;
- Streetballangebot und Betreuung der Streetballanlage auf dem Spichernplatz;
- Fußball für Kinder und Jugendliche auf dem Frankenplatz.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Sprachförderung für ausländische Kinder;
- Hilfestellung bei Sprachschwierigkeiten bezüglich sozialen Institutionen, Schulkontakten;
- Integrationsprojekte (gemeinsames Erleben und Feiern von unterschiedlichen kulturellen Festen und Besonderheiten zum Beispiel Adventslesungen, Weihnachtsfeiern, Bayram);
- Beteiligungsmodelle in der offenen Arbeit.

Besonderheiten

–



Kinder- und Jugendfreizeit- einrichtungen im Stadtbezirk 2

Flingern Süd, Flingern Nord,
Düsseltal

2

| Stadtteil | Sozialraum | Name | Adresse | Träger |
|---------------------|------------|--|--------------------------------------|--|
| 21 Flingern-Süd | 209 | Kinderclub Kiefernstraße | Kiefernstraße 21 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 21 Flingern-Süd | 205 | Kinder- und Jugendfrei- zeiteinrichtung Icklack | Höherweg 12 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 22 Flingern-Nord | 202 | Kinder- und Jugendfrei- zeiteinrichtung INFO | Hellweg 70a und Froschkönigweg 19 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 22 Flingern-Nord | 212 | Kinderspielhaus | Dorotheenstraße 39 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 23 Düsseltal | 207 | Kinder- und Jugendtreff Pestalozzihaus | Grafenberger Allee 186 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |

Kinderclub Kiefernstraße

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 2 |
| Stadtteil | Flingern-Nord |
| Sozialraum-Nr. | 203 |
| Adresse | Kiefernstraße 21 |
| Ort | 40233 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.733 59 77 |
| Fax | 0211.733 76 80 |
| E-Mail | klausmartin.becker@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 706 Haltestelle: Fichtenstraße U-Bahn U75, Bus 725 / 738 Haltestelle: Kettwiger Straße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

- | | |
|--------|------------------|
| Kinder | ▪ 6 bis 15 Jahre |
| Eltern | |

Öffnungszeiten

Besonderheiten

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| Mo 12.00 – 18.00 Uhr | ▪ Eltern-Kind-Gruppe |
| Di 12.00 – 18.00 Uhr | dienstags 10 bis 13 Uhr |
| Mi 12.00 – 18.00 Uhr | ▪ Bewohner-Kochgruppe |
| Do 12.00 – 18.00 Uhr | montags 19 bis 22 Uhr |
| Fr 12.00 – 18.00 Uhr | |
| Sa – | |
| So – | |

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Flingern Nord und Süd (hauptsächlich Kiefernstraße).

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 203 „Kiefernstraße“, 205 „Flingern“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 317 „Südöstliche Kruppstraße“, 318 „Jenseits der Kölner Straße“

Zusatzinformationen

- Einrichtungspräsentation (PowerPoint);
- Profiflyer;
- Filmproduktionen.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk: Zusammenarbeit bei Ferienfahrten, Projekten, Veranstaltungen, Olympic Adventure Camp, Weltkindertag, etc.;
- Ein neues Projekt des Kinderclubs in Kooperation mit den Einrichtungen Icklack und Kinderspielhaus ist die „Mobile School“. Das ist ein kleines, fahrbares Bildungsmobil, ein kreativer Treffpunkt, mit dem Kinder aufgesucht werden, dort, wo sie sich aufhalten. Viele spannende Aktionen werden hier mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt, sodass Lernen auch außerhalb der Schule zum Erlebnis wird.

Kooperation mit Schule

- Trommelangebot für die KGS Mettmannerstraße;
- Hausaufgabenhilfe in der Freizeiteinrichtung für Kinder aus verschiedenen Schulen im Stadtteil.

Sonstige Kooperationen

- Verbund Flingern Süd: Kooperation in der Durchführung zahlreicher Veranstaltungen in Flingern.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Medienarbeit wird im Kinderclub groß geschrieben. Hierzu gehört die ständig betreute Nutzung von Internet-PCs. Kinder werden bei der Internetnutzung unterstützt und ihnen werden Hilfestellungen gegeben. Die Nutzung ist sowohl zeitlich als auch inhaltlich altersgerecht begrenzt. Kinder lernen im Kinderclub den spielerischen Umgang mit Fotos und Bildbearbeitung. In regelmäßigen Abständen werden mit den Kindern professionelle Filme gedreht. Hier stehen der kreative Umgang mit einfachen Materialien und die Beteiligung der Kinder bei der Entwicklung der Filme im Mittelpunkt.



Familienbezogene Angebote / Elternarbeit

- Alle 14 Tage gibt es im Kinderclub eine Mutter-Kind-Gruppe. Diese wird von einer türkisch-sprachigen Mitarbeiterin pädagogisch betreut. Einmal in der Woche treffen sich Bewohnerinnen und Bewohner der Kiefernstraße im Kinderclub zum gemeinsamen Kochen und Essen. Das Angebot „Futtern bei Müttern“ erfreut sich einer großen Beliebtheit. Durch die spezielle Struktur der Kiefernstraße wird die Einrichtung von vielen Nachbarn als erste Anlaufstelle bei Problemen und Fragen gesehen. So bieten wir direkte Hilfe und Unterstützung bei der Vermittlung zu weiterführenden Angeboten.

Besonderheiten

- Skateboardrampen vor dem Haus;
- Raumüberlassung möglich.

Kinder- und Jugend- freizeiteinrichtung Icklack

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 2 |
| Stadtteil | Flingern-Süd |
| Sozialraum-Nr. | 205 |
| Adresse | Höherweg 12 |
| Ort | 40233 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-20536 |
| Fax | 0211.89-29815 |
| E-Mail | peter.saatkamp@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 725, U-Bahn U75 Haltestelle: Düsselstrand, Stadtwerke |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Initiativen

- 6 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 12.00 – 21.00 Uhr
Di 12.00 – 21.00 Uhr
Mi 12.00 – 21.00 Uhr
Do 12.00 – 21.00 Uhr
Fr 12.00 – 20.00 Uhr
Sa 15.00 – 19.00 Uhr
So –

- Samstagsangebot im Stadtwerkepark

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Flingern-Süd und Flingern-Nord.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 205 „Flingern“, 208 „Lichtstraße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 203 „Kiefernstraße“, 209 „Gewerbegebiet Flingern Süd“

Zusatzinformationen

- Nutzungskonzept Freizeiteinrichtung Icklack, Nutzungskonzept Kommunikationshalle;
- Teilkonzepte zur Mädchen- und Jungenarbeit, „Boxprojekt“, „Rap-Projekt“, Interkulturelles Mädchentheater, „Abenteuer Coolness“, „Mobile School“;
- Leitbild, Profiflyer, Einrichtungspräsentation (PowerPoint).

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk: Zusammenarbeit bei Projekten sowie beim Olympic Adventure Camp, Weltkindertag, Abenteuer Coolness, Mädchen- / Jungennetzwerk, etc.;
- Benachbarte Kindertagesstätten und Familienzentren Höherweg;
- Stadteilladen der Diakonie;
- Jugendmigrationsdienst;
- Jugendeinrichtungen wie Outback oder Phoenix;
- Jugendhilfe im Strafverfahren;
- Jugendberufshilfe.

Kooperation mit Schule

- Verbindliche Hausaufgabenbetreuung in der Freizeiteinrichtung für 16 Primarschüler;
- Offene Hausaufgabenbetreuung, Bewerbungshilfe / -training in der Einrichtung für Kinder und Jugendliche von verschiedenen Schulen;
- OGS Bildungsangebote an der KGS Mettmannerstraße;
- Sprachförderunterricht für 90 Schülerinnen und Schüler;
- Coolnesstraining an der Montessori Hauptschule;
- Projektwochen an der Anne Frank Realschule, Dieter Forte Gesamtschule, GHS Graf Recke Straße, Montessori Hauptschule.

Sonstige Kooperationen

- Polizeiinspektion Ost, Runder Tisch „Innere Sicherheit“;
- Künstlervereinigung „Flin Art“;
- Bürgerinitiative Flingern, Bürgerinitiative Langerstraße, Runder Tisch Stadtwerkepark;
- Bezirksvertretung 2;
- tanzhaus nrw.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit);
- Aufsuchende Arbeit.

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Aufgrund der fehlenden Freiflächen und Bewegungsmöglichkeiten in unserem Stadtteil ist Sport ein Schwerpunkt unserer Angebote. In Kooperation mit ausgebildeten Trainern gibt es die Möglichkeit professionell Boxen zu trainieren, Inlineskaten zu erlernen, einen Capoeira-kurs zu besuchen sowie an Selbstbehauptungskursen teilzunehmen. Sportklassiker wie Fußball, Schwimmen, Eislaufen, Tischtennis und Tanzen finden sich auch in der Angebotspalette wieder.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Die Icklack ist ein Ort für die Inszenierung von verschiedenen Jugendkulturen, teilweise mit einem hohen Grad an Selbstorganisation der Besucherinnen und Besucher. Kinder und Jugendliche können bei uns an Breakdance- und HipHop-Kursen teilnehmen, die zum Teil von international bekannten Künstlern und Künstlerinnen durchgeführt werden. Wöchentlich findet ein überregionales B-Boy- und DJ-Treffen statt. Höhepunkt ist das jährliche Global Skillz Festival in Kooperation mit dem Tanzhaus NRW.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Resultierend aus dem hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund unter unseren Besucherinnen und Besuchern, ist die Förderung des Zusammenlebens und die Akzeptanz verschiedener Kulturen ein wichtiges Thema in unserer Einrichtung, dem wir mit vielfältigen Projekten aus den Bereichen Bildung und Kultur Rechnung tragen.

Besonderheiten

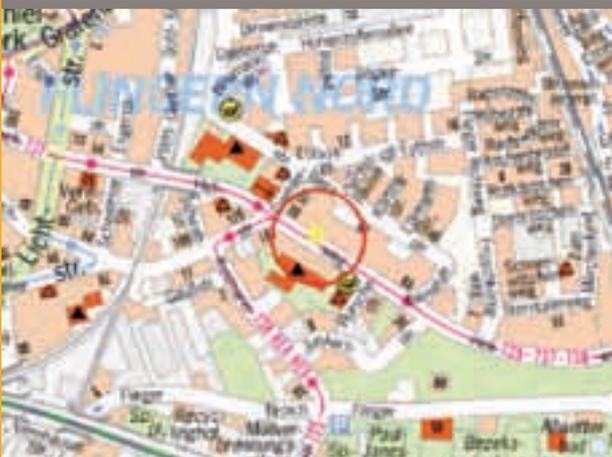
- 4000 qm großes Außengelände mit Kunstrasenplatz, Wasserspielplatz, Seilgarten, Freiflächen;
- 300 qm große Multifunktionshalle mit Bühne;
- Kunstmärkte in Flingern in Kooperation mit der Künstlervereinigung „FlinArt“;
- Stadtteilstadtteilfest „Flingern Gesund Bewegt“: Großveranstaltung mit allen Schulen, Kitas und Freizeiteinrichtungen im Stadtteil;
- „Respect-Cup“: Turnierwoche mit 32 Mannschaften aus Düsseldorf.

Kinder- und Jugend- freizeiteinrichtung INFO

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 2 |
| Stadtteil | Flingern-Nord |
| Sozialraum-Nr. | 202 |
| Adresse | Hellweg 70a / 51a, Froschkönigweg 19 |
| Ort | 40235 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.23 42 77 und 0211.23 66 63 |
| Fax | 0211.923 37 73 |
| E-Mail | christian.sprenger@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 725 / 737 Haltestelle: Rosmarinstraße oder Dieselstraße |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 21 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.30 – 21.30 Uhr
Di 15.30 – 21.30 Uhr
Mi 15.30 – 18.00 Uhr
Do 15.30 – 21.30 Uhr
Fr 15.30 – 18.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Übermittagsbetreuung
montags bis freitags
von 12.30 bis 15.30 Uhr

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Flingern-Nord und Gerresheim.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 202 „Hellweg und Märchenland“,
210 „Gewerbegebiet Flingern-Nord“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 208 „Lichtstraße“, 709 „Gartensiedlung“,
710 „Ostparksiedlung“

Zusatzinformationen

- Einrichtungspräsentation (PowerPoint) 2007;
- Leitbild der Einrichtung 2008;
- Beschreibung der Arbeitsschwerpunkte 2008;
- Organigramm 2008;
- Profiflyer und Postkarte der Einrichtung 2009.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Familienzentrum Daimlerstraße: gemeinsame Veranstaltungen, Projekte;
- Kindergärten Porschestraße und Schlüterstraße: gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen und Projekten;
- Jugendberufshilfe: Vermittlung von Praktika, Einzelfallhilfen;
- Jugendhilfe in Strafverfahren: Einzelfallhilfen, Einsatzstelle zur Ableistung von Arbeitsstunden;
- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk: Zusammenarbeit bei Veranstaltungen und Projekten, zum Beispiel Olympic Adventure Camp.

Kooperation mit Schule

- Realschule Schlüterstraße: Schulkindbetreuung in Kooperation mit dem Pestalozzihaus, Teilnahme an Elternsprechtagen und Tag der Offenen Tür;
- Schulkindbetreuung für Schülerinnen und Schüler aus folgenden Grundschulen:
GGs Flurstraße, Montessori-Hauptschule Lindenstraße, Gutenberg-Schule, Grafenberger Allee, Brehm-Schule (Karl-Müller-Straße)
- Erich-Kästner-Schule: Gemeinsame Veranstaltungen, Kooperation mit der Schulsozialarbeit, Einzelfallhilfen;
- Angebot Schulpraktika (wechselnde Schulen), berufsbezogene Praktika.

Sonstige Kooperationen

- Kooperation mit Betrieben und Organisationen: Girls' Day, Praktika;
- Polizeistation Wilhelm-Raabe-Straße: Einzelfallhilfen;
- Stadtsportbund / Sportactionbus: School's Out Cup, FAIRständnis-Cup;
- Fortuna Düsseldorf: Kooperation FAIRständnis-Cup, Sponsoring;
- Evangelische Matthäi-Kirchengemeinde: Einzelfallhilfen, gemeinsame Veranstaltungen, Raumüberlassungen;
- Stadtteilarbeitskreis Flinger-Broich: Vernetzung im Stadtteil.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Das Angebot an Computern und anderen Medien ist umfangreich: Internet, Spiele, Filmprojekte, Themenwochen Computer, Computerführerschein, Computerwerkstatt, digitale Fotografie und Bildbearbeitung, Umwandlung / Rippen / Bearbeiten von Dateien / Medien.



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Der Kinderclub verfügt über ein 2.500 qm großes Außengelände mit eigenem multifunktionalem Sportplatz; Täglich findet mehr als ein Sportangebot für Kinder statt;
- Ritterspiele: Spieleparcours für Kinder ab 6 Jahren; Durchführung in Kooperation mit dem Familienzentrum Daimlerstraße, der Erich-Kästner-Schule und dem Pestalozzihaus.



Gesundheit / Ernährung

- Im Rahmen der Übermittagbetreuung wird auf gesunde Ernährung geachtet. Es wird jeden Tag gesund und frisch gekocht. Ernährung findet sich als Thema auch regelmäßig in verschiedenen Themenwochen wieder (zum Beispiel Themenwoche Körperkult).

Besonderheiten

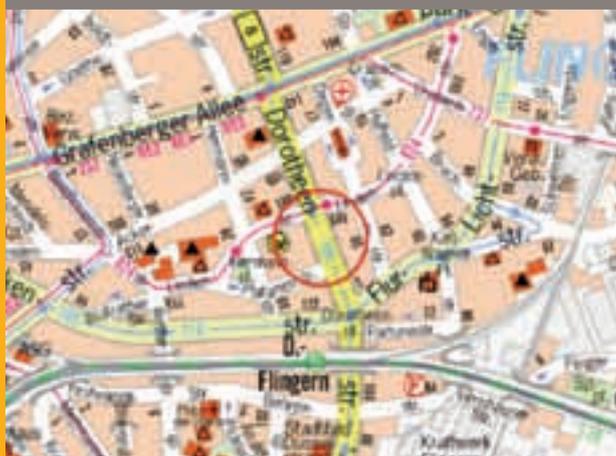
- Die Einrichtung erstreckt sich auf drei Häuser, Hellweg 70a und 51a sowie Froschkönigweg 19;
- Die Einrichtung verfügt über einen eigenen Sportplatz und ein 2.500 qm großes Außengelände;
- FAIRständnis-Cup: Fußball-Nacht-Turnier für 16 Mannschaften aus Jugendeinrichtungen, Schulen und Vereinen nicht nur aus Düsseldorf. Zielgruppe sind Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren;
- Raumüberlassung möglich.

Kinderspielhaus

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 2 |
| Stadtteil | Flingern-Nord |
| Sozialraum-Nr. | 212 |
| Adresse | Dorotheenstraße 39 |
| Ort | 40235 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-98624 |
| Fax | 0211.789-29296 |
| E-Mail | joachim.wagner@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 706, Bus 834 Haltestelle: Lindenstraße Straßenbahn 709 Haltestelle: S-Bahnhof-Flingern |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 6 bis 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.00 – 18.00 Uhr
Di 12.00 – 18.00 Uhr
Mi 12.00 – 18.00 Uhr
Do 12.00 – 18.00 Uhr
Fr 12.00 – 18.00 Uhr
Sa 14.30 – 18.30 Uhr
So –

Besonderheiten

- Eltern-Kind-Gruppen montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr
- Angebot Hermannplatz (samstags)
- Besuchergruppen nach Absprache

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Flingern Nord, Flingern Süd, Oberbilk, Düsseltal, Stadtmitte und Gerresheim.

Engerer Einzugsbereich

- Flingern Süd und Nord

Weiterer Einzugsbereich

- Düsseltal, Stadtmitte, Oberbilk

Zusatzinformationen

- Profiflyer;
- Einrichtungspräsentation (PowerPoint);
- Veröffentlichungen (Klettern, Kinder erleben Musik, Floß fahren mit Kindern);
- Zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften und Literatur;
- Konzeptentwicklung Geschlechtsspezifische Arbeit, Mobile School.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtteil / Stadtbezirk : Olympic Adventure Camp, Weltkindertag, Projekt „Mobile School“, Betreuung Stadtwerkepark und Zusammenarbeit bei vielen anderen Projekten;
- Familienzentrum „Haus Hellweg“, AWO Familienzentrum „Anna Siemsen“.

Kooperation mit Schule

- **OGS Bildungsangebote in den Bereichen Kultur, Spiel, Sport, Medien mit folgenden Schulen:** Montessori-Grundschule (Lindenstraße), GGS Flurstraße, Brehm-Schule (Karl-Müller-Straße), Hanna-Zürndorfer-Schule (Benderstraße);
- Montessori-Hauptschule: Projekt beim Kinderkinofest;
- Schulaufgabenbetreuung in der Kinderfreizeiteinrichtung für 6 bis 14jährige von 12 bis 16 Uhr;
- Angebot Schulpraktika, berufsbezogene Praktika.

Sonstige Kooperationen

- Akki e.V.;
- Bürgerinitiative Flingern e.V.;
- Medienzentrum Rheinland: Projekt Näher Dran, Medien- und Filmprojekte;
- Bezirksvertretung Stadtbezirk 2;
- Runder Tisch Stadtwerkepark;
- Projektgespräche Hermannplatz;
- Stadtteilmarketing: Projektplanungen / Veranstaltungen;
- Betriebe und Organisationen (Girls'Day).

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- PC-Angebote, regelmäßige Filmgruppe, weitere Video-Projekte und -aktionen, Projekte und Aktionen beim KinderKinoFest.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Ausstellungen in der Galerie, tägliche Kunst-, Werk- und Gestaltungsangebote, regelmäßige Tanz-, Theater- und Musik-Workshops, kulturelles Bildungsprojekt „Mobile School“.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Kinderplanungsgruppe mit eigenem Planungsbüro, verschiedene Mitbestimmungsprojekte (zum Beispiel „Lieblingsplätze in Flingern“).

Besonderheiten

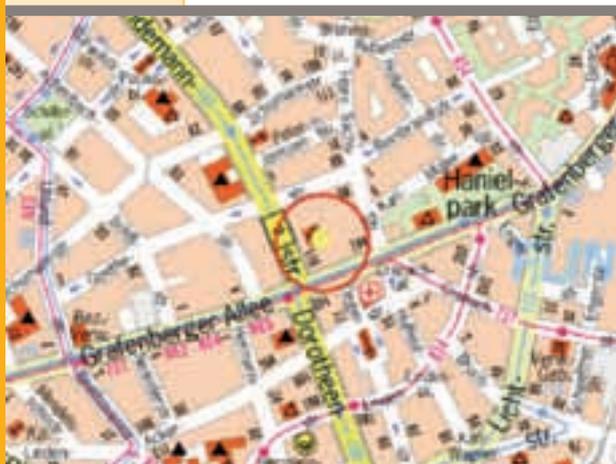
- 800 m² großer Garten mit Kletterwänden, Erlebnisdschungel;
- 500 m² großer Spielsaal mit Bühne, Galerie im Kinderspielhaus (Ausstellungen von professionellen Künstlern und Künstlerinnen für und mit Kindern);
- Raumüberlassung möglich.

Pestalozzihaus – Kinder- und Jugendtreff

| Adresse | |
|----------------|--------------------------------------|
| Träger | Evangelische Matthäi-Kirchengemeinde |
| Stadtbezirk | 2 |
| Stadtteil | Düsseltal |
| Sozialraum-Nr. | 207 |
| Adresse | Grafenberger Allee 186 |
| Ort | 40237 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.68 68 95 |
| Fax | 0211.698 51 90 |
| E-Mail | ph-jugendetage@web.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn- und Buslinien 703 / 712 / 706 / 713 / 737 Haltestelle: Lindemannstraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder und Jugendliche ■ 10 bis 16 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 12.00 – 19.00 Uhr
Di 12.00 – 19.00 Uhr
Mi 12.00 – 19.00 Uhr
Do 12.00 – 19.00 Uhr
Fr 12.00 – 16.00 Uhr
Sa –
So –

■ In den Ferien geänderte Öffnungszeiten

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Flingern-Süd, Flingern-Nord und Düsseltal.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 208 „Lichtstraße“, 205 „Flingern“, 212 „Rund um den Hermannplatz“, 207 „Zooviertel“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 105 „Stadtmitte“, 108 „Pempelfort City“, 715 „Josef-Neuberger Straße“, 113 „Derendorf“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Einzelne Kooperationen mit dem Familienzentrum „Haus Hellweg“, wie beispielsweise gemeinsamer Percussion-Workshop oder gemeinsame Klettergruppe und Kletterfreizeit mit Schulkindern beider Häuser;
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Betreuung von Jugendlichen bei der Ableistung von gerichtlich angeordneten Sozialstunden.

Kooperation mit Schule

- Schwerpunkt der Arbeit ist die schulische Betreuung von Schülerinnen und Schülern der 5. bis 10. Klassen als verbindliches Angebot an fünf Tagen pro Woche. In diesem Zusammenhang besteht bereits seit vielen Jahren eine Kooperation mit den vier umliegenden Schulen Montessori-Hauptschule, Anne-Frank-Realschule, Werner-von-Siemens-Realschule und dem Goethe-Gymnasium. Neu hinzugekommen sind erste Zusammenarbeiten mit der Thomas-Edison-Realschule und der Erich-Kästner-Förderschule, womit alle Schulen der Sekundarstufe 1 im Stadtbezirk II erreicht werden. Die Mischung aller Schulformen hat im Pestalozzihaus lange Tradition und ist konzeptionell verankert (70 Plätze). Elemente der schulischen Betreuung sind der betreute Mittagstisch, die Hausaufgabenbetreuung und die Freizeitgestaltung. In der Freizeiteinrichtung findet auch Schulkindbetreuung statt (10 Plätze). Darüber hinaus besuchen an einzelnen Tagen ganze Klassen des 6. Jahrgangs des Goethe-Gymnasiums im Klassenverband das Pestalozzihaus, um zwischen Vor- und Nachmittagsunterricht hier eine gesunde Pause inklusiv Mittagessen zu genießen.

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Besonderheiten

- Die Kinder- und Jugendeinrichtung unterhält einen Tiergarten für Kaninchen und Meerschweinchen. Hier werden für Kinder und Jugendliche elementare und sinnliche Erfahrungsfelder bereitgestellt. Flankiert wird dieses Angebot durch Tierhaltung in den Räumen des Pestalozzihauses in Terrarien und Aquarien.

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Bei nach wie vor immer stärker werdenden Konsumorientierung im Freizeitbereich sowie der Kommerzialisierung des Freizeitmarktes lernen Kinder und Jugendliche, ihre Freizeit aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten. Hierzu finden sie im Pestalozzihaus viele offene sowie angeleitete Angebote insbesondere im sportlichen Bereich vor (zwei Sporträume, Tiergarten, Sportgruppen, etc). Einen besonderen Stellenwert hat dabei die erlebnispädagogische Arbeit mit dem Schwerpunkt Klettern. Unsere 14 Meter lange Boulderwand ist für den sportlichen sowie den erlebnispädagogischen Bereich eine wertvolle Bereicherung. Ergänzt wird dieser Bereich durch sportlich orientierte Freizeiten, wie beispielsweise Outdoor-Wochenenden oder Kletterfreizeiten.



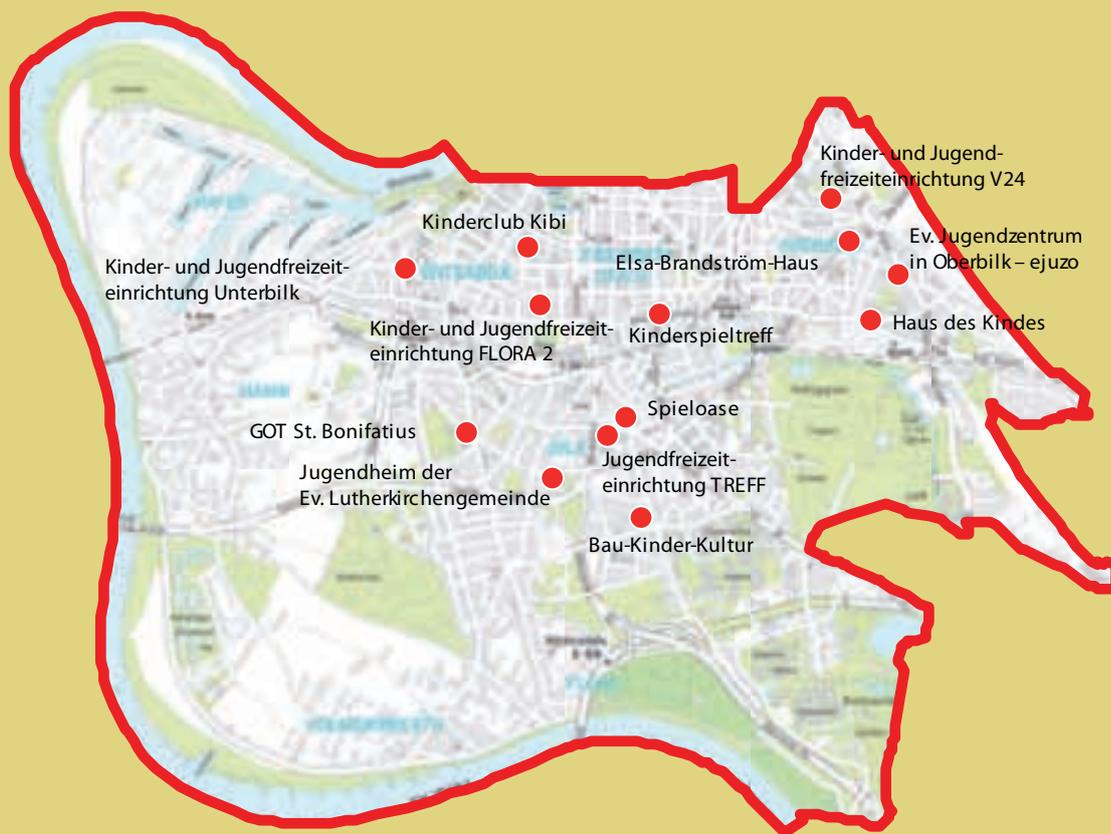
Gesundheit / Ernährung

- Für ein gesundheitsorientiertes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sind im Wesentlichen die drei Elemente Ernährung, Bewegung und Entspannung von Bedeutung, welche alle im Alltag des Pestalozzihauses eine große Rolle spielen. Beim Mittagessen wird auf eine ausgewogene und frische Ernährung geachtet; Kindern und Jugendlichen wird das gemeinsame Mittagessen in seiner kulturellen Bedeutung als Raum der Begegnung und der Kommunikation und nicht als „Nahrungsaufnahme“ nahe gebracht. Ausreichend Getränke, Obst und Rohkost stehen den Kindern und Jugendlichen tagsüber zur Verfügung. Insbesondere bei konzentrativen oder sportlichen Aktivitäten sollten für Kinder und Jugendliche Möglichkeiten zum „Coming-down“ und zum Entspannen bereit gehalten werden. Die Einrichtung profitiert hier auch von Entspannungs- und Sportpädagogen im Team. Für die Berücksichtigung gesundheitsfördernder Bedingungen soll die Einrichtung vom Bundesministerium für gesundheitliche Aufklärung als „Gut-Drauf“-Einrichtung zertifiziert werden.



Familienbezogene Angebote / Elternarbeit

- Die nachschulische Betreuung beinhaltet neben einem Austausch mit den Lehrerinnen und Lehrern der kooperierenden Schulen auch eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern. Hierzu bieten wir zweimal im Jahr verbindliche Eltern-Kind-Sprechtag an, bei denen in Einzelgesprächen die Bedürfnisse und Entwicklungsschritte der angemeldeten Kinder und Jugendlichen besprochen werden. Jeweils zwei zusätzliche Sprechtag pro Jahr werden als Pädagogen-Kind-Gespräche explizit nur für die Kinder und Jugendlichen (ohne Eltern) angeboten.



Kinder- und Jugendfreizeit- einrichtungen im Stadtbezirk 3

Friedrichstadt, Unterbilk, Hafen,
Hamm, Volmerswerth, Bilk,
Oberbilk, Flehe

3

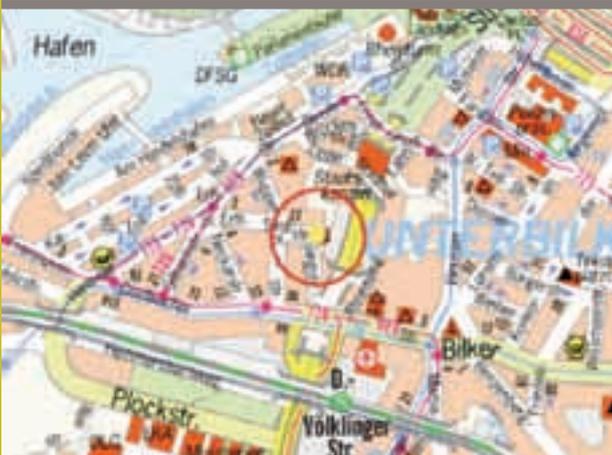
| Stadtteil | Sozialraum | Name | Adresse | Träger |
|--------------|------------|--|--------------------------|---|
| 32 Unterbilk | 305 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Unterbilk | Siegstraße 2 | AWO Familienglobus gGmbH |
| 32 Unterbilk | 306 | Kinderclub Kibi | Kronprinzenstraße 27–29 | Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. |
| 32 Unterbilk | 306 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung FLORA 2 | Florastraße 55 b | Evangelische Friedens-Kirchengemeinde Düsseldorf |
| 36 Bilk | 311 | Spieloase | Brunnenstraße 65 | Leben und Spielen in Bilk e.V. |
| 36 Bilk | 311 | Jugendfreizeiteinrichtung TREFF | Suitbertusstraße 163–165 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 36 Bilk | 311 | Jugendheim der Evangelischen Lutherkirchengemeinde | Kopernikusstraße 7 | Evangelische Lutherkirchengemeinde Düsseldorf |
| 36 Bilk | 311 | Bau-Kinder-Kultur | Himmelgeister Straße 107 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 36 Bilk | 313 | Kinderspieltreff | Oberbilker Allee 1 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 36 Bilk | 314 | Große Offene Tür St. Bonifatius | Sternwartstraße 67 | Heim der Offenen Tür St. Bonifatius e.V. |
| 37 Oberbilk | 315 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung V24 | Velberter Straße 24 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 37 Oberbilk | 317 | Evangelisches Jugendzentrum in Oberbilk – ejuzo | Ellerstraße 215 | Evangelische Jugendfreizeitstätten im Kirchenkreisverband |
| 37 Oberbilk | 317 | Haus des Kindes | Schmiedestraße 53–55 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 37 Oberbilk | 321 | Elsa-Brandström-Haus | Kruppstraße 21 | Evangelische Freizeitstätten e.V. |

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Unterbilk

| Adresse | |
|----------------|-----------------------------------|
| Träger | AWO Familienglobus gGmbH |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Unterbilk |
| Sozialraum-Nr. | 305 |
| Adresse | Siegstraße 2 |
| Ort | 40219 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.60 02 52 47 |
| Fax | 0211.60 02 52 42 |
| E-Mail | dorothea.groth@awo-duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Straßenbahn 708, Bus 726 Haltestelle: Wupperstraße Bus 725 Haltestelle: Erftplatz S-Bahn S8 / S11 Haltestelle: Völklingerstraße |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 21 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.30 – 20.30 Uhr
Di 12.30 – 19.00 Uhr
Mi 12.30 – 20.30 Uhr
Do 12.30 – 20.00 Uhr
Fr 12.30 – 17.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Verlängerung der Öffnungszeiten zu besonderen Anlässen wie zum Beispiel Europa- oder Weltmeisterschaften
- Wochenendöffnung mindestens einmal monatlich entsprechend der Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und auf Grundlage der Ergebnisse der Besucherbefragung

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Unterbilk, Hamm und Hafen.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 305 „Unterbilk am Hafen“, 306 „Unterbilk“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 301 „Dorf Hamm“, 302 „Volmerswerth und Flehe“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- AWO Kita Löwenherz: Möglichkeit der Teilnahme an Angeboten der Freizeiteinrichtung, gemeinsame Feste und Veranstaltungen;
- AWO Berufsbildungszentrum: Vermittlung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in berufsvorbereitende Maßnahmen und Berufsausbildung;
- AWO Projekt Schulsozialarbeit: Bereitstellung von Freizeitangeboten;
- AWO Familienbildungswerk: Betreuung der Familienerholungsfahrten;
- AWO Sozialpädagogische Familienhilfe und Bezirkssozialdienst: Zuweisung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Familienerholungsfahrten;
- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk: Zusammenarbeit bei der Bürgerhausliga, Ausrichtung von Tischtennisturnieren und anderen Gelegenheiten.

Kooperation mit Schule

- Freizeitangebote für Viertklässler der GGS Kronprinzenstraße und GGS Konkordiastraße;
- Angebote im Rahmen von Ferienprogrammen für die OGS-Gruppen der GGS Kronprinzenstraße und GGS Konkordiastraße;
- Schulkindbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Dumont-Lindemann-Schule, Flora-Realschule, Förderschule Franklinstraße sowie der St. Benedikt Hauptschule;
- Kooperation mit der Dumont-Lindemann-Schule im Rahmen von Projektwochen und Aktionstagen.

Sonstige Kooperationen

- AWO Zentrum plus Unterbilk: Gemeinsame Feste, Veranstaltungen und Projekte;
- Bezirksvertretung 3: Teilnahme an Wettbewerben „Bilker Biber“;
- Fachhochschule Düsseldorf: Möglichkeit der Absolvierung des Praxissemesters.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Vorrangiges Ziel der medienbezogenen Jugendarbeit ist die Vermittlung von Basiskompetenzen im Internet sowie im den Bereichen Handynutzung, Video, Film und Foto.



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten Ideen und Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung aufzuzeigen und anzubieten und das Erleben von Gemeinschaft unter Gleichaltrigen zu fördern.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Ziel der interkulturelle Jugendarbeit der Einrichtung ist die bewußte Auseinandersetzung mit der eigenen und anderen Kulturen, um Toleranz und Verständnis für das Andere zu entwickeln.

Besonderheiten

- Die Freizeiteinrichtung Unterbilk verfügt über einen Spielhof von ca. 100 m² mit einem Basketballkorb sowie ein Außengelände zur gemeinschaftlichen Nutzung mit Senioren des Zentrums Plus Unterbilk und Kindern der KiTa Löwenherz.

Kinderclub Kibi

| Adresse | |
|----------------|--------------------------------------|
| Träger | Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Unterbilk |
| Sozialraum-Nr. | 306 |
| Adresse | Kronprinzenstraße 27-29 |
| Ort | 40221 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.39 71 46 |
| Fax | – |
| E-Mail | kibikids@gmx.de |
| Internet | – |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Straßenbahn 708 Haltestelle: Kronprinzenstraße Bus 725 Haltestelle: Leo-Statz-Platz |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 10 bis 15 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.30 – 18.00 Uhr
Di 12.30 – 18.00 Uhr
Mi 12.30 – 18.00 Uhr
Do 12.30 – 18.00 Uhr
Fr 12.30 – 16.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

–

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Unterbilk und Bilk.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 305 „Unterbilk am Hafen“, 306 „Unterbilk“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 311 „Bilk“, 314 „Bilker Westen“, 312 „Jagenberg“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Zusammenarbeit im „Netzwerk Bilk“;
- Bezirkssozialdienst: Familien der Einrichtung nehmen Erziehungshilfen in Anspruch, Mitarbeiterinnen der Einrichtung nehmen regelmäßig an Hilfeplangesprächen teil.

Kooperation mit Schule

- Städtische Realschule Florastraße und Dumont-Lindemann-Hauptschule: Täglicher Mittagstisch für Schulkinder;
- Tägliche Hausaufgabenhilfe für Schüler und Schülerinnen aus den umliegenden Haupt- und weiterführenden Schulen;

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Computerangebote, Erstellung von Videofilmen, Bandprojekt und Percussion.



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Einmal pro Woche Besuch der Turnhalle der St. Benedikt Hauptschule.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Anleitung in Konfliktschlichtung und respektvollem Umgang.

Besonderheiten

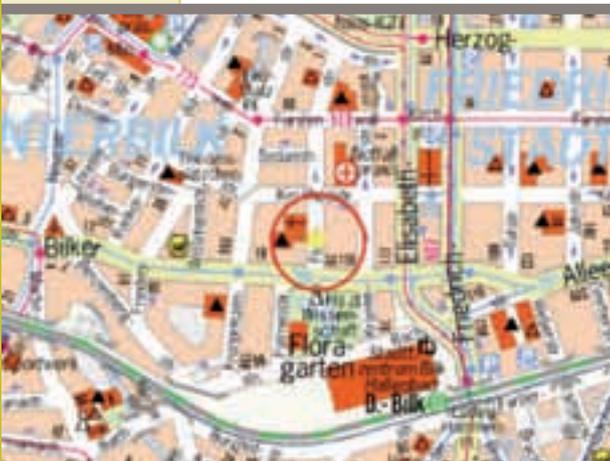
- Auftritte der Kinder-Kibi-Band auf Schul- und Stadtteilfesten;
- Generationsübergreifendes Arbeiten mit Kindern und ihren Eltern und mit den Senioren vom Netzwerk Bilk.

Kinder- und Jugend- freizeiteinrichtung Flora2

| Adresse | |
|----------------|--|
| Träger | Evangelische Friedens-Kirchengemeinde Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Unterbilk |
| Sozialraum-Nr. | 306 |
| Adresse | Florastraße 55a |
| Ort | 40217 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.60 00 15 14 |
| Fax | 0211.60 00 15 29 |
| E-Mail | boeddrig@friedenskirche.eu |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | S-Bahn S28 / S11, Straßenbahn 707 Haltestelle: Bilk S-Bahnhof |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 23 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 14.30 – 17.45 Uhr
Di 14.30 – 21.00 Uhr
Mi 14.30 – 20.00 Uhr
Do 14.30 – 20.00 Uhr
Fr 18.00 – 23.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Mittwochs und donnerstags nicht durchgehend geöffnet:
- Jeden zweiten Mittwoch offenes Kinderangebot von 14.30 bis 16 Uhr
 - Jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr Ehrenamtlergruppe für Jugendliche ab 14 Jahren
 - Jeden Donnerstag offenes Angebot für Kinder von 14.30 bis 16 Uhr, danach Jugendgruppe von 16.30 bis 20 Uhr
 - Jeden ersten Freitag im Monat (außer in den Ferien) Wochenendangebot „Flora2-Weekend“ für Jugendliche und junge Erwachsene

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Bilk, Friedrichstadt, Unterbilk, Hamm, Hafen und Oberbilk.

Engerer Einzugsbereich

- Stadtteile Bilk und Friedrichstadt

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Evangelisches Familienzentrum Fürstenwall: Raumüberlassungen, Bewerben von Angeboten, gemeinsame Präsenz bei Stadtteilfesten und anderen Aktivitäten im Stadtteil, Übergang Kita-Kindergruppen, etc.;
- Gemeinsamer Adventsbasar mit zwei weiteren Kitas;
- Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Lutherkirchengemeinde: Gemeinsame Projekte, Aktionen und Veranstaltungen sowohl in den Räumlichkeiten der Lutherkirchengemeinde als auch in denen der Friedenskirchengemeinde.

Kooperation mit Schule

- **OGS Bildungsangebote**
an den Grundschulen Kronprinzenstraße und Jahnstraße: Projekt „LebensArt“ in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums Florastraße – kindgerechtes Bildungsangebot, das vier Mal wöchentlich für je 1,5 Stunden mit ca. 20 Kindern im Nachmittagsbereich durchgeführt wird. Es beinhaltet die Elemente „Soziales Lernen“, Bewegungsförderung, Tanzpädagogik, Textilgestaltung, Handwerken, Musik, und mehr.

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Partizipation / politische und soziale Bildung

- In der Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Friedens-Kirchengemeinde gibt es ein Konzept zur Gewinnung, Fortbildung und Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese werden eingeladen, ihre Vorstellungen und Ideen in die tägliche Arbeit und die Gremienarbeit (zum Beispiel Jugendausschuss) einzubringen. Zudem wird engagierten Jugendlichen und Erwachsenen die Teilnahme an Fortbildungen angeboten, beispielsweise zum Erwerb der Juleica, und durch die Gemeinde finanziell getragen.



Gesundheit / Ernährung

- In allen Kinder- und Jugendgruppen spielen gemeinsame Mahlzeiten eine Rolle. Angefangen bei der angeleiteten Zubereitung, über spezielle kulturelle Bedingungen, bis zu Essgewohnheiten, „Tischmanieren“, Kultur und dem Gemeinschaftserlebnis. Dabei versuchen wir, den Zielgruppen eine ausgewogene Mischung zwischen „Gesunder Ernährung“ (mit Obst, frischem Gemüse und Vollkornprodukten) und Eröffnung von neuen kulinarischen Horizonten zu bieten.



Familienbezogene Angebote / Elternarbeit

- Wir beteiligen uns regelmäßig an familienorientierten Veranstaltungen, wie dem Gemeindefest und dem Floraparkfest. Der Kontakt zu Eltern ist vor allem für unsere mehrfach jährlich stattfindenden Ferienmaßnahmen von großer Bedeutung. Zudem werden die Eltern der Konfirmanden zwei Mal jährlich eingeladen; somit veranstalten wir ca. vier Elternabende pro Jahr.

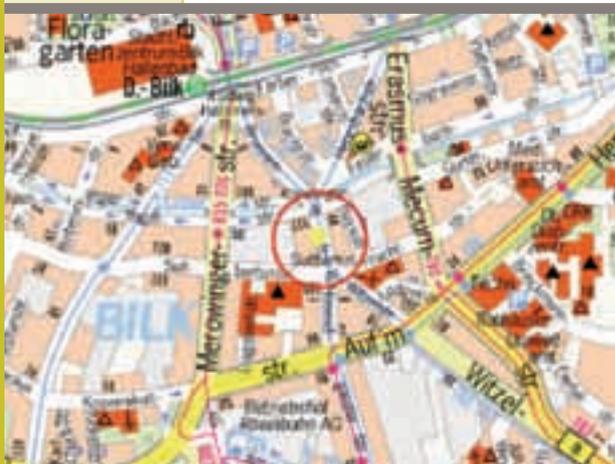
Besonderheiten

- Hoher Stellenwert des jugendlichen Ehrenamtes – wöchentlich eine Gruppe;
- In den Kinder- und Jugendgruppen leben wir das Evangelium, denn in unserer Gemeinde sind alle Menschen eingeladen, willkommen und angenommen. So nimmt die Liebe Gottes zu allen Menschen bei uns konkrete Gestalt an.

| Adresse | |
|----------------|--------------------------------|
| Träger | Spielen und Leben in Bilk e.V. |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Bilk |
| Sozialraum-Nr. | 311 |
| Adresse | Brunnenstraße 65 |
| Ort | 40223 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.31 53 12 |
| Fax | 0211.3 17 90 50 |
| E-Mail | monika.hillmann@duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Straßenbahn 701 / 706 / 707 Haltestelle: Karolinger Platz |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder
Eltern und Nachbarn

Alter

- 6 bis 12 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 19.00 Uhr
Di 15.00 – 19.00 Uhr
Mi 15.00 – 19.00 Uhr
Do 15.00 – 19.00 Uhr
Fr 15.00 – 19.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Werktags von 9 Uhr bis 13 Uhr Angebote für Eltern mit Kleinkindern und Seniorinnen und Senioren
- Vier Mal im Jahr sonntags „Familienfrühstück“
- Ein Mal jährlich samstags „Hoffest“
- Ein Mal jährlich Übernachtungsaktionen von Freitag auf Samstag

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Bilk, Friedrichstadt und Unterbilk.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 311 „Bilk“, 312 „Jagenberg“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 308 „Mintropplatz“, 315 „Bahnhof und Handelszentrum“

Zusatzinformationen

- Gemeinsames Leitbild für die Arbeit, das von Vereinsvorstand und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes entwickelt wurde;
- Evaluierung und Fortentwicklung der Arbeit in Zusammenarbeit mit Studierenden der Fachhochschulen;
- Entwicklung von Teilkonzepten zu Gesundheitsförderung, Ökologischer Bildung und Integration;
- Ein speziell für die Einrichtung entwickeltes Logo, das Ansätze der Arbeit versinnbildlicht;
- Eine Power-Point-Präsentation über die Einrichtung.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Sachgebiet Düsseldorf-Mitte, zum Beispiel beim Olympic Adventure Camp, Weltkindertag, KinderKinoFest;
- Familienzentrum der AWO auf der Aachener Straße;
- Bezirkssozialdienst Brinkmannstraße.

Kooperation mit Schule

- Sternwartschule: Beteiligung an Festen der Einrichtung;
- OGS-Gruppe der Freiherr-vom-Stein-Realschule: Nutzung der Räume der Einrichtung nach Absprache;
- Anleitung von Schülerpraktikantinnen und -praktikanten sowie berufsbezogenen Blockpraktikantinnen und -praktikanten.

Sonstige Kooperationen

- Im Rahmen der Organisation des Floraparkfestes findet eine Kooperation verschiedenster Institutionen, Gruppen und Initiativen im Bezirk unter Federführung der Leiterin der Einrichtung statt. Die Bezirksvertretung fördert das Fest;
- Projekte mit dem Bezirkspolizisten und der Abteilung Vorbeugung der Polizei.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Diverse Spielmöglichkeiten im Haus, regelmäßige „Sport-Spiele“;
- Regelmäßiger Einsatz von Spielgeräten auch aus dem motopädischen Bereich im Haus und auf dem Hof;
- Gestaltung von „Bewegungslandschaften“;
- Erlebnisreiche Ausflüge mit Bewegungsschwerpunkten;
- Rallyes und Turniere mit benachbarten Einrichtungen;
- Vermittlung von Schwimm- und Tauchfertigkeiten;
- Kletterangebote;
- Verkleidefundus.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Kinderbefragungen zu verschiedenen Themen;
- Beteiligung an Programmplanung und Raumgestaltung;
- In begrenztem Umfang Ressourcenverantwortung der Kinder / Teenies für Anschaffungen;
- Streitschlichter-Training;
- Projekte zum Thema „Kinderrechte“;
- Projekte zu Lebenssituationen von Kindern in anderen Ländern und zu verschiedenen Zeiten, zum Beispiel im „Dritten Reich“;
- Stadtforscher-Aktionen, Beteiligung von Kindern an Stadtplanung und -gestaltung;
- Unterstützung der Kinder bei eigenen Hilfsprojekten.



Familienbezogene Angebote / Elternarbeit

- Spielgruppen;
- Offenes Elterncafé;
- Service auch für Besucherinnen und Besucher des Spielhofs wie Wickelmöglichkeit und Möglichkeit, Gläschen oder Flaschen für Kinder zu wärmen oder ein Kind in Ruhe zu stillen;
- Trödelmärkte;
- Infos über Veranstaltungen im Stadtteil, zum Beispiel zur Elternbildung.

Besonderheiten

- Kooperationsmodell zwischen Jugendamt als Anstellungsträger der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dem Verein „Spielen und Leben in Bilk“ als Einrichtungsträger;
- Nachbarschaftlicher Treff als Kombination von Haus und verkehrsgeschütztem Innenhof;
- „Begegnungsstätte von Jung und Alt“, in der sich neben Eltern und Kindern auch Seniorinnen und Senioren in der Einrichtung treffen, die bei gemeinsamen Projekten mitmachen („Kommoden-Projekt“, „Sherlock Schultüte“) und bei Festen die Cafeteria betreiben. Einzelne Seniorinnen und Senioren stellen ihre Fähigkeiten den Schulkindern zur Verfügung und betreuen ehrenamtlich zum Beispiel das Lesetraining;
- Eine Cafeteria mit Spielbereich für Kleinkinder kann für Raumüberlassungen genutzt werden;
- Naturnah gestalteter Hof mit vielfältigen Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten, mit einer Wassermatschanlage, einem flachen Teich zur Beobachtung von Wassertieren, Pflanzkästen und Hochbeeten und einer Komposttonne.

Die SPIELOASE ist eine mit mehreren Preisen ausgezeichnete Einrichtung. So vergab 2007 der Landesfachverband für offene Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen der Einrichtung 4 von 5 möglichen Sternen.

Jugendfreizeit- einrichtung TREFF

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Bilk |
| Sozialraum-Nr. | 311 |
| Adresse | Suitbertusstraße 163 |
| Ort | 40223 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-2733-7 oder -8 |
| Fax | 0211.89-27336 |
| E-Mail | regina.froehlich@duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 701 / 706 / 713 / 707 Haltestelle: Karolingerplatz Bus 835 / 836 Haltestelle: Karolingerstraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 11 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 16.00 – 21.00 Uhr
Di 16.00 – 21.00 Uhr
Mi 16.00 – 21.00 Uhr
Do 15.00 – 21.00 Uhr
Fr 15.00 – 21.00 Uhr
Sa 14.00 – 19.00 Uhr
So –

Besonderheiten

- Teenie-TREFF donnerstags und freitags, 15 bis 18 Uhr
- Aufsuchende Arbeit im Jagenbergelände, TREFF mobil
- Samstagsöffnung an 10 Tagen im Winter

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Bilk, Oberbilk und Flehe.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 311 „Bilk“, 309 „Universität“, 312 „Jagenberg“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 310 „Zwischen Merowinger Platz und Aachner Platz“, 313 „Fürstenwall“, 314 „Bilker Westen“, 317 „Südöstliche Kruppstraße“, 306 „Unterbilk“, 303 „Gartensiedlung Bilk“

Zusatzinformationen

- Leitbild der Einrichtung;
- Handout zur Medienarbeit mit Jugendlichen;
- Thema Gewaltprävention in „Berichte aus der Praxis“;
- Dokumentation Projekt Abenteuer Coolness;
- Dokumentation Werkstattverfahren Bilker Bahnhof;
- Teilkonzepte Teenie TREFF und Aufsuchende Arbeit;
- Einrichtungspräsentation (PowerPoint);
- Profiflyer, Postkarte.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Sachgebiet und Stadtbezirk: Netzwerktreffen zur Nachwuchsförderung, Zusammenarbeit bei Projekten (zum Beispiel Präsentation eigener Filme, LVR-Projekt „Abenteuer-Coolness) und Veranstaltungen wie zum Beispiel beim Olympic Adventure Camp, Weltkindertag, KinderKinoFest);
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Betreuung von Jugendlichen, die Arbeitsstunden ableisten müssen;
- Bezirkssozialdienst.

Kooperation mit Schule

- Regelmäßige Pausenspiele in der Freiherr-vom-Stein-Realschule;
- Projekt Coolnesstraining an der Dumont-Lindemann-Schule, GHS Weberstraße;
- Einsatz von Schülerpraktikanten und Praktikantinnen in der Einrichtung aus dem Sovar-Projekt (Soziale Verantwortung Lernen in Kooperation mit der Hulda-Panckock-Gesamtschule und der AWO).

Sonstige Kooperationen

- Beratungsstelle für arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene;
- Bezirkspolizei: zum Beispiel Durchführung einer Rallye mit Kindern durch das Polizeipräsidium;
- Langjährige Vernetzung im Stadtbezirk im Rahmen des Floraparkfestes.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit,
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit);
- Aufsuchende Arbeit.

Schwerpunkte ³



Medien

- Im Rahmen der Medienarbeit werden Filme zu unterschiedlichen Themen gedreht. Hierzu gehören die Erstellung eines Drehbuchs, der Umgang mit einer digitalen Kamera und das Erlernen von Schnitttechniken am PC. Es gibt zahlreiche Mitwirkungsmöglichkeiten bei der stadtteilübergreifenden Veranstaltung 'Klappe, die Erste'. Weiterhin existieren regelmäßig Mitmachangebote zum KinderKinoFest.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Die Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen beinhaltet besondere Rücksichtnahme auf Sitten und Bräuche sowie auf kulturelle Gegebenheiten. Projekte zu den aktuellen Tagesgeschehen in Politik und Gesellschaft entstehen in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, zum Beispiel ein Filmprojekt zum Thema 'Ehrensache' oder eine Diskussions- und Aktionsreihe zum Thema Weltreligionen.

Besonderheiten

- Teenie-TREFF: In Kooperation mit der Kinderfreizeiteinrichtung Spieloase entstand das Konzept für ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für Teenies ab zehn Jahren im 'Teenie-TREFF'. Jeden Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr bieten wir spezielle Teenieaktionen, um den Übergang in den Jugendbereich zu erleichtern;
- Raumüberlassung für Schulfeste, Geburtstagsfeiern und andere Gelegenheiten.

Jugendheim der Evangelischen Luther- kirchengemeinde

| Adresse | |
|----------------|------------------------------------|
| Träger | Evangelische Lutherkirchengemeinde |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Bilk |
| Sozialraum-Nr. | 311 |
| Adresse | Kopernikusstraße 7 |
| Ort | 40223 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.9 34 43-23 oder -25 |
| Fax | 0211.9 34 43-39 |
| E-Mail | weller-jhluther@gmx.de |
| Internet | www.jugendheim-lutherkirche.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 712 Haltestelle: Südring |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 16.00 – 20.00 Uhr
Di 16.00 – 20.00 Uhr
Mi 16.00 – 20.00 Uhr
Do 16.00 – 20.00 Uhr
Fr 16.00 – 22.00 Uhr
Sa 18.00 – 20.00 Uhr
So –

Besonderheiten

- Kinderdisco ab 8 Jahre,
samstags, vier Mal im Jahr

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Bilk.

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Enge Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Frieda Frenzel Haus, gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten und des Außengeländes.

Kooperation mit Schule

- Theatermodul in der Grundschule Im Dahlacker (Sternwart-Schule).

Sonstige Kooperationen

- Kooperation mit der Polizei bei monatlichen Discoververanstaltungen.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit);

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Zum Jugendbereich gehört ein großes Freigelände. Innerhalb der offenen Arbeit ist das Angebot für Fußball, Volleyball und anderer Spielaktionen möglich. Spielen im Hause, Tischtennis, Kicker und eine selbstverwaltete Discoververanstaltung gehören zum Standard.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Folkloretanzkreis, englischsprachiges Theater, Theater mit Kindern;
- Kabarettveranstaltungen der Gemeindegabarettgruppe LutherRatten.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Einrichtungsinterner Jugendrat, Mitbestimmung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer über das Konzept in der Einrichtung.

Besonderheiten

- Hauseigene, regional aktive Theatergruppe.

Bau-Kinder-Kultur

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Bilk |
| Sozialraum-Nr. | 312 |
| Adresse | Himmelgeisterstraße 107 h |
| Ort | 40225 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.3 11 50 53 |
| Fax | 0211.33 01 24 |
| E-Mail | julia.schabrod@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Straßenbahn 706 Haltestelle: „Am Steinberg“ |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 6 bis 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.15 – 18.15 Uhr
Di 14.30 – 20.00 Uhr
Mi 15.15 – 18.15 Uhr
Do 14.30 – 18.15 Uhr
Fr 15.15 – 18.15 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Besondere Öffnungszeiten und Öffnung an Wochenenden bei Projekten / Workshops und Sonderveranstaltungen

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Bilk.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 312 „Jagenberggelände“

Weiterer Einzugsbereich

- Stadt Düsseldorf gesamt (bei Projekten, Workshops und Sonderveranstaltungen)

Zusatzinformationen

- Qualifizierung der hauptamtlichen Mitarbeiterin: Kulturpädagogin;
- Das Konzept von Bau-Kinder-Kultur beruht auf einer Mitarbeit von speziell ausgebildeten Fachkräften im Honorarbereich. Für Bau-Kinder-Kultur arbeiten Kunst- und Kulturschaffende, tanz- und bewegungspädagogisch tätige Personen sowie Handwerker.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Aktion Gemeinwesen und Beratung;
- Bezirkssozialdienst;
- „Runder Tisch“ mit Wohnungsbaugesellschaften, Polizei, Wohnungsamt, und anderen;
- Kinderspielhaus Düsseldorf.

Kooperation mit Schule

- **OGS Bildungsangebot** „Kulturelle Bildung“ für die Martin-Luther Grundschule;
- Projekte mit der Hulda-Pankok-Gesamtschule.

Sonstige Kooperationen

- Kulturamt Düsseldorf;
- tanzhaus nrw;
- Medienzentrum Rheinland;
- Fortuna Düsseldorf;
- Akki e.V.;
- Polizeipräsidium Düsseldorf;
- Stiftung Mus-e.

Organisation der Bürgerhausliga: Zusammenarbeit mit zehn teilnehmenden Einrichtungen aus städtischer oder freier Trägerschaft.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit);

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Es bestehen sieben verschiedene Tanzangebote, zum Teil in Kooperation mit dem tanzhaus nrw;
- Bau-Kinder-Kultur gründete vor elf Jahren eine Fußballliga und organisiert diese auch seitdem (Bürgerhausliga). In 2008 waren neun Mannschaften des Jugendamtes, freier und kirchlicher Träger an der Liga beteiligt.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Die Förderung der Kinder und Jugendkultur ist der besondere Schwerpunkt von Bau-Kinder-Kultur. Der kultur- und kunstpädagogische Ansatz spiegelt sich sowohl in den täglichen Angeboten als auch in Projekten wider. Die Einrichtung ist spezialisiert auf Kunstprojekte und die Umsetzung von eigenen Ausstellungen sowie auf eine spezielle und individuelle Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen. Es finden mehrmals im Jahr Projekte statt. Große Projekte und Ausstellungen finden in Ausstellungsräumen des Kulturamtes statt. Mit dem kulturellen pädagogischen Ansatz wird gerade auch eine integrative Querschnittsaufgabe umgesetzt.

Besonderheiten

- Gemeinsam mit dem AKKi e.V. und dem Kinderspielhaus wurde die Veranstaltungsreihe „Näher dran“ konzipiert und wird seitdem als Jahresprogramm durchgeführt. Es handelt sich hierbei um kleine Mini-Workshops, die „vor Ort“ ein Thema veranschaulichen, erklären und zum Teil auch eine Beteiligung an Abläufen ermöglichen.
- Bau-Kinder-Kultur ist ein eigenständiger Bestandteil im Bürgerhaus Bilk und arbeitet zum Teil auch generationsübergreifend in Veranstaltungen und Projekten des Hauses mit (Interkulturelle Veranstaltungsreihe, Familienfrühstück).

KINDERSPIELTREFF

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Friedrichstadt |
| Sozialraum-Nr. | 313 |
| Adresse | Oberbilkler Allee 1 |
| Ort | 40215 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.34 81 25 |
| Fax | 0211.3 11 99 67 |
| E-Mail | andreas.mueller@stadt.duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 708 / 707 / 701 / 711 Haltestelle: Morsestraße S-Bahn S 6 Haltestelle: Düsseldorf-Friedrichstadt |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 6 bis 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.00 – 18.00 Uhr
Di 12.00 – 18.00 Uhr
Mi 12.00 – 18.00 Uhr
Do 12.00 – 18.00 Uhr
Fr 12.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 15.00 Uhr
So –

Besonderheiten

- Zwischen den Oster- und den Herbstferien öffnet die Einrichtung teilweise bis 19 Uhr
- Die Einrichtung öffnet zweimal im Monat am Samstag

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Friedrichstadt, Oberbilk und Bilk.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 313 „Fürstenwall“, 311 „Bilk“, 317 „Südöstlich Kruppstraße“, 321 Oberbilk nordwestlich Kruppstraße, 307 „Friedrichstadt“, 306 „Unterbilk“, 308 „Mintropplatz“, 314 „Bilker Westen“

Zusatzinformationen

- Profiflyer;
- Konzept inklusive Leitbild (zur Zeit in Überarbeitung);
- Entwicklung eines Genderkonzeptes.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Kita Weberstraße: Gegenseitige Unterstützung bei Projekten und Veranstaltungen, Angebote für die Kita in der Einrichtung, zum Beispiel Tanzmäuse und Elternfrühstück;
- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk: Vernetzung und Zusammenarbeit bei Veranstaltungen, zum Beispiel beim Olymic-Adventure-Camp, Weltkindertag;
- Bezirkssozialdienst;
- Jugendhilfe in Strafverfahren: Einsatzstelle zur Ableistung von Arbeitsstunden.

Kooperation mit Schule

- Flag-Football-Angebote an der GGS und KGS Jahnstraße;
- Kletterangebot mit der GGS Helmholtzstraße;
- Schulkindbetreuung in der Einrichtung für Schüler und Schülerinnen von 6 bis 14 Jahren. Das Angebot umfasst Hausaufgabenhilfen und Mittagsverpflegung und beginnt täglich um 12 Uhr;
- Angebote für Schulpraktika: Berufsbezogene Praktika für Schülerinnen und Schüler aus den weiterführenden Schulen im Düsseldorfer Stadtgebiet.

Sonstige Kooperationen

- Medienzentrum Rheinland: Durchführung des KinderKinoFestes;
- Erzählzeit e.V.: Durchführung der Märchenwoche;
- Langjährige Kooperation im Rahmen des Floraparkfestes;
- Landesweite Kooperationen mit diversen Schulen und Sportvereinen im Rahmen des Flagfootball-Angebotes.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Computerraum mit Internetzugang: Pädagogische Anleitung und Begleitung bei der Nutzung neuer Medien, Foto und Videoangebote;
- Bücherei.



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Flagfootball;
- Eigene Kletterwand;
- Erlebnispädagogische Angebote.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Monatliche Kindervollversammlung als Mitbestimmungsmöglichkeit für die Besucher und Besucherinnen der Einrichtung;
- Monatlicher Kindertag (Kinder machen Programm);
- Mitwirkung bei (Disco-)Veranstaltungen oder Festen.

Besonderheiten

- Monatliches Kino-Angebot für Kinder und Eltern;
- Eigene Indoor-Kletterwand;
- Flag-Football-Projekt mit regelmäßigen Turnieren an Wochenenden in Kooperation mit Schulen und Vereinen in NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen;
- Raumüberlassung für Kindergeburtstage.

Große Offene Tür St. Bonifatius

| Adresse | |
|----------------|-------------------------|
| Träger | GOT St. Bonifatius e.V. |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Bilk |
| Sozialraum-Nr. | 314 |
| Adresse | Sternwartstraße 67 |
| Ort | 40223 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.30 57 58 |
| Fax | 0211.30 32 18 |
| E-Mail | GOT.Bonifatius@gmx.de |
| Internet | www.gotbonifatius.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 704 / 709 Haltestelle: Georg-Schulhoff-Platz |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 21 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 11.00 – 17.00 Uhr
Di 11.00 – 20.00 Uhr
Mi 11.00 – 20.00 Uhr
Do 11.00 – 19.30 Uhr
Fr 11.00 – 19.30 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

–

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Bilk, Unterbilk, Flehe, Volmerswerth und Hamm.

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Kita St. Bonifatius;
- Jugendberufshilfe;
- Verbandliche Jugendgruppen.

Kooperation mit Schule

- OGS-Betreuungspartner in der KGS Im Dahlacker;
- Schulkinderbetreuung (Grundschule) in der Einrichtung für Kinder aus verschiedenen Schulen im Stadtteil;
- Schulkinderbetreuung (Sek 1) mit Mittagessen und Hausaufgabenhilfe für Kinder aus verschiedenen Schulen im Stadtteil.

Sonstige Kooperationen

- Stadtbücherei;
- Pfarrgemeinde St. Bonifatius;
- Kreuzbund;
- Radschläger und Tusa Sportverein.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Regelmäßige Computer- und Internetangebote für den Kinder und Jugendbereich;
- Technische Mediennutzung im Bereich Foto, Video, Discoanlage;
- Zusammenarbeit mit der benachbarten Bücherei, zum Beispiel Lesenacht, Angebot der Tageszeitung und Übersicht Kulturdisplay Düsseldorf.



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Täglich geöffneter Bewegungsraum, wöchentlich regelmäßige Spiel- und Sportangebote;
- Elektrische Kegelbahn im Haus, Nutzung im Kinder- und Jugendbereich;
- Außenangebote im benachbarten Park (Wasserspielplatz) entsprechend der Jahreszeiten;
- Wöchentlich betreutes Spielangebot auf dem Friedensplätzchen, wöchentliches Schwimmangebot in den Düsseldorf-Arkaden.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Regelmäßige Oster- Sommer- und Herbstferienprogramme, bei denen auch kulturelle Angebote wie Museen, Kino, Theater besucht werden;
- Gestaltung von Festen und Feiern im Jahresablauf;
- Zusammenarbeit mit der Pfarrei (Kinder- oder Pfarrfest) und den verbandlichen Jugendgruppen (Pfadfinder, Messdiener).

Besonderheiten

- Öffnung der Kegelbahn und Disco für Gruppen aus dem Stadtbezirk, zum Beispiel Kindergeburtstage, Feten und Partys;
- Öffnung der Kegelbahn für andere Kinder und Jugendeinrichtungen (zum Beispiel AWO, Diakonie, städtische Träger);
- Zusätzliche Angebote für Bürger und Bürgerinnen im Stadtteil (zum Beispiel Seniorenfrühstück) und Raumüberlassungen (zum Beispiel für Kindergeburtstage oder private Feiern) am Wochenende.

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung V24

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Oberbilk |
| Sozialraum-Nr. | 315 |
| Adresse | Velberter Straße 24 |
| Ort | 40227 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.72 12 72 |
| Fax | 0211.72 12 79 |
| E-Mail | olivia.zelosko@duesseldorf.de |



| | |
|------|-----------------------------------|
| ÖPNV | Fußweg 5 Minuten vom Hauptbahnhof |
|------|-----------------------------------|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern
- 6 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

- Mo** 15.00 – 21.00 Uhr
- Di** 15.00 – 18.00 Uhr
- Mi** 15.00 – 21.00 Uhr
- Do** 15.00 – 21.00 Uhr
- Fr** 15.00 – 21.00 Uhr
- Sa** –
- So** –
- OGS-Betreuung täglich 11 bis 16 Uhr, freitags 11 bis 15 Uhr, in den Ferien 8 bis 16 Uhr
- Dienstag Gruppentag
- Mittwoch: Mädchentag und V24 on tour – Aktionen im Stadtteil
- Montag bis Freitag: Aufsuchende Arbeit im Stadtteil
- Jeden zweiten Freitag im Monat Jugendl disco von 19 bis 22 Uhr

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Oberbilk, Flingern und Bilk.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 321 „Oberbilk nordwestlich Kruppstraße“, 319 „Am Bahndamm“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 317 „Südöstlich Kruppstraße“, 318 „Jenseits der Kölner Straße“, 315 „Bahnhof und Handelszentrum“

Zusatzinformationen

- Teilkonzept Aufsuchende Arbeit, 2004;
- Leitbild der Einrichtung, 2005;
- Teilkonzept Offene Ganztagschule in Kooperation mit der KGS Höhenstraße, 2006;
- Organigramm der Einrichtung, 2007;
- Einrichtungspräsentation (PowerPoint), 2007;
- Handout der OGS Betreuung, 2007;
- Beschreibung der Schwerpunkte, 2008;
- Evaluation ausgesuchter Schwerpunkte, 2008;
- SWOT Analyse, 2008;
- Betreuungsvertrag Offene Ganztagschule, 2008;
- Profiflyer der Einrichtung, Postkarte, 2008;
- Gesamtkonzept ab Herbst 2009.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Familienzentrum Velberter Straße 26: Raumüberlassungen, Materialausleihe, Sprachfördermaßnahmen, Migrantinnenarbeit in Kooperation mit der evangelischen Familienbildung EFA, gemeinsame Feste, St. Martins Umzug;
- Haus des Kindes, Schmiedestraße: Gemeinsame Projekte, Fahrten und Veranstaltungen;
- Vernetzung in der Mädchenarbeitsgruppe (MAG) und Jungenarbeitsgruppe (JAG) des Jugendamtes, in der Arbeitsgemeinschaft Aufsuchende Arbeit der Abteilung und der Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork;
- Jugendberufshilfe: Projektbeteiligung, Einzelfallhilfe, Informationsabende, Raumüberlassungen, Materialausleihe.

Kooperation mit Schule

- **OGS Betreuungspartner**
Betreuung und Mittagstisch für 125 Grundschulkinder der KGS Höhenstraße sowie Raum- und Materialverleih für Bildungsangebote, gemeinsame Honorarmitarbeiterinnen und -mitarbeiter;
- Durchführung von AGs für die Josef-Beuys-Gesamtschule;
- Aufsuchende Arbeit für Schulschwänzer und Schulschwänzerinnen an der Adolf-Reichwein-Hauptschule sowie Kooperationsgespräche vor Ort mit der Schulsozialarbeiterin;
- Hausaufgabenhilfe und Bewerbungstrainings für Jugendliche aus verschiedenen Schulen: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 17.30 bis 21 Uhr.

Sonstige Kooperationen

- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen aus dem Stadtteil: Runder Tisch Sonnenpark, Feste und Veranstaltungen;
- Polizeiwache Oberbilk: Hallennutzung, gemeinsame Turniere, Stadtteilrundgänge;
- tanzhaus nrw: Tanzgruppen im Rahmen des Jugendkulturprojekts Take Off;
- EFA (evangelische Familienbildung) Oberbilk: Raumüberlassungen für Sprachfördermaßnahmen mit Kleinkindbetreuung;
- Nachbarschafts-Fraueninitiative: Raumüberlassung für Computerkurse für Migrantinnen;
- Elterninitiative Lessingplatz: Veranstaltungsbeteiligung, Austausch im Rahmen der Aufsuchenden Arbeit;
- Betriebe im Stadtteil: Vermittlung von Praktika und Durchführung des Girls'Days;
- KONTRAST Kinder- und Jugendhilfe: Gewaltpräventives Projekt.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit);
- Aufsuchende Arbeit.

Schwerpunkte ³



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Mädchen und Jungen aus 39 Nationen besuchen die Jugendfreizeiteinrichtung V24 und prägen den Alltag und das Angebot der Einrichtung. Möglichkeiten des interkulturellen Austausches bieten darüber hinaus Veranstaltungen, Gruppenarbeit, „Ländertage“, an denen die Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgewählte Länder vorstellen.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Allen kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern bietet das V24 ein breites Feld an Mitbestimmung sowie die Möglichkeit, sich aktiv und tatkräftig am Einrichtungsgeschehen zu beteiligen:
Von der Thekenbewirtschaftung und Veranstaltungsmithilfe bis hin zu Projektplanung und -organisation. Zudem bietet die Einrichtung vielfältige Möglichkeiten, Einblicke in das soziale Berufsfeld zu erhalten.

Besonderheiten

- Raumüberlassung während der Öffnungszeiten.

Evangelisches Jugendzentrum in Oberbilk – ejuzo

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Evangelische Jugendfreizeitstätten im Kirchenkreisverband Düsseldorf e.V. |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Oberbilk |
| Sozialraum-Nr. | 317 |
| Adresse | Ellerstraße 215 |
| Ort | 40227 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.78 40 40 |
| Fax | 0211.6 00 27 99 |
| E-Mail | info@ejuzo.de |
| Internet | www.ejuzo.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | U-Bahn U74 / U75, Bus 721 Haltestelle: Ellerstraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

- 10 bis 25 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 12.00 – 21.00 Uhr

Di 13.30 – 19.00 Uhr

Mi 12.00 – 21.00 Uhr

Do 12.00 – 21.00 Uhr

Fr 12.00 – 22.00 Uhr

Sa 16.00 – 22.00 Uhr

So –

- Dienstag ist Projekttag

- Angebote nur für Mädchen

- Samstags finden ca. viermal im Jahr Live-Konzerte für Newcomer-Bands statt

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Oberbilk, Eller und Lierenfeld (hauptsächlich Oberbilk).

Zusatzinformationen

- Der Träger des ejuzo ist der Verein „Evangelische Jugendfreizeitstätten e.V.“ Unsere Arbeit begründet sich aus dem sozialdiakonischen Auftrag des Evangeliums. Unsere Gäste sollen wissen, dass sie ein „evangelisches“ Jugendzentrum besuchen, ohne dass ihre Wertvorstellungen, ihre kulturellen Besonderheiten und ihr Glaube in Frage gestellt werden.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Andere Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum: Einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit zum Beispiel beim Sonnenparkfest;
- Jugendhilfe im Strafverfahren.

Kooperation mit Schule

- Schulkindbetreuungsangebot: Adolf-Reichwein-Schule und andere Schulen im Stadtteil; Zusammenarbeit bei Projekten, regelmäßiger Austausch mit der Schulsozialarbeit;
- Regelmäßige Projektarbeit: Erich-Kästner-Förderschule, Peter-Härtling-Förderschule und Dieter-Forte-Gesamtschule;
- Zwei nachmittägliche Freizeitangebote in der Einrichtung für Schülerinnen und Schüler der Joseph-Beuys Gesamtschule.

Sonstige Kooperationen

- Zakk: Zusammenarbeit bei Projekten;
- Russisch-orthodoxe Kirche: Raumüberlassung sonntags für ihren Kindergottesdienst;
- Akki e.V.: Zusammenarbeit bei Video-Projekten;
- Evangelischer sowie kommunaler Mädchenarbeitskreis: Zusammenarbeit bei Projekten.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung,
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Internetgalerie, digitale Bildbearbeitung.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Regelmäßige Konzerte für Newcomer-Bands.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Übergeordnetes Thema der Einrichtung ist „Respekt“, daran orientieren sich alle Angebote.

Besonderheiten

–

Haus des Kindes

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Oberbilk |
| Sozialraum-Nr. | 317 |
| Adresse | Schmiedestraße 53-55 |
| Ort | 40227 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-94745 |
| Fax | 0211.89-29732 |
| E-Mail | ines.euting@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 715 Haltestelle: Gangelplatz |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und Familien

Alter

- 3 bis 16 Jahre
- 0 bis 99 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 07.30 – 19.00 Uhr
Di 07.30 – 19.00 Uhr
Mi 07.30 – 19.00 Uhr
Do 07.30 – 20.00 Uhr
Fr 07.30 – 18.00 Uhr
Sa 14.00 – 18.00 Uhr
So –

Besonderheiten

- Kita und Freizeiteinrichtung
- Samstags ein Mal monatlich Jungentag

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Oberbilk, Eller und Wersten.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 317 „Südöstlich Kruppstraße“, 318 „jenseits der Kölner Straße“, 321 „Oberbilk nordwestlich Kruppstraße“, 316 „Gurkenland“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 923 „Grüne Siedlung, 816 „Gewerbe um den Höher Weg“, 813 „Bingener Weg“

Zusatzinformationen

- Zwischenbericht Modellprojekt Haus des Kindes April 2005;
- Bericht „Haus des Kindes“ für den Jugendhilfeausschuss November 2005;
- Profilyer 2007, Postkarte;
- Einrichtungspräsentation (PowerPoint) „Haus des Kindes“;
- Bildungsdokumentation Kita 08/2009;
- Konzeptentwicklung zum Kinderschutz.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Kita und Freizeiteinrichtungen im Stadtteil: Gemeinsame Veranstaltungen und Projekte;
- Bezirkssozialdienst: Beratung und Vermittlung von Familien, Kindern und Jugendlichen in hilfebedürftigen Situationen;
- Evangelisches Familienbildungswerk: Sprach- und Alphabetisierungskurse für Frauen;
- Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA): Rucksack – Sprachförderung für Kinder (3 bis 6 Jahre) und Eltern;
- Jugendberufshilfe Emmastraße: Gemeinsame Veranstaltungen zum Girls'Day, Projektarbeit und Raumüberlassungen, Vermittlung von Jugendlichen;
- Pro Mädchen: Gemeinsame konzeptionelle Erarbeitung des Arbeitsschwerpunktes „Prävention gegen sexualisierte Gewalt in Freizeiteinrichtungen“, Mädchenberatung, WenDo Kurse, Teamfortbildungen;
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Annahme und Betreuung von Jugendlichen, die Arbeitsstunden zu verrichten haben;
- Jugendberatung AWO: Beratung und Begleitung von Jugendlichen;
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk bei Veranstaltungen und Projekten wie zum Beispiel Olympic Adventure Camp, Weltkindertag, internationaler Frauentag oder Oberbilker Jungentag.

Kooperation mit Schule

- Verbindliche Übermittags- und Hausaufgabenbetreuung in der Einrichtung für 14 Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen Schulen im Stadtbezirk;
- Schulpraktika: Zur Verfügung stellen von Schulpraktikantenstellen und Förderung des sozialen Engagement bei „Sovar“ und „SOKO“ Praktikanten;
- Berufsbezogene Praktika: Erzieher-, Kinderpflegerausbildung und Studierende der Fachhochschule;
- GGS Stoffeler Straße: Sprachstandserhebungen, Elternnachmittage, Begleitung der Einschulungsverfahren;
- Adolf-Reichwein-Hauptschule: Schulsozialarbeiterinnen, Arbeitskreis in Oberbilk, Austausch und Hilfsangebote für Schülerinnen und Schüler;
- Offene Hausaufgaben- und Bewerbungshilfen in der Einrichtung.

Sonstige Kooperationen

- Arbeitskreise OKT (Oberbilker Kita Tisch – Kita städtischer und freier Träger, evangelische Familienbildung);
- Stadteilstfest im Sonnenpark: Zusammenarbeit der Freizeiteinrichtungen, Polizei, Ordnungsamt, Schulen;
- Polizei: Regelmäßiges Verkehrstraining für Kita;
- Akki: Zusammenarbeit bei Aktionen im Kunst- und Medienbereich.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Vielfältige, tägliche Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote wie zum Beispiel Flagfootball, Fußball, Schwimmen, Tanzen, Kletterangebote und -fahrten und Gruppenspiele – feste Angebotsstruktur im Monatsprogramm, „Voll auf Abenteuer“ – Abenteuer- und erlebnispädagogische Jungenangebote.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- 90 % der Besucherinnen und Besucher weisen eine Zuwanderungsgeschichte auf, deshalb wird Wert auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt, die aus verschiedenen kulturellen Hintergründen stammen. Verschiedene traditionelle und kulturelle Feste werden gemeinsam gefeiert, weiterhin finden Frauen-Gala-Abende, Moscheebesuche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Besucherinnen und Besuchern statt.



Familienbezogene Angebote / Elternarbeit

- Sprach- und Alphabetisierungskurse für Frauen, Frauencafé;
- Elternnachmittage, Familienfahrten, Rucksack-Projekt, Beratung;
- Trödelmarkt, Sommerfest, Raumüberlassungen für Familienfeiern.

Besonderheiten

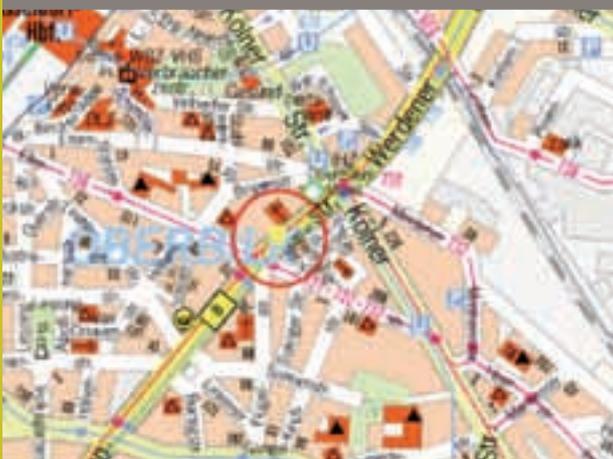
- Kita und Freizeiteinrichtung: Übergreifendes Betreuungsangebot;
- Zertifikat aus dem Programm Rucksack für die Kita zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (Sprachförderung und Elternbildung) liegt vor;
- Jungentag: Modellprojekt der Landesinitiative Jungenarbeit NRW Januar 2009;
- Außengelände mit einer Lagerfeuerstelle;
- Serviceleistungen: Raumüberlassungen, Sonnenschirmverleih Sonnenpark, Werkzeugverleih.

Elsa-Brandström-Haus

| Adresse | |
|----------------|-----------------------------------|
| Träger | Evangelischer Freizeitstätten e.V |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Oberbilk |
| Sozialraum-Nr. | 321 |
| Adresse | Kruppstraße 21 |
| Ort | 40227 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.78 01 77 |
| Fax | – |
| E-Mail | lila@ebh-online.de |
| Internet | – |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 706, Bus 721 / 722 Haltestelle: Flügelstraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder und Jugendliche ▪ 8 bis 13 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 12.00 – 19.30 Uhr –

Di 12.00 – 19.00 Uhr

Mi 12.00 – 19.00 Uhr

Do 12.00 – 19.00 Uhr

Fr 13.30 – 19.30 Uhr

Sa –

So –

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Oberbilk, Bilk, Eller und Wersten.

Engerer Einzugsbereich

- Stadtteil Oberbilk

Zusatzinformationen

–

| Kooperationen ¹ |
|---|
| Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe |
| – |
| Kooperation mit Schule |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausaufgabenbetreuung in der Einrichtung (ca. 20 Plätze) für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil, die verschiedene Schulen besuchen. |
| Sonstige Kooperationen |
| – |

| Profil der Einrichtung |
|---|
| Standards ² |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Offener Bereich; ▪ Geschlechtsspezifische Arbeit; ▪ Kinder- und Jugenderholung; ▪ Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit). |
| Schwerpunkte ³ |
|  Medien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in den technischen Umgang mit Computern (PC- und Interneteinführungskurse), digitaler Foto- und Videokamera; ▪ Gefahren und verantwortungsvoller Umgang mit Handy, Internet und Computerspielen werden vermittelt; ▪ Betreute PC- und Internetnutzung für Hausaufgaben, Bewerbungen, Referate, etc. |
|  Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tägliches Spiel- und Sportangebot im großen Raum der Einrichtung; ▪ Ball-, Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele; ▪ Tischtennis, Billardgruppen und -training; ▪ Kickerspiel; ▪ Ein Mal wöchentlich Hallenfußballtraining für Mädchen, Jungen sowie koedukative Mannschaften; ▪ Turniere und Freundschaftsspiele; ▪ Regelmäßige Angebote wie Schwimmen, Eislaufen, Beachsoccer, Cageball; ▪ Tanz und Gymnastikangebote. |
|  Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ständige Werk- und Tanzangebote; ▪ Gemeinsame und regelmäßige Aktionen mit Künstlern und Künstlerinnen; ▪ Malaktionen und Wettbewerbe im Kreativbereich; ▪ Täglich kreatives Angebot. |
| Besonderheiten |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausflüge an Wochenenden. |



Kinder- und Jugendfreizeit- einrichtungen im Stadtbezirk 4

Oberkassel, Heerdt, Lörick,
Niederkassel

4

| Stadtteil | Sozialraum | Name | Adresse | Träger |
|-----------------|------------|---|-------------------|---|
| 42 Heerdt | 407 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung WestEnd | Malmedyerstraße 3 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 42 Heerdt | 412 | Internationaler Treffpunkt | Schießstraße 21 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 44 Niederkassel | 413 | Abenteuerspielplatz Oberkassel | Brüggener Weg 8 | Abenteuerspielplatz e.V. |
| 44 Niederkassel | 413 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Rondell | Lewitstraße 2b | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |

Kinder- und Jugend- freizeiteinrichtung WestEnd

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 4 |
| Stadtteil | Heerdt |
| Sozialraum-Nr. | 407 |
| Adresse | Malmedyerstraße 3 |
| Ort | 40549 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.5 62 63 22 |
| Fax | 0211.50 13 55 |
| E-Mail | www.duesseldorf.de |
| Internet | willi.becker@duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | U-Bahn U75, Schnellbus 85 Haltestelle: Handweiser oder Vogesenstraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche

Alter

- 6 bis 16 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.00 – 18.30 Uhr
Di 12.00 – 18.30 Uhr
Mi 12.00 – 18.30 Uhr
Do 12.00 – 18.30 Uhr
Fr 12.00 – 18.30 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Mittwochs Sport für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre, 18 bis 20 Uhr

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Heerdt.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 407 „Einfache Wohngegenden Heerdt“, 410 „Grünau“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 412 „Gemischte Wohngegend Heerdt“;
- Geringere Zahl von regelmäßigen Besucherinnen und Besuchern aus Randgebieten von Neuss, die ehemals in Düsseldorf Heerdt wohnten.

Zusatzinformationen

- Monatsprogramm und Profildflyer;
- OGS-Flyer „Gesunde Ernährung“;
- Projektdokumentationen.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Bezirkssozialdienst: Mitwirkung in Hilfeplanverfahren und ambulanten Betreuungsmaßnahmen;
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Möglichkeit der Ableistung von Arbeitsstunden für straffällige Jugendliche;
- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen: „Nah Dran“-Mädchenarbeit im Stadtbezirk 4, Mädchenfeste, Mädchenaktionstage, Mädchenfahrten, Sportprojekte.

Kooperation mit Schule

GGG Heerdter Landstraße 186

- OGS Betreuungsangebot: Täglich von 11 bis 17 Uhr für 150 Kinder in sechs Gruppen mit anschließender Überführung in die Freizeiteinrichtung und Betreuungsmöglichkeit bis 18 Uhr, außerdem Elternarbeit, Teilnahme an Festen und Schulveranstaltungen;
- OGS Bildungsangebote: Baseball (10 Plätze), Orientalischer Tanz (15 Plätze à zwei Wochenstunden);
- Vor und Übermittagsbetreuung: Täglich von 12 bis 14.15 Uhr mit anschließender Überführung in die Einrichtung und Betreuungsmöglichkeit bis 18 Uhr (15 Plätze).

Weitere Schulen

- Schülertreff ab Sekundarstufe I mit Hausaufgabenhilfe in der Freizeiteinrichtung ab 13 Uhr;
- Möglichkeit von Schüler- und Studierendenpraktika in Kooperation mit verschiedenen Schulen, Fachschulen, Berufskollegs und Fachhochschulen.

Sonstige Kooperationen

- Einrichtungen und Institutionen im Stadtteil: Stadtteilstufe.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Regelmäßige Nutzung der Turnhalle Heerdter Landstraße 186;
- Regelmäßige Angebote im Freizeitpark Heerd (Skaten, Ballsport, Spielangebote);
- Nutzung des Außengeländes mit Spielwiese und Bolzplatz;
- Regelmäßige Schwimmangebote;
- Erlebnis- und sportorientierte Ferienfahrten;
- Klettern, Wasserski, Windsurfen;
- Teilnahme an Fußballturnieren, Tanzworkshops;
- Baseball-AG, AG Orientalischer Tanz.



Familienbezogene Angebote / Elternarbeit

- Information und Begleitung von Eltern bei Hilfsangeboten anderer Anbieter (Bezirkssozialdienst, Eltern- und Familienberatung, Schuldnerberatung etc.), ambulante Hilfsangebote für Familien in besonderen Problemlagen in Zusammenarbeit mit dem Bezirkssozialdienst. Aufgrund der speziellen sozialräumlichen Situation und des familiären Charakters der Einrichtung suchen Kinder und Jugendliche aus Heerd sehr häufig Beratung in Konflikt- und Krisensituationen. Wir erarbeiten gemeinsam mit den Beteiligten Lösungen zur Alltagsbewältigung und Prävention, z.B. bei Mobbing, Gruppenzwang, Kleinkriminalität, Problemen mit Freundschaft, Schule und Familie.

Besonderheiten

- Außengelände mit Spielwiese und Bolzplatz.

Internationaler Treffpunkt

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 4 |
| Stadtteil | Heerdt |
| Sozialraum-Nr. | 412 |
| Adresse | Schießstraße 21 |
| Ort | 40549 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.5 04 86 42 |
| Fax | 0211.9 56 08 12 |
| E-Mail | isabel.alexander@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | U-Bahn U75 / U76 Haltestelle: Löricker Straße bzw. Nicolaus-Knopp-Platz |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; Frauen mit Migrationshintergrund, Familien

- 6 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 12.00 – 17.00 Uhr
Di 10.00 – 20.00 Uhr
Mi 10.00 – 19.00 Uhr
Do 12.00 – 20.00 Uhr
Fr 09.30 – 17.30 Uhr
Sa 15.00 – 18.00 Uhr
So –

- Etwa zweimal im Monat
 Samstagsöffnung für gruppenorientierte Angebote in den Bereichen Kreativ, Gender, Medien (nicht in den Ferien)

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Heerdt und Lörick.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 412 „Gemischte Wohngegend Heerdt“, 408 „Wohngegenden im Stadteildreieck“, 409 „Hansaallee“, 414 „Gemischte Wohngegend Lörick“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 410 „Grünau“, 403 „Alt-Heerdt“, 411 „Siedlung Löricker Straße“

Zusatzinformationen

- Monatliches Programm mit Angeboten des Treffpunktes.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Bezirkssozialdienst: Mithilfe bei Hilfeplangesprächen, Vermittlung von Ratsuchenden an den Bezirkssozialdienst;
- Jugendhilfe in Strafverfahren: Betreuung bei der Ableistung von Sozialstunden, Einzelfallhilfen;
- Andere Jugendfreizeiteinrichtungen: Jungenaktionstage, „Nah Dran“-Mädchenaktionen, Stadtteilbeste.

Kooperation mit Schule

- OGS Betreuungsangebot an der Grundschule Wickratherstraße in Lörick: Schulkinderbetreuung täglich von ca. 12 bis 16.30 Uhr in drei Gruppen mit insgesamt 75 Kindern;
- Schulkinderbetreuung mit Mittagstisch täglich von 12 bis 17 Uhr für Kinder verschiedener Schulen von ca. 6 bis 16 Jahren in der Einrichtung.

Sonstige Kooperationen

- Medienzentrum Rheinland: Beteiligung am Kinderkinofest mit zwei Angeboten;
- Betriebe im Stadtteil im Rahmen vom Girls'Day.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Offenes Internetcafé für Jugendliche;
- Computerkurse für Kinder;
- Medienspieltag, Hörspielaktion;
- Foto- und Filmangebote;
- Kinder-Kino-Fest-Aktionen.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Sprachcafé und spezielle regelmäßige Angebote zur Förderung der sprachlichen Kompetenz für Kinder, Frauen und Familien mit Migrationshintergrund;
- Sozialberatung für jugendliche und erwachsene Migrantinnen und Migranten;
- Spezielle themengebundene Veranstaltungen und Fahrten für Frauen / Mütter und Familien mit Migrationshintergrund.

Besonderheiten

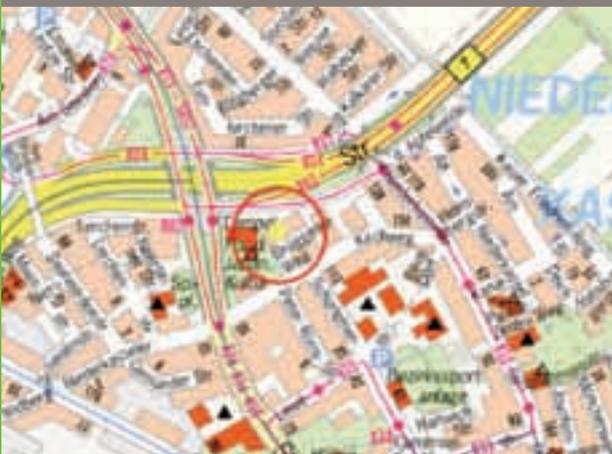
- Kleine Einrichtung mit Außengelände und großer, überdachter Außenterrasse;
- Sprachförderung für Kinder und Frauen mit Migrationshintergrund;
- Niedrigschwellige Sozialberatung für Menschen mit Migrationshintergrund.

Abenteuerspielplatz Oberkassel

| Adresse | |
|----------------|--------------------------|
| Träger | Abenteuerspielplatz e.V. |
| Stadtbezirk | 4 |
| Stadtteil | Niederkassel |
| Sozialraum-Nr. | 413 |
| Adresse | Brüggener Weg 8b |
| Ort | 40547 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.57 48 71 |
| Fax | 0211.5 58 16 50 |
| E-Mail | ASP-OK@t-online.de |
| Internet | www.ASP-OK.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Niederflurbus 834 / 836 Haltestelle: Niederkasseler Kirchweg |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 4 bis 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 14.00 – 18.30 Uhr
Di 14.00 – 18.30 Uhr
Mi 14.00 – 18.30 Uhr
Do 14.00 – 18.30 Uhr
Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Öffnungszeiten in den Sommermonaten um eine halbe Stunde nach hinten versetzt

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Oberkassel, Niederkassel und Heerdt.

Weiterer Einzugsbereich

- Stadtteile Lörick und auch rechtsrheinisch

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendhilfe im Strafverfahren;
- Koordinierungskreis des Bezirkes;
- Kitas;
- Bezirkssozialdienst;
- Friedrich Naumann Haus;
- Evangelische Kirchengemeinde „Auferstehungskirche“.

Kooperation mit Schule

–

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Der Abenteuerspielplatz bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten zum phantasievollen und kreativen Spielen und Austoben.

Besonderheiten

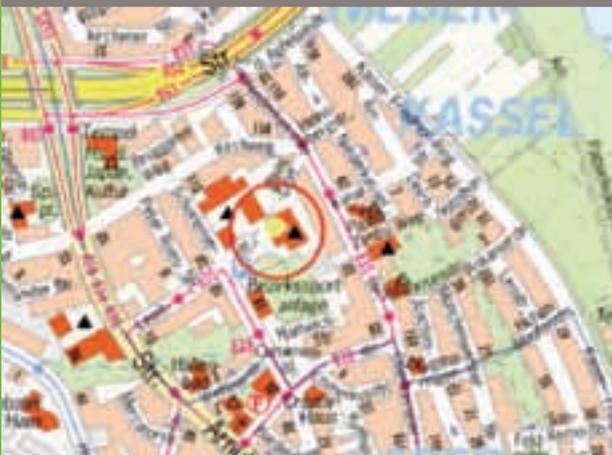
- Bolzplatz;
- Riesenschaukel;
- Kletterparcour;
- Floßteich;
- Ponys, Esel, Ziegen, Schafe und Schweine;
- Überlassung der Einrichtung an Wochenenden an Schulen und Kindergärten.

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Rondell

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 4 |
| Stadtteil | Niederkassel |
| Sozialraum-Nr. | 413 |
| Adresse | Lewitstraße 2b |
| Ort | 40547 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-27881 |
| Fax | 0211.89-29092 |
| E-Mail | www.duesseldorf.de |
| Internet | uwe.wolters@duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Niederflurbus 835 Haltestelle: Lewitstraße / Comeniusplatz |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Alter

- 8 bis 21 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.00 – 21.00 Uhr
Di 12.00 – 18.00 Uhr
Mi 12.00 – 21.00 Uhr
Do 12.00 – 18.00 Uhr
Fr 12.00 – 18.00 Uhr
Sa 15.00 – 20.00 Uhr
So –

Besonderheiten

- Ferienöffnung 9 bis 18.30 Uhr
- Workshops zwei Mal monatlich samstags 10 bis 16 Uhr
- Schülercafé schultäglich in den großen Pausen

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen des linksrheinischen Stadtbezirks 4 (Niederkassel, Oberkassel, Lörick und Heerdt).

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 406 „Südliche Luegallee“, 409 „Hansaallee“, 410 „Grünau“, 411 „Siedlung Lörickerstraße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 311 „Bilk“, 113 „Derendorf“

Zusatzinformationen

- Profilyer und Monatsprogramme;
- Powerpointpräsentation zur Entwicklung Jugendhilfe – Schule am Beispiel der Freizeiteinrichtung Rondell (Vortrag beim LVR, Köln).

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Bezirkssozialdienst: Einzelfallhilfe, Hilfeplangespräche;
- Kitas im Umfeld: Raumnutzung, gemeinsame Feste, Stadtteilarbeitskreis;
- Andere städtische Freizeiteinrichtungen sowie mit dem Abenteuerspielplatz Oberkassel e.V.: Zusammenarbeit im Bereich der geschlechtsspezifischen Arbeit, der Düsseldorfferien, des Kinder-Kino-Festes und bei der Bereitstellung von Betreuungsplätzen (Schulkinderbereich);
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Delinquente Jugendliche leisten ihre Sozialstunden in unserer Einrichtung ab und werden von uns betreut.

Kooperation mit Schule

Carl Benz Realschule

- Schulkinderbetreuung (Sekundarstufe I) – Insgesamt drei Gruppen mit ca. 45 Plätzen für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7;
- BuddyProjekt – Erweiterung der sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 und 10;
- Zusammenarbeit im Bereich der SE-Klassen (Seiteneinsteiger);
- Zusammenarbeit im Bereich Streitschlichtermodell;
- Zusammenarbeit im Bereich der Raumressourcen (gegenseitige Nutzung der Räumlichkeiten) .

Weitere Schulen

- Schulkinderbetreuungsangebote (mit Mittagessen) für Kinder in der Einrichtung .

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Durch die Nähe zur Bezirkssportanlage Schorlemerstraße findet ein regelmäßiges Sportangebot für die Schulkinderbetreuung (bis 16 Uhr) und ein regelmäßiges Fußballangebot für Kinder und Jugendliche in der Cageballhalle Bilk statt.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Durchführung des Buddyprojektes in Zusammenarbeit mit der Carl-Benz-Realschule;
- Zusammenarbeit mit der Carl-Benz-Realschule im Bereich Streitschlichtung;
- Einbeziehung der Besucherinnen und Besucher im Bereich Programm- und Raumgestaltung.



Gesundheit und Ernährung

- Durchführung regelmäßiger Angebote und Workshops im Bereich Ernährung und Gesundheit.

Besonderheiten

- Die Freizeiteinrichtung Rondell und die Carl-Benz-Realschule sind in einem gemeinsamen Gebäudekomplex untergebracht. Daher herrscht eine enge Zusammenarbeit und täglicher Austausch mit der Schulleitung bzw. dem Kollegium. Außerdem ergeben sich dadurch sehr kurze Wege für die Schülerinnen und Schüler.



● Jugendzentrum Teestube



Kinder- und Jugendfreizeit- einrichtungen im Stadtbezirk 5

Stockum, Lohausen, Kaiserswerth,
Wittlaer, Angermund, Kalkum

5

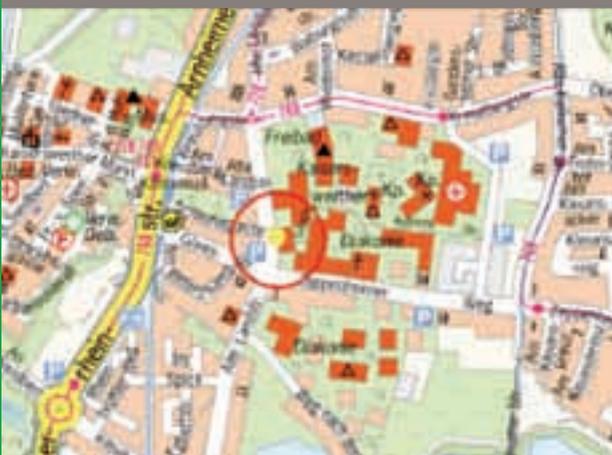
| Stadtteil | Sozialraum | Name | Adresse | |
|-----------------|------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| 53 Kaiserswerth | 506 | Jugendzentrum Teestube | Alte Landstraße 179c | Kaiserswerther Diakonie |

Jugendzentrum Teestube

| Adresse | |
|----------------|-------------------------------|
| Träger | Kaiserswerther Diakonie |
| Stadtbezirk | 5 |
| Stadtteil | Kaiserswerth |
| Sozialraum-Nr. | 507 |
| Adresse | Alte Landstraße 179c |
| Ort | 40489 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.47 9 04 97 |
| Fax | 0211.6 02 46 90 |
| E-Mail | teestube@fnk.de |
| Internet | www.jugendzentrum-teestube.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | U-Bahn U79 Haltestelle Alte Landstraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 8 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 13.00 – 20.00 Uhr
Di 13.00 – 20.00 Uhr
Mi 13.00 – 20.00 Uhr
Do 13.00 – 20.00 Uhr
Fr 13.00 – 19.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Bei Veranstaltungen freitags
bis 22 Uhr oder länger geöffnet

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Kaiserswerth und Wittlaer.

Weiterer Einzugsbereich

- Stadtteile Lohausen, Angermund und Kalkum

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Erziehungsberatungsstelle Kaiserswerth (Diakonie in Düsseldorf – DiD): Gemeinsame Erarbeitung und Durchführung von Bildungsprojekten an Schulen, Sekundarstufe I;
- Pädagogisch-therapeutischer Beratungsdienst: Planung und Durchführung von Kommunikationsseminaren wie zum Beispiel Coolnesstrainings / Selbstbehauptungstrainings für 11 bis 17jährige Kinder und Jugendliche in unserer Einrichtung;
- Einsatzzentrale für Familienpflege / Ambulante Hilfen zur Erziehung: Kooperationen in der Einzelfallhilfe, Beratung und Austausch.

Kooperation mit Schule

- OGS-Betreuungsangebot an der GGS Kaiserswerth: Bis zu 100 Kinder werden in vier Gruppen täglich von 11 bis 16 Uhr betreut: Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, verschiedene Angebote;
- Schulkindbetreuung für Sekundarstufe I verschiedener Schulen: Tägliche Übermittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8. Mittagessen, Hausaufgabenbegleitung, Freizeitangebote, 15 Plätze, 13 bis 16 Uhr;
- Bildungsprojekt mit dem Theodor-Fliedner-Gymnasium: Im Januar und Mai führen wir zwei- bis dreitägige Projekte für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 7 in unserer Einrichtung durch;
- Übermittagsangebot für Klasse 8 des Theodor-Fliedner-Gymnasiums: Wöchentliches Mittagessen und Freizeitangebot für ca. 60 Kinder der 8. Klasse, 13 bis 14 Uhr.

Sonstige Kooperationen

- In Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Kaiserswerth führen wir Jugendfreizeiten durch.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Die Teestube bietet Workshops für Jugendliche zu den Themenbereichen Bauchtanz, Modern Dance, Yoga und Meditation.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

Musik

- Bandprojekt der Teestube: Probe- und Auftrittsmöglichkeiten, instrumentale und technische Ausrüstung, Tipps und Hilfestellungen;
- Rapper's Delight: Open-Mike-Event für Rapper. Freestyle, Battles etc.;

Theater

- Offene Theatergruppe: Einstudierung und Aufführung selbstbearbeiteter Theaterstücke;

Veranstaltungen / Regelmäßige Konzertreihen

- Jam im Werk, Live-Events mit Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern aus der Rap-Szene Düsseldorf;
- Rock im Werk, Live-Konzerte mit Nachwuchsbands aus der Region;
- Unplugged, Live Performance aus unseren Workshops: Bauchtanz, Modern Dance, Bandprojekt etc.;
- Aufführungen des Theater-Workshops.

Besonderheiten

- Die Einrichtung organisiert alle zwei Jahre ein großes Kinder- und Jugendkonzert in der Kaiserpfalz-Burgruine;
- Die Einrichtung veranstaltet ein stadtteilweit frequentiertes Fußballturnier.



Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk 6

Lichtenbroich, Unterrath, Rath, Mörsenbroich

6

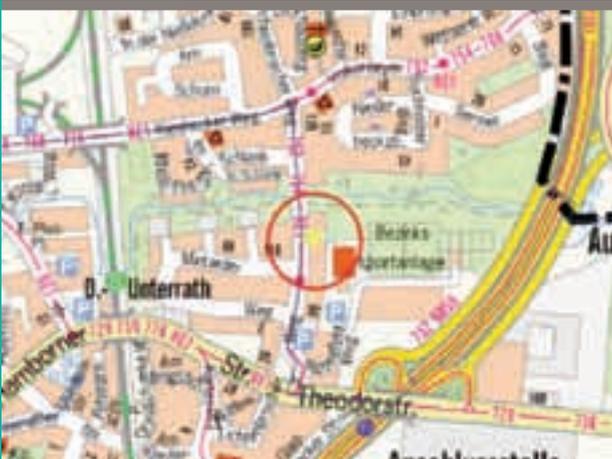
| Stadtteil | Sozialraum | Name | Adresse | Träger |
|---------------------|------------|---|-----------------------------|--|
| 61 Lichtenbroich | 616 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Blue Rock | Lichtenbroicher Weg 96 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 61 Lichtenbroich | 618 | Jugendforum Lichtenbroich | Matthiaskirchweg 14 | Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Unterrath |
| 62 Unterrath | 615 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Ammerweg | Ammerweg 14-16 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 63 Rath | 603 | Theo-Club Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Theo-Club | Theodorstraße 334 | SWT e.V. – Selbstverwaltetes Wohnprojekt Theodorstraße |
| 64 Mörsenbroich | 610 | Abenteuerspielplatz Mörsenbroich | Sankt-Franziskus-Straße 125 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 64 Mörsenbroich | 608 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Ekkehardstraße | Ekkehardstraße 20 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 64 Mörsenbroich | 611 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung T-Punkt | Eugen-Richter-Straße 10 | Evangelische Thomas-Kirchengemeinde Düsseldorf |

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Blue Rock

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 6 |
| Stadtteil | Lichtenbroich |
| Sozialraum-Nr. | 618 |
| Adresse | Lichtenbroicher Weg 96 |
| Ort | 40472 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.94 11-56 oder -57 |
| Fax | 0211.94 11 58 |
| E-Mail | stefan.gesell@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 752 / 754 Haltestelle: Mintarder Weg |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder und Jugendliche ■ 7 bis 18 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 13.30 – 18.30 Uhr –

Di 13.30 – 18.30 Uhr

Mi 13.30 – 20.30 Uhr

Do 13.30 – 18.30 Uhr

Fr 13.30 – 18.30 Uhr

Sa –

So –

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Lichtenbroich und angrenzende Bereiche von Unterrath.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 618 „Lichtenbroich“, 616 „Postsiedlung“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 622 „Unterrath Richtung Flughafen“, 617 „Wittlaer Weg“

Zusatzinformationen

- Ferienprogramm, Monatsprogramm, Profiflyer;
- Düsseldorfervideo.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Kita Volkerdeyer Weg: Sprachkurs für Migrantinnen;
- Bezirkssozialdienst;
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Angebot für Arbeits- und Sozialstundenleistende;
- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen: Kooperation im Rahmen des bezirklichen Mädchenprogrammes und der Jungenaktionstage.

Kooperation mit Schule

- OGS Bildungsangebote an der KGS Unterrather Straße: Schlagzeug, Video, Kreatives Gestalten, Spiele drinnen und draußen;
- OGS Bildungsangebote und Hausaufgabenbetreuung an der Kartause-Hain-Hauptschule.

Sonstige Kooperationen

- Stadtteilarbeitskreis Jugend in Lichtenbroich;
- Polizei-Bezirksbeamter (Regelmäßige Besuche).

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Themen- und Ländertage;
- Vorstellung internationaler Speisen und Brauchtümer;
- Aktion zum Thema Einbürgerung.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Gemeinsame Erarbeitung von Regeln;
- Behandlung von politischen und gesellschaftlich relevanten Themen;
- Clubgestaltung.



Gesundheit / Ernährung

- Regelmäßige Kochangebote unter gesundheitlichen Gesichtspunkten;
- Anlegen eines Gartens (Blumen, Kräuter etc.);
- Angebot an speziellen Café-Snacks als Alternative zu Süßigkeiten.

Besonderheiten

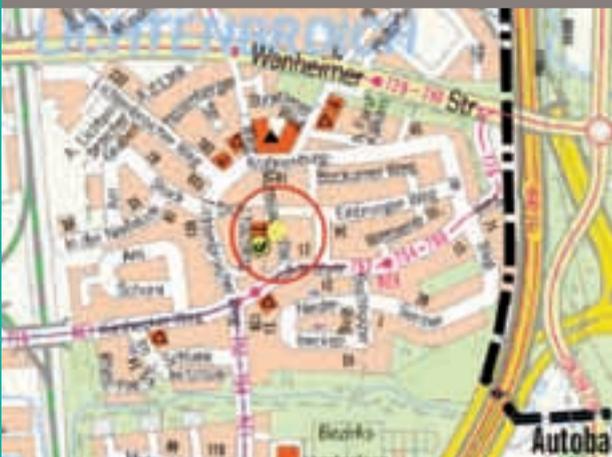
- Die Einrichtung verfügt über ein großes Außengelände mit vielen Spielmöglichkeiten für Feste und Aktionen.

Jugendforum Lichtenbroich

| Adresse | |
|----------------|--|
| Träger | Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Unterrath |
| Stadtbezirk | 6 |
| Stadtteil | Lichtenbroich |
| Sozialraum-Nr. | 618 |
| Adresse | Matthiaskirchweg 14-18 |
| Ort | 40472 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.41 66 82 36 |
| Fax | 0211.4 71 33 33 |
| E-Mail | unterrath@evdus.de |
| Internet | – |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 752 / 754 Haltestelle: Mintarder Weg |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

- 6 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 14.00 – 18.00 Uhr –
Di 14.00 – 19.00 Uhr
Mi 14.00 – 18.00 Uhr
Do 14.00 – 19.30 Uhr
Fr 14.00 – 18.00 Uhr
Sa –
So –

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Lichtenbroich.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 616: „Postsiedlung“, 617: „Wittlaer Weg“, 618: „Lichtenbroich“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Familienzentrum Ahornallee;
- Kita Krahenburgstraße.

Kooperation mit Schule

- OGS Bildungsangebot an der GGS Krahenburgstraße: „Kreatives Werken“;
- Hausaufgabenhilfe für Grundschüler der GGS Krahenburgstraße (12 Plätze).

Sonstige Kooperationen

- Einrichtungen aus dem Stadtteil: zwei Mal jährlich Zusammenarbeit beim Unterrather Rocktag.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Regelmäßig werden gemeinsame Gruppenspiele gemacht. Oftmals mit viel Bewegung (zur Förderung der Koordination) oder hohen Anforderungen an die Konzentration. Viele Bewegungsspiele und gemeinsame Gruppenspiele dienen zur Stärkung der körperlichen wie der sozialen Wahrnehmung.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Gewinnung und Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitern;
- Beteiligung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (mit Stimmrecht) im Jugendausschuss;
- „Stimme der Jugend“ (Mitarbeit eines ehrenamtlichen Jugendlichen) im Presbyterium.



Familienbezogene Angebote / Elternarbeit

- Begleitung und Beratung von Mutter-Kind-Gruppen.

Besonderheiten

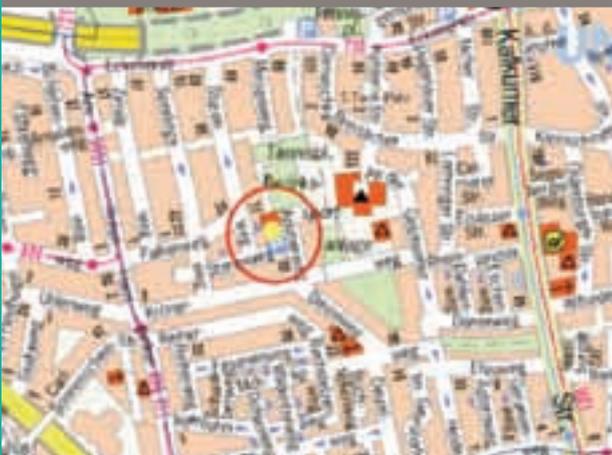
- Alle zwei Jahre Durchführung eines Charity-Walks.

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Ammerweg

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 6 |
| Stadtteil | Unterrath |
| Sozialraum-Nr. | 615 |
| Adresse | Ammerweg 14-16 |
| Ort | 40468 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.41 47 47 |
| Fax | 0211.4 18 02 60 |
| E-Mail | joachim.moentmann@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 721 Haltestelle: Carl-Sonnenschein-Straße |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

- | | |
|--|------------------|
| Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene | ▪ 6 bis 24 Jahre |
|--|------------------|

Öffnungszeiten

Besonderheiten

- | | |
|-----------------------------|---|
| Mo 12.00 – 18.00 Uhr | ▪ Nachtcafé einmal im Monat von 19 bis 24 Uhr ▪ Bei Ferienmaßnahmen, Projekten und Veranstaltungen häufig Öffnungszeiten an Wochenenden ▪ Mehrtagesfahrten in allen Schulferien |
| Di 12.00 – 21.00 Uhr | |
| Mi 12.00 – 21.00 Uhr | |
| Do 12.00 – 21.00 Uhr | |
| Fr 12.00 – 21.00 Uhr | |
| Sa – | |
| So – | |

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Unterrath sowie Teilbereiche von Stockum (Einrichtung liegt an der Grenze zu Stockum).

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 613 „Rund um die S-Bahn und Klosterhof“, 614 „Walsroder Weg“, 615 „Westlich der Kalkumerstraße“, 616 „Postsiedlung“, 622 „Unterrath Richtung Flughafen“, 621 „Vogelsiedlung“, 620 „Die Stockumer“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 617 „Wittlaer Weg“, 505 „Lohausen“

Zusatzinformationen

- Monatsprogramm;
- Ferienprogramm;
- Stadtbezirksflyer.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendhilfe in Strafverfahren: Ableistung von gerichtlichen Auflagen (Arbeitsstunden);
- Aufsuchende Jugendarbeit im Stadtbezirk 6 in engem Kontakt mit den Einrichtungen Ekkehardstraße, Lichtenbroicher Weg und Sankt-Franziskus-Straße;
- Fachstelle für Gewaltprävention : Schulprojekte im Bereich Sekundarstufe I;
- Andere Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtbezirk 6 sowie Koordinierungskreis: Feste, Girl's Day, Midia Mädchen-Aktionen, Ferienfahrten.

Kooperation mit Schule

Realschule in Golzheim

- Wir bieten dort zurzeit für etwa 60 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 eine Schulkinderbetreuung inklusive Mittagstisch an. Eine aktive Teilnahme am Tag der Offenen Tür findet statt; Betreuung und Spielangebote im Rahmen der Unterrichtspause, AGs und Bildungsangebote;
- Entwicklung einer Konzeption zum Aggressionsabbau bei Schülerinnen und Schülern und Implementierung eines „Nachdenkraumes“ an der Realschule Golzheim in Kooperation mit der Schule und Eltern.

OGS Bildungsangebote

- Bildungsangebote für Kinder der Primarstufe der Elsa-Brandström-Schule und der St. Bruno-Grundschule.

Weitere Angebote

- Zusätzliche Schulkinderbetreuung mit Mittagessen in der Einrichtung für Kinder / jüngere Jugendliche aus verschiedenen Schulen (etwa 20 Plätze);
- Gewaltpräventive Angebote an der Kartause-Hain-Hauptschule.

Sonstige Kooperationen

- Vernetzung mit Polizei und Bezirkssozialdienst, insbesondere im Zusammenhang mit der aufsuchenden Arbeit;
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen / Bezirkssportanlage (TuS Nord) zum Beispiel durch gemeinsame Familienfeste.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit);
- Aufsuchende Arbeit.

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Ein großer Cafeteriaaum, ein Foyer und ein Sport- und Spielekeller werden täglich für Fußball, Tischtennis, Dart und Billard genutzt. Der große Discoraum wird wöchentlich dreimal von Tanzgruppen (Chearleader, Breaker) zum Tanzsport genutzt;
- Die Bezirkssportanlage nebenan und das Gelände vor der Einrichtung wird täglich mit verschiedenen Ballsportarten in offenen und festen Gruppen bespielt;
- Wöchentliche offene Bewegungsangebote wie Schwimmen, Schlittschuhlaufen und Biken fördern gezielt neue koedukative Gruppenkonstellationen;
- Sport- und erlebnispädagogische Angebote finden regelmäßig in der Einrichtung (eine eigene kleine Kletterwand und Mattenraum, eine Klettergruppe) statt und prägen die Programme der vier einwöchigen Ferienfahrten und fördern konstruktive Lösungsstrategien der Mädchen und Jungen und erhöhen deren Verantwortungsbewußtsein;
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an erlebnispädagogischen Fortbildungen teil beziehungsweise besitzen einen Fachübungsleiterschein Bergsteigen.

Besonderheiten

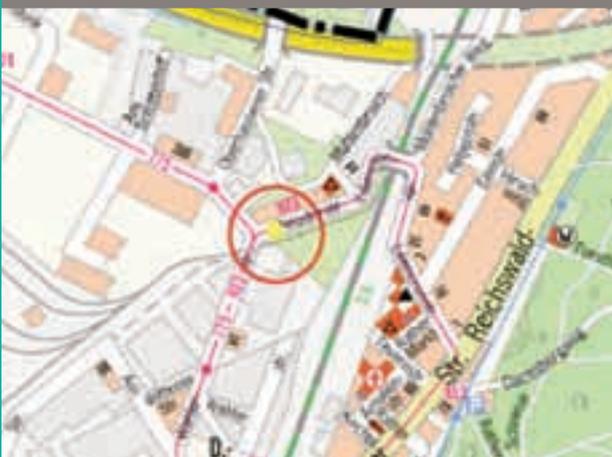
- Große Terrasse und abgegrenztes Basketballfeld vor dem Haus, die durch einen Spiele-Verleih belebt werden;
- Teilnahme am Präventionsprojekt „Düsseldorf ohne Sucht“ durch Fortbildungen, Entwicklung von Präventivangeboten und einer Handlungsvereinbarung bei suchtgefährdetem Verhalten von Besucherinnen und Besuchern.

Kinder- und Jugend- freizeiteinrichtung Theo Club

| Adresse | |
|----------------|--|
| Träger | SWT e.V. – Selbstverwaltetes Wohnprojekt Theodorstraße |
| Stadtbezirk | 6 |
| Stadtteil | Rath |
| Sozialraum-Nr. | 603 |
| Adresse | Theodorstraße 334 |
| Ort | 40472 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.9 04 76 76 |
| Fax | 0211.65 21 09 |
| E-Mail | gleinert@swtev.de |
| Internet | www.swtev.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 775 Haltestelle: Oberhausener Straße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 10 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 16.00 – 21.00 Uhr
Di 15.00 – 20.00 Uhr
Mi 16.00 – 21.00 Uhr
Do 15.00 – 20.00 Uhr
Fr 15.00 – 20.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Dienstags und donnerstags finden geschlossene Angebote und aufsuchende Jugendarbeit statt

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Rath.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 603 „Theodorstraße“, 602 „Im Loch“

Zusatzinformationen

–

| Kooperationen ¹ |
|--|
| Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe |
| – |
| Kooperation mit Schule |
| – |
| Sonstige Kooperationen |
| – |

| Profil der Einrichtung |
|--|
| Standards ² |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Offener Bereich; ▪ Geschlechtsspezifische Arbeit; ▪ Kinder- und Jugenderholung; ▪ Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit); ▪ Aufsuchende Arbeit. |
| Schwerpunkte ³ |
|  Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Fußball und Schwimmangebote. |
|  Gesundheit / Ernährung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt: „Ernährung, die mir gut tut.“ – Kochangebote. |
| Besonderheiten |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zum Verein und somit zum Jugendclub gehört ein Bolzplatz und eine Basketballanlage; ▪ Nach der Renovierung des Kellers des Kultur- und Begegnungszentrums (gleiches Gebäude) sind sowohl Konzerte als auch Discoververanstaltungen von und mit Jugendlichen vorgesehen. |

Abenteuerspielplatz Mörsenbroich

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 6 |
| Stadtteil | Mörsenbroich |
| Sozialraum-Nr. | 610 / 623 |
| Adresse | St.-Franziskus-Straße 125, Dependance: Eggerscheidter Straße 1 |
| Ort | 40470 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.63 77 33 oder 62 03 31 |
| Fax | 0211.9 08 33 85 |
| E-Mail | heinrich.belkner@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 776 / 730 Haltestelle: Wrangelstraße oder Derfflingerstraße |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder und Jugendliche ■ 6 bis 17 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

- Mo** 13.00 – 19.00 Uhr
Di 13.00 – 19.00 Uhr
Mi 13.00 – 19.00 Uhr
Do 13.00 – 19.00 Uhr
Fr 13.00 – 19.00 Uhr
Sa 13.00 – 17.00 Uhr
So –
- Zusätzlich wird der Abenteuerspielplatz mehrmals in der Woche vormittags für Schulklassen, OGS, Düsseldorfferiengruppen, etc. geöffnet
 - In den Ferienzeiten ist der Abenteuerspielplatz ab 14 Uhr geöffnet, im Winterhalbjahr bis 18.30 Uhr
 - Für die Altersgruppe 14 bis 17 Jahre gibt es zweimal pro Woche Abenddienste bis 21 Uhr (Standort Eggerscheidter Straße)
 - Samstagsöffnung des Abenteuerspielplatzes zwischen Oster- und Herbstferien

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Rath und Mörsenbroich.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 610 „Dreieck Mörsenbroich“, 606 „An der Münsterstraße“, 607 „Schwietzke Gelände“, 608 „Siedlung Säckinger Straße“, 623 „Am Rather Broich“, 605 „Vom Rather Kreuzweg bis zur St.-Franziskus-Straße“, 603 „Theodorstraße“, 609 „Ecke Frotz von Wille“;

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Rather Familienzentrum;
- Einrichtungen der Jugendhilfe im Strafverfahren.

Kooperation mit Schule

OGS Bildungsangebot

- Abenteuer- und Erlebnispädagogik mit der Katholischen Grundschule Rather Kreuzweg 21.

Weitere Angebote

- Berufsbezogene Schülerpraktika im Ausbildungsbereich Erzieher /Erzieherin (Fachschule Kaiserswerth, Elly-Heuss-Knapp- Schule, etc.);
- Erlebnis- und abenteuerpädagogische Angebote auf dem ASP mit OGS-Gruppen (St.-Franziskus-Schule, Janusz-Korczak-Schule;
- Schulaufgabenhilfe in den Räumen der Eggerscheidter Straße.

Sonstige Kooperationen

- Nachbarschaftlicher Austausch und gemeinsame Aktionen mit dem Sportverein DJK AGON 08;
- Kooperation mit dem Bürgerverein Mörsenbroich / Festausschuss des Veedelszochs Mörsenbroich.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Der Abenteuerspielplatz hat eine Spielgeländegröße von 7200m². Hier finden sich Spiel- Erfahrungs- und Lernräume, die die natürlichen Bedürfnisse der Kinder direkt ansprechen;
- Tierbereich, Eingangsbereich mit Spielfläche, diverse Grünflächen und Buschwerk, verschiedene Geländestrukturen, Tarzanschaukel, Spielteich, Klettergerüst, Budenbereich, Feuerstelle, Sportwiese;
- Der Abenteuerspielplatz stellt eine Erweiterung der familiären und schulischen Situation im kindlichen Sozialisationsrahmen dar. Er nimmt sowohl sozial betreuende, als auch pädagogisch fördernde Aufgaben wahr, und fördert bei den Kindern die gesamte Persönlichkeitsentwicklung in den Punkten Selbstständigkeit, soziales Verhalten, offene Bedürfnisäußerung, Wahrnehmung, Motorik, Kreativität, Intellekt, Umgang mit Gefahren, Selbsteinschätzung, Planungsvermögen, Durchsetzungsfähigkeit, usw. Des Weiteren werden in der Freizeiteinrichtung Eggerscheidter Straße Sportangebote für jüngere Jugendliche angeboten.



Gesundheit / Ernährung

- Zum Angebotsspektrum gehören regelmäßige Bewegungsangebote sowie regelmäßige Angebote zur gesunden Nahrungszubereitung einfacher Mahlzeiten in der Küche und am offenen Feuer.



Ökologische Bildung

- Die pädagogische Arbeit findet ganzjährig überwiegend im Freien statt und ist fester konzeptioneller Bestandteil der Arbeit. Die Struktur des Abenteuerspielplatzes fördert den Umgang mit den natürlichen Elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft. Darüber hinaus gehört die Tierversorgung und -pflege zum Tagesgeschehen. Das Gelände des Abenteuerspielplatzes ist konzeptionell vielfältig strukturiert (Hügel, Buschwerk, Bäume, versch. Bodenbeschaffenheiten, Tunnel, Klettermöglichkeiten, Wasserflächen, Feuerstelle, etc.).

Besonderheiten

Die Pädagogische Arbeit findet an zwei Standorten statt:

- Werktätlich von 12 bis 16 Uhr in der Eggerscheidter Straße; Zusätzlich verschiedene Gruppenangebote an drei Werktagen pro Woche. Verstärkte Nutzung der Räume in den Wintermonaten; Bereitstellung räumlicher Ressourcen für die aufsuchende Jugendarbeit im Stadtteil;
- Offene Arbeit auf dem Abenteuerspielplatz;
- Praktikumsmöglichkeit für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendberufshilfe im Bereich Garten- und Landschaftsbau.

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Ekkehardstraße

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 6 |
| Stadtteil | Mörsenbroich |
| Sozialraum-Nr. | 608 |
| Adresse | Ekkehardstraße 2a |
| Ort | 40470 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-93916 |
| Fax | 0211.89-29422 |
| E-Mail | peter.brocker@stadt.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | S-Bahn S6 Haltestelle: S-Bahnhof Rath-Mitte Straßenbahn 701 Haltestelle: Am Schein |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 08.00 – 20.00 Uhr
Di 08.00 – 20.00 Uhr
Mi 08.00 – 20.00 Uhr
Do 08.00 – 22.00 Uhr
Fr 11.30 – 19.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Öffnung ab 8 Uhr,
da Betreuungszeiten in der
Schule stattfinden

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Mörsenbroich und Rath.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 608 „Siedlung Säckinger Straße“, 607 „Schwietzke Gelände“, 605 „Vom Rather Kreuzweg bis zur St. Franziskus Straße“, 606 „An der Münsterstraße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 603 „Theodorstraße“, 610 „Dreieck Mörsenbroich“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Rather Familienzentrum SKFM: Gemeinsame Aktionen
- Jugendberufshilfe Oberrather Straße: Unterstützung arbeitsloser Jugendlicher;
- Fachstelle Jugendsozialarbeit im Jugend-Job-Center Plus: Unterstützung arbeitsloser Jugendlicher beziehungsweise lehrstellensuchender Schülerinnen und Schüler;
- Andere Kinder- und Jugendeinrichtungen in Stadtbezirk 6: Projektwochen und Veranstaltungen zum Beispiel Midia sowie Koordinierungskreis Offene Kinder- und Jugendarbeit;
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Stadtteil beim Bundesprojekt „Wir kümmern uns selbst“
- Bezirkssozialdienst: Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendliche;
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Ableistung von Arbeitsstunden durch Jugendliche;
- Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterin für Aufsuchende Arbeit im Stadtbezirk 6: Absprachen, Infos, konkrete Angebote in der Einrichtung und mehr;

Kooperation mit Schule

Gemeinschaftshauptschule Rather Kreuzweg (Gebundene Ganztagsauptschule)

- Wir führen von Montag bis Freitag einen Mittagstisch mit durchschnittlich 144 Kindern und Jugendlichen durch;
- 5 Bildungsangebote mit Kindern der fünften und sechsten Klasse in der GHS werden von uns gestaltet und bewertet.

GGG Rather Kreuzweg

- OGS Betreuungs- und Bildungsangebote;
- Schulkindbetreuung von 8 bis 13 Uhr.

Sonstige Kooperationen

- Vernetzung mit der Polizei: Regelmäßige Gespräche aufgrund unterschiedlicher Problematiken im Stadtteil;
- Vernetzung mit Sportvereinen in Rath und Mörsenbroich durch die jährlich stattfindende, von der Einrichtung initiierte Jugendmesse (Projekt „Gemeinsam aktiv“) auf dem Schulgelände der GHS Rather Kreuzweg.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Es besteht eine eigene kleine Gymnastikhalle, die täglich zum Fußball spielen, Tischtennis, Hockey usw. genutzt wird. Des Weiteren wird das große Außengelände zum Tischtennis-, Fußball, Volleyball- und Basketballspiel im Freien genutzt, dort finden auch ein Großtrampolin und ein aufblasbarer Swimmingpool Platz;
- Sport- und erlebnispädagogische Angebote finden regelmäßig in der Einrichtung oder auch außerhalb (zum Beispiel Kletterwand Habichtstraße, Windsurfangebote, usw.) statt.

Besonderheiten

–

Kinder- und Jugend- freizeiteinrichtung T-PUNKT

| Adresse | |
|----------------|--------------------------------------|
| Träger | Evangelische Thomas-Kirchengemeinde |
| Stadtbezirk | 6 |
| Stadtteil | Mörsenbroich |
| Sozialraum-Nr. | 611 |
| Adresse | Eugen-Richter-Straße 10 |
| Ort | 40470 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.69 97 19 19 |
| Fax | 0211.68 87 19 21 |
| E-Mail | ralph.wissmann@thomas-duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 834 Haltestelle: Ostendorfstraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 27 Jahre

Ehrenamtliche Tätigkeit

- ab 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 19.00 Uhr
Di 14.30 – 18.30 Uhr
Mi 15.00 – 20.00 Uhr
Do 15.00 – 20.00 Uhr
Fr 16.00 – 21.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Die „Spätschicht“ richtet sich mit acht Terminen im Jahr, freitags abends ab 19.30 Uhr an junge Erwachsene ab 18 Jahren

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Mörsenbroich, Flingern-Nord und Düsseldorf.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 610 „Dreieck Mörsenbroich“, 611 „Südlich Mörsenbroicher Weg“, 210 „Gewerbegebiet Flingern Nord“, 201 „Bereich Vautierstraße / Graf Recke Straße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 606 „An der Münsterstraße“, 608 „Siedlung Säckinger Straße“, 609 „Ecke Fritz von Wille“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Kooperationen bei der Gestaltung und Durchführung des Ferienprogrammes der Sommer- und Herbstferien mit der Tageseinrichtung für Kinder (Eugen-Richter-Straße 10);
- Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe: Ableistung von Sozialstunden;
- Abenteuerspielplatz Mörsenbroich: Gegenseitige Unterstützung bei Festen und besonderen Gruppenaktivitäten unserer Einrichtungen.

Kooperation mit Schule

–

Sonstige Kooperationen

- Arbeitsbereich der Erwachsenenbildung der Gemeinde (Turniertage, Comedyaktionen Videonächte usw.);
- Evangelische Familienbildung: Angebote für die Betreuung von Kindern U6.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Medienangebote, Tanz- und Kochkurse als Methode der Begegnung, Kooperation und Vermittlung kultureller Inhalte.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung haben im Rahmen regelmäßiger Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler-Runden die Möglichkeit, die Inhalte der Arbeit zu reflektieren und Bedarfe bei sich und der Besucherschaft aufzuzeigen und diese organisatorisch und inhaltlich mitzugestalten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig durch das hauptamtliche Personal oder Referierende geschult, gefördert und gefordert.

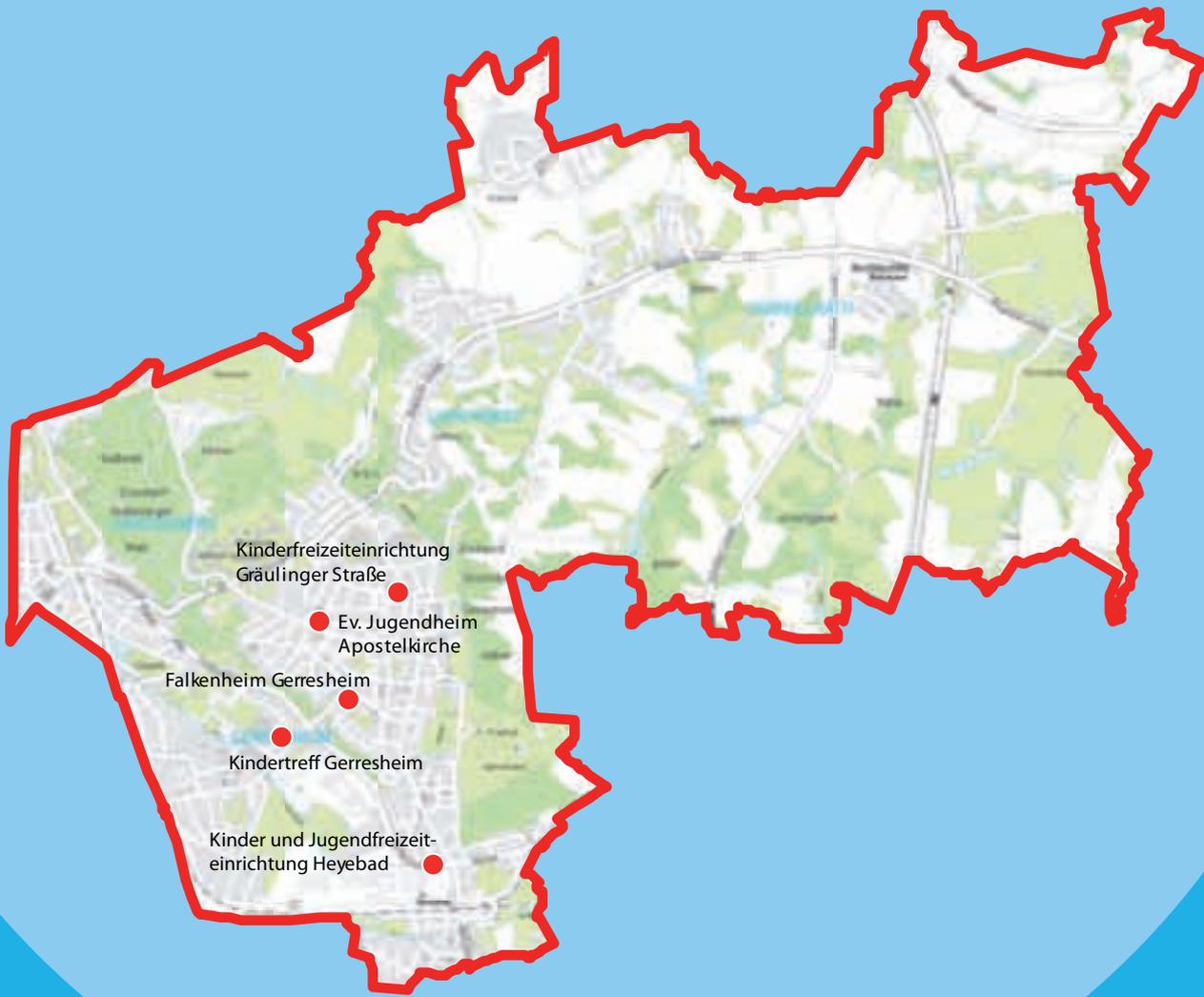


Gesundheit / Ernährung

- Sporadische Kochangebote im Kinderbereich, wöchentlich Koch- und Verpflegungsangebote im Jugendbereich;
- Eine Kochgruppe junger Männer, die über den Leiter der Einrichtung eine Anbindung an die Kinder- und Jugendarbeit hat, übernimmt bei Gemeindefesten, Gemeindeversammlungen oder ähnlichen öffentlichen Veranstaltungen die Verpflegung der Gäste.

Besonderheiten

- „Spätschicht“ (siehe Öffnungszeiten): Die inhaltliche Gestaltung wie auch die Bewirtung obliegt den volljährigen, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alleine.



Kinder- und Jugendfreizeit- einrichtungen im Stadtbezirk 7

Gerresheim, Grafenberg,
Ludenberg, Hubbelrath

7

| Stadtteil | Sozialraum | Name | Adresse | Träger |
|---------------|------------|---|---------------------------|--|
| 71 Gerresheim | 709 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Heyebad | Torfbruchstraße 350 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 71 Gerresheim | 714 | Kinderfreizeiteinrichtung Gräulinger Straße | Gräulinger Straße 56 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 71 Gerresheim | 714 | Evangelisches Jugendheim Apostelkirche | Metzkauser Straße 6 | Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim |
| 71 Gerresheim | 715 | Kindertreff Gerresheim | Josef-Neuberger-Straße 61 | DRK Kreisverband Düsseldorf e.V. |
| 71 Gerresheim | 716 | Falkenheim Gerresheim | Unter den Eichen 620a | Verein Falkenheime e.V. |

Kinder- und Jugend- freizeiteinrichtung Heyebad

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 7 |
| Stadtteil | Gerresheim |
| Sozialraum-Nr. | 708 |
| Adresse | Torfbruchstraße 350 |
| Ort | 40265 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.29 83 82 |
| Fax | 0211.2 89 05 36 |
| E-Mail | peter.altschul@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 730 Straßenbahn 703 Haltestelle: Morper Straße S-Bahn 8 Haltestelle: Gerresheim |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

- | | |
|---|------------------|
| Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene | ▪ 8 bis 27 Jahre |
|---|------------------|

Öffnungszeiten

Besonderheiten

- | | |
|-----------------------------|---|
| Mo 14.00 – 21.30 Uhr | ▪ Kinderkinoveranstaltungen und Konzerte in der Einrich- tung |
| Di 14.00 – 21.30 Uhr | |
| Mi 14.00 – 21.30 Uhr | |
| Do 14.00 – 21.30 Uhr | |
| Fr 16.00 – 21.30 Uhr | |
| Sa 14.00 – 18.00 Uhr | ▪ Sonntags Kindersachenbörse in der Einrichtung |
| So 08.00 – 14.00 Uhr | |

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Gerresheim, Vennhausen und Unterbach.

Engerer Einzugsbereich

- Stadtteil Gerresheim

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 805 „Unterbach“, 810 „Tannenhof“, 811 „Siedlung Freiheit“

- Einrichtungspräsentation (PowerPoint);
- Profiflyer.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtteil: Zusammenarbeit beim Stadtteilstfest der Bürgerhilfe Gerresheim, Projekt „MUTIG“ – ein sozialraumbezogenes Mädchenprojekt, LVR-Projekt mit Kindern aus dem Übergangwohnheim auf der Heyestraße;
- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk: Kooperationen bei Projekten und Veranstaltungen wie beispielsweise dem Olympic-Adventure-Camp, Weltkindertag, „MIDIA“ (geschlechtsspezifisches Mädchenprojekt), Girls’Day;
- Bezirkssozialdienst;
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Trainings, Anleitung bei der Ableistung von Arbeitsstunden.

Kooperation mit Schule

- Hausaufgabenhilfe an vier Tagen in der Woche in der Einrichtung für Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen im Stadtbezirk;
- Graf-Recke-Hauptschule: Projekt „Abenteuer Coolness“
- Angebot für Schulpraktika, berufsbezogene Praktika.

Sonstige Kooperationen

- Betriebe und Organisationen im Rahmen des bundesweiten Girls’Day.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Die Freizeiteinrichtung ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern die Teilnahme an einem reichhaltigen Sportangebot, zum Beispiel Fußballangebote, Boxtraining, Beteiligung an der Fußballliga, Beteiligung an der Tischtennisliga, als auch die Möglichkeit, an verschiedenen Wochenendfahrten und mehrtägigen Ferienfahrten teilzunehmen.

Besonderheiten

- Raumüberlassung möglich.

Kinderfreizeit- einrichtung Gräulinger Straße

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 7 |
| Stadtteil | Gerresheim |
| Sozialraum-Nr. | Gerresheim |
| Adresse | Gräulinger Straße 56 |
| Ort | 40625 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-95447 |
| Fax | 0211.89-29262 |
| E-Mail | Katrin.Leisner@duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 738, 733 Haltestelle: Am Lehn Straßenbahn 703 Haltestelle: Gerresheim Rathaus |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 8 bis 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.00 – 18.00 Uhr –
Di 12.00 – 18.00 Uhr
Mi 12.00 – 18.00 Uhr
Do 12.00 – 18.00 Uhr
Fr 12.00 – 18.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Gerresheim, Ludenberg, Knittkuhl und Teilbereiche von Grafenberg.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 701 „Knittkuhl“, 704 „Blankertzstraße“, 714 „Neubaugebiet Heinrich-Könn-Straße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 705 „Gallberg und Ziegelei“, 707 „Links und rechts der Benderstraße“, 711 „Ludenberger Straße“, 712 „Rund um den Staufenberg“, 710 „Ostparksiedlung“, 717 „Vennhausen in Gerresheim“

Zusatzinformationen

- Profiflyer;
- Einrichtungspräsentation (Power Point);
- Teilkonzept Übermittagsbetreuung.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Vernetzung sozialräumlicher Mädchenarbeit im Stadtteil im Rahmen des Girls'Day, der MuTiG-Aktionstage (Mädchen unternehmen Tolles in Gerresheim). Zusammenarbeit mit dem DRK, den Falken und der Jugendfreizeiteinrichtung Heyebad;
- Kooperation mit anderen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk bei Mädchenaktionen und Veranstaltungen wie dem Olympic Adventure Camp, dem Weltkindertag und dem KinderKinoFest KiKiFe;
- Gemeinsames Angebot beim Stadtteilfest mit der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Heyebad.

Kooperation mit Schule

Gymnasium Gerresheim

- Kooperationspartnerschaft mit dem gebundenen Ganztagsgymnasium Gerresheim; Betreuung der Schulkinder im gebundenen Ganztags während der einstündigen Mittagspause, pädagogische Betreuung der Kinder während des Mittagstisches;
- Darüber hinaus Betreuung der Halbtagsklassen mit Hausaufgabenbetreuung und freiem Spielangebot bis 16 Uhr mit Kindern des Gymnasiums Gerresheim und des Marie-Curie-Gymnasiums.

Kurt-Schwitters-Schule, LVR Förderschule, Förderschwerpunkt Sprache

- Dreimal wöchentlich Übermittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I von 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr;
- Betreuung während des Mittagstisches, Hausaufgabenbetreuung und pädagogische Angebote mit kreativem und erlebnisorientiertem Schwerpunkt.

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Regelmäßige Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote auf dem Außengelände und dem nahen Umfeld der Einrichtung;
- Reichhaltige Angebotspalette in Hinblick auf Bewegungsfreude und Spiel, wie zum Beispiel Tanz, Ball- und Geländespiele, Skateboard fahren und Hockey;
- Naturnahe, spielerische und sportliche Aktivitäten im Ferienprogramm.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Koordination des Spiel- und Betreuungsangebotes im Übergangwohnheim Heyestraße für Kinder aus Krisengebieten;
- Besondere Berücksichtigung finden die Förderung der sprachlichen Kompetenz, die Entwicklung der Feinmotorik und das Erschließen des neuen Lebensumfeldes mit seinen vielfältigen Möglichkeiten.

Besonderheiten

- Integrativer Ansatz mit beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Kindern.

Evangelisches Jugendheim Apostelkirche

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim |
| Stadtbezirk | 7 |
| Stadtteil | Gerresheim |
| Sozialraum-Nr. | 707 |
| Adresse | Metzkaiserstraße 6 |
| Ort | 40625 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.28 89 99 |
| Fax | 0211.29 20 46 |
| E-Mail | beate.albert@evdus.de |
| Internet | – |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 703 Haltestelle: Von-Gahlen-Straße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 16.30 – 22.00 Uhr
Di 16.30 – 20.30 Uhr
Mi 15.30 – 22.00 Uhr
Do 15.00 – 21.00 Uhr
Fr 15.00 – 19.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

–

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Gerresheim, bei den Jugendlichen auch Ludenberg, Grafenberg und Knittkuhl.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 707 „Links und rechts der Benderstraße“, 715 „Josef-Neuberger-Straße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr. 716 „Heye-Gebiet“, Stadtteile Ludenberg und Hubbelrath

Zusatzinformationen

- Die Grundlagen unserer Konzeption bilden das Evangelium Jesu Christi und die Standards der Sozialpädagogik. Daher weiß sich die Jugendarbeit allen Kindern und Jugendlichen ohne Ansehen der Person verpflichtet und steht allen Mädchen und Jungen offen. Kinder und Jugendliche bringen ihre Anliegen und Wünsche in die Arbeit ein. Sie nehmen an der Gestaltung auf unterschiedlichen Wegen teil und tragen mit an der Verantwortung für die Arbeit. Die Gemeinde stützt den Arbeitsbereich durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, unterstützt die Befähigung zum Ehrenamt und zur Teilhabe an Entscheidungen. Über den Jugendausschuss nehmen Jugendliche an der Leitung des Arbeitsbereiches teil.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Familienzentrum Vereinsstraße.

Kooperation mit Schule

OGS Betreuungsangebote

- EGS Benderstraße;
- GGS Heyestraße.

Schulkindbetreuung

- für die EGS Benderstraße.

Hausaufgabenhilfe

- für Kinder der Sekundarstufe I verschiedener Schulen aus eigenem Budget in der Einrichtung.

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Spiel- und Sportangebote sind fester Bestandteil unserer Einrichtung – diverse Ballspiele draußen, Toberaum für Kinder drinnen.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Regelmäßige Kinder- und Jugendtheaterangebote mit Theateraufführungen.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Im Rahmen unserer Betreuung der Jugendlichen, die sich ehrenamtlich engagieren, führen wir jährlich eine dreitägige Schulung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie regelmäßige Teamsitzungen durch. Außerdem werden unsere Teamer durch das evangelische Jugendreferat geschult;
- Die Jugendlichen wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter für den Jugendausschuss, diese vertreten dort ihre Interessen und sind an den Entscheidungen der Gemeinde, die die Jugend betreffen, maßgeblich beteiligt.

Besonderheiten

- Unterstützung und Förderung des Ehrenamts – die ehrenamtlichen Jugendlichen werden geschult und begleitet. Sie können unsere Räumlichkeiten nach Absprache auch kostenlos für private Feiern nutzen.

Kindertreff Gerresheim

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Deutsches Rotes Kreuz |
| Stadtbezirk | 7 |
| Stadtteil | Gerresheim |
| Sozialraum-Nr. | 715 |
| Adresse | Josef- Neuberger Straße 61 |
| Ort | 40625 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.23 68 81 |
| Fax | 0211.617 08 60 |
| E-Mail | Kindertreff.gerresheim@drk-duesseldorf.de |
| Internet | www.DRK-duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 733 / 737 Haltestelle: Bertastraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 6 bis 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.00 – 18.00 Uhr
Di 12.00 – 18.00 Uhr
Mi 12.00 – 18.00 Uhr
Do 12.00 – 18.00 Uhr
Fr 12.00 – 16.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Montags bis donnerstags Hausaufgabenbetreuung 12 bis 15.30 Uhr
- Feitags 15 bis 18 Uhr Teilnahme an Fußballliga
- Unter Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel wird freitags bis 18 Uhr geöffnet

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Gerresheim, Vennhausen, Rath und Flingern.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 715 „Josef-Neuberger-Straße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 717 „Vennhausen in Gerresheim“, 709 „Gartensiedlung“, 710 „Ostparksiedlung“, 712 „Rund um den Staufenplatz“

Zusatzinformationen

- Konzeption der Einrichtung;
- Flyer der Einrichtung;
- Monatsprogramm im Internet.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- DRK Familientreff Gerresheim;
- Städtische Jugendfreizeiteinrichtungen „Gräulinger Staße“ und „Heyebad“, SJD Die Falken Düsseldorf;
- Kita Hagener Straße;
- Bezirkssozialdienst.

Kooperation mit Schule

Schulprojekte

- Städtische Förderschule Förderschwerpunkt Lernen „Erich-Kästner“;
- Städtische Förderschule Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung „Martin-Luther-King“;
- Städtische Förderschule Förderschwerpunkt Lernen „Peter-Härtling“.

Hausaufgabenhilfe

- Städtische Grundschule „Ferdinand-Heye“;
- Städtisches Gymnasium „Marie-Currie“;
- Städtische Förderschule Förderschwerpunkt Lernen „Erich-Kästner“;
- Städtische Förderschule Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung „Martin-Luther-King“;
- Städtische Grundschule „Gutenberg“;
- Städtische Realschule „Werner von Siemens“;
- Städtische Realschule „Thomas Edison“;
- Städtische Realschule „Anne Frank“.

Hausaufgabenbetreuung und Lern AGs in der Einrichtung

Sonstige Kooperationen

- Stadtbücherei;
- Arbeitskreis Gerresheim Süd;
- Polizei.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Teilnahme an der Düsseldorfer Fußballliga;
- Bewegungsangebote;
- Verschiedenste Sportangebote.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Kreativangebote: Foto, Malerei, Werken, künstlerisches Gestalten;
- Tanz und Theaterprojekte;
- Medi@kids.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Kinderkonferenz: Kinder beteiligen sich an der Programmgestaltung, Kindersprecher;
- Rollentausch: Kinder machen selbstständig Angebote für Kinder;
- Übernahme von Aufgaben.

Besonderheiten

- Fotolabor;
- Brennofen;
- Bewegungsraum mit Turnhallenausstattung.

Falkenheim Gerresheim

| Adresse | |
|----------------|-----------------------------------|
| Träger | Verein Falkenheime e.V. |
| Stadtbezirk | 7 |
| Stadtteil | Gerresheim |
| Sozialraum-Nr. | 716 |
| Adresse | Unter den Eichen 62 a |
| Ort | 40625 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.9 29 44 10 |
| Fax | 0211.9 29 44 22 |
| E-Mail | kirsten.beckmann@duesselfalken.de |
| Internet | www.duesselfalken.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 724 / 725 / 733 / 737 / 738 / 781 Haltestelle: Dreherstraße |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

- 7 bis 21 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 16.00 – 22.00 Uhr –
Di 16.00 – 22.00 Uhr
Mi 15.00 – 18.00 Uhr
Do 16.00 – 19.00 Uhr
Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Sa –
So –

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Gerresheim.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 716 „Heye-Gebiet“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtteil: Projekt MuTiG (Mädchen unternehmen Tolles in Gerresheim), Durchführung gemeinsamer Ausflüge;
- „Spielerei“ im Falkenheim.

Kooperation mit Schule

- Henri-Dunant-Grundschule: Zwei Bildungsangebote der Spielerei.

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Regelmäßige Bewegungs- und Sportangebote im Haus und auf dem Gelände.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Partizipationsmodell zur Programmgestaltung und zur Übernahme von Verantwortung der Besucherinnen und Besucher in der Einrichtung.

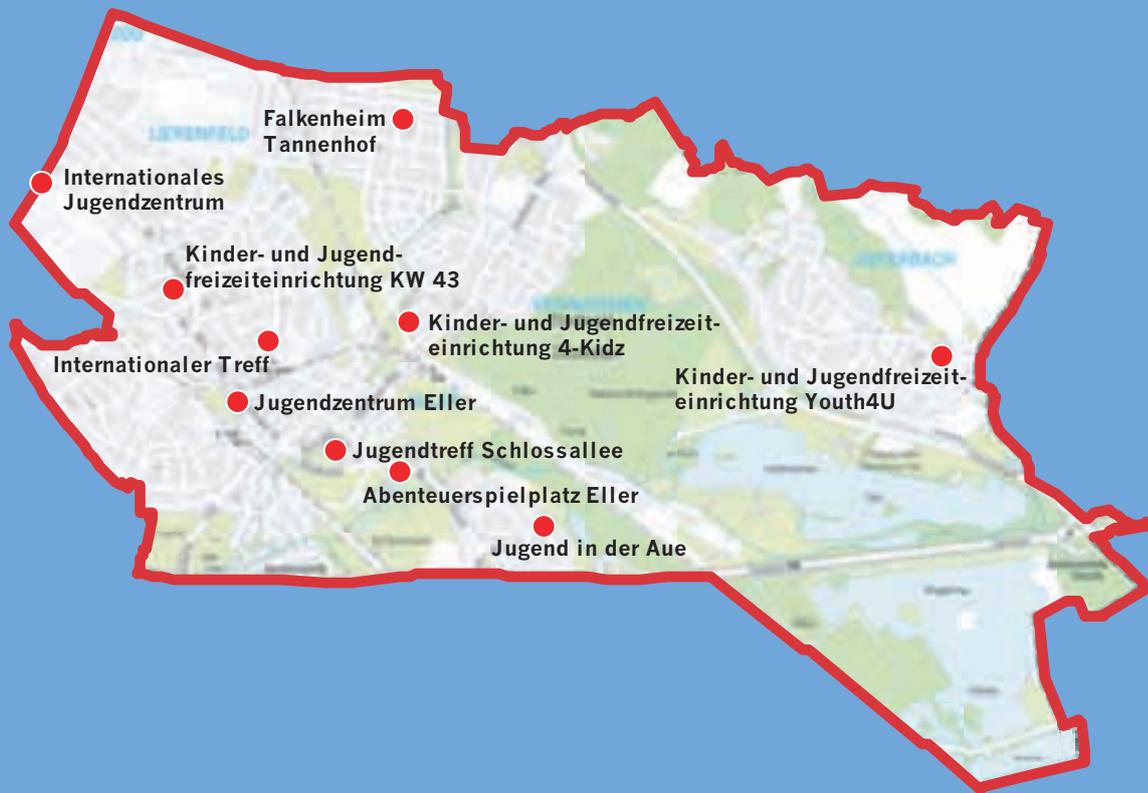


Gesundheit / Ernährung

- Die Einrichtung befindet sich im Zertifizierungsverfahren zur „Gut drauf“-Einrichtung.

Besonderheiten

–



Kinder- und Jugendfreizeit- einrichtungen im Stadtbezirk 8

Lierenfeld, Eller, Vennhausen,
Unterbach

8

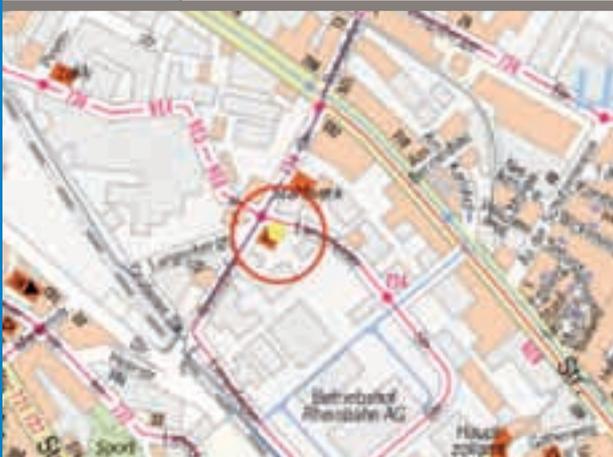
| Stadtteil | Sozialraum | Name | Adresse | Träger |
|---------------|------------|---|----------------------------|---|
| 81 Lierenfeld | 816 | Internationales Jugendzentrum | Ronsdorfer Straße 138 | AWO Familienglobus gGmbH |
| 82 Eller | 802 | Internationaler Treff | Jägerstraße 31 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 82 Eller | 803 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung KW 43 | Kuthsweg 43 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 82 Eller | 804 | Jugend in der Aue | Hasseler Richtweg 74d | AWO Familienglobus gGmbH |
| 82 Eller | 809 | Jugendzentrum Eller | Bernburger Straße 50 | Jugendzentrum Eller e.V. |
| 82 Eller | 809 | Abenteuerspielplatz Eller | Heidelberger Straße 46 | Abenteuerspielplatz Eller e.V. |
| 82 Eller | 817 | Jugendtreff Schlossallee | Schlossallee 8 | Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Eller |
| 83 Vennhausen | 810 | Falkenheim Tannenhof | Erfurter Weg 47 | Verein Falkenheime |
| 83 Vennhausen | 812 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung 4-Kidz | Chemnitzer Straße 51a | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 84 Unterbach | 805 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Youth4U | Gerresheimer Landstraße 89 | AWO Familienglobus gGmbH |

Internationales Jugendzentrum

| Adresse | |
|----------------|-------------------------------|
| Träger | Internationales Jugendzentrum |
| Stadtbezirk | 8 |
| Stadtteil | Lierenfeld |
| Sozialraum-Nr. | 816 |
| Adresse | Ronsdorfer Straße 138 |
| Ort | 40233 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.6 00 25-349 |
| Fax | – |
| E-Mail | ijz@awo-duesseldorf.de |
| Internet | – |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 736 Haltestelle: Langenberger Straße U-Bahn U75 Haltestelle: Ronsdorferstraße |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.30 – 19.00 Uhr
Di 12.30 – 18.00 Uhr
Mi 12.30 – 19.00 Uhr
Do 12.30 – 19.00 Uhr
Fr 11.00 – 15.00 Uhr
Sa 12.30 – 19.00 Uhr*
So –

Besonderheiten

- * Wochenendöffnung ein Mal monatlich samstags

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Eller und Lierenfeld.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 801 „Erkrather Straße“, 802 „Eller nördlich der S-Bahn“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 901 „Alt-Hassels“, 902 „Reisholz“

Zusatzinformationen

–

| Kooperationen ¹ | Profil der Einrichtung |
|---|---|
| Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe | Standards ² |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ AWO Kita Sternschnuppe; ▪ AWO Jugendberatung; ▪ AWO Berufsbildungszentrum; ▪ Institutionen der Jugendhilfe im Stadtteil: Arbeitskreis Mädchen, Stadtteilkreis. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Offener Bereich; ▪ Geschlechtsspezifische Arbeit; ▪ Kinder- und Jugenderholung; ▪ Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit). |
| Kooperation mit Schule | Schwerpunkte ³ |
| <p>Schulkinderbetreuung für Schüler der Sek. I</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Peter-Härtling-Schule; ▪ GHS Benrath; ▪ Theodor-Litt-Realschule; ▪ Luisenrealschule; ▪ Lessing-Gymnasium. <p>Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler und Grundschülerinnen in der Einrichtung</p> <p>Arbeitskreis Jugendhilfe-Schule</p> | <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <p>Interkulturelle Arbeit / Integration</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachkurse; ▪ Projekttag zum Thema: Fremde Kulturen! <hr/> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <p>Partizipation / politische- und soziale Bildung</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendvertretung und politische Bildung im Rahmen von Projekttagen zu aktuellen Themen aus der Politik. |
| Sonstige Kooperationen | Besonderheiten |
| – | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Räume des Jugendzentrums können für private Feste und Partys angemietet werden. |

Internationaler Treff

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 8 |
| Stadtteil | Eller |
| Sozialraum-Nr. | 802 |
| Adresse | Jägerstraße 31 |
| Ort | 40231 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.2 29 19 89 |
| Fax | 0211.2 29 53 65 |
| E-Mail | holger.spickmann@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | U-Bahn U75, Straßenbahn 715 Haltestelle: Jägerstraße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Alter

- 11 bis 24 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 16.00 – 21.00 Uhr
Di 16.00 – 21.00 Uhr
Mi 16.00 – 21.00 Uhr
Do 16.00 – 21.00 Uhr
Fr 16.00 – 21.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Zweimal jährlich Kindertrödel

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Eller und Lierfeld.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 802 „Eller nördlich der S-Bahn“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 801 „Erkrather Straße“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendhilfe im Strafverfahren;
- Bezirkssozialdienst;
- Städtische Kindertagesstätte Richardstraße;
- Jugendberufshilfe.

Kooperation mit Schule

- GHS Bernburgerstraße: Berufswahlprojekt und pädagogisches Pausenangebot;
- Dieter-Forte-Gesamtschule: Raumüberlassung und pädagogisches Pausenangebot;
- GGS Richardstraße: Konzeptentwicklung zur Vernetzungsoptimierung mit Kita, Freizeiteinrichtung und Bürgerhaus.

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Die oben genannten Angebote, ob in der Halle oder in der Natur, bieten den Jugendlichen ein neues Erleben. Hierbei stehen Werte wie Selbstvertrauen, anderen vertrauen, Schwächen und Ängste akzeptieren und sich in eine Gruppe eingeben können, im Vordergrund.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Die Einrichtung ist Jugendlichen verschiedenster nationaler Herkunft eine Anlaufstelle. Hier besteht die Möglichkeit mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und anderen Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Durch gezielte Angebote existiert ein Forum zum Austausch von religiösen, länder- und kulturspezifischen Themen.

Besonderheiten

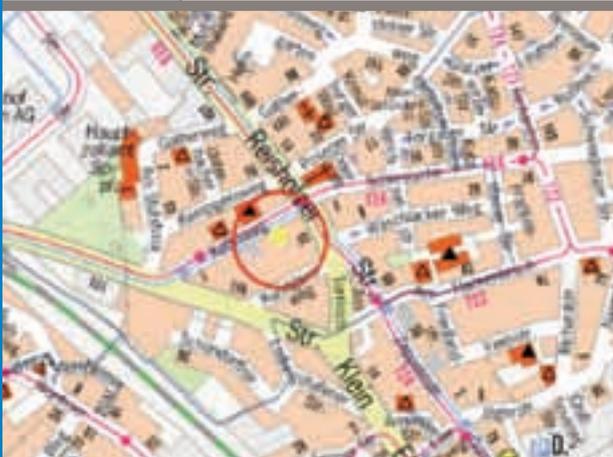
- Kindertrödel (halbjährlich);
- Raumüberlassung.

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung KW 43

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 8 |
| Stadtteil | Eller |
| Sozialraum-Nr. | 803 |
| Adresse | Kuthsweg 43 |
| Ort | 40489 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-93070 |
| Fax | 0211.89-29250 |
| E-Mail | thomas.kraemer@duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | U-Bahn U75, Straßenbahn 715, Bus 721 Haltestelle: Schlesische Straße |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Alter

- 8 bis 24 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.00 – 18.00 Uhr
Di 12.00 – 18.00 Uhr
Mi 12.00 – 21.00 Uhr
Do 12.00 – 21.00 Uhr
Fr 12.00 – 21.00 Uhr
Sa 15.00 – 19.00 Uhr*
So –

Besonderheiten

- * Samstagöffnung außerhalb der Ferienzeiten

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Eller und Lierenfeld.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 803 „Eller“, 808 „Lierenfeld in Eller“, 807 „Westlich der Posener Straße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 809 „Zwischen den S-Bahn Linien“, 815 „Kissinger Viertel“, 801 „Erkrather Straße“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- AWO Jugendzentrum Ronsdorfer Straße, Jugendzentrum Eller e.V. Bernburger Straße, ASP Eller e.V. Heidelberger Straße: Gemeinsame Projekte, Arbeitskreise, Ferienangebote und Feste;
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Kamperstraße: Coolnesstraining, Training gegen Gewalt und zur Erarbeitung von Handlungsalternativen.

Kooperation mit Schule

- GHS, Bernburgerstraße 46: Baseball AG, Arbeitskreis Jugendhilfe / Schule, Raumüberlassungen, Projekte, Mädchen- und Jungen AG;
- Dieter-Forte-Gesamtschule, Heidelbergerstraße. 48: Arbeitskreis Jugendhilfe / Schule, Raumüberlassungen, Projekte, Mädchen Arbeitskreis;
- KGS St. Michael, Kempgensweg 65: Mädchen Arbeitskreis; Aufnahme von schwachen und überforderten Kindern in die Schülerhilfe mit Mittagstisch, verbindlicher individueller Hausaufgabenhilfe und Erstellung von Förderplänen;
- Astrid-Lindgren GGS, Leuthenstraße 50: Mädchen Arbeitskreis, Projekte.

Sonstige Kooperationen

- Bezirkspolizeibeamter – Arbeitskreis Disco Unterbach;
- Seit 23 Jahren Ausrichtung der Internationalen Spielewoche auf dem Lierenfelder Platz in Kooperation mit benachbarten Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, der GHS Bernburger Straße, der GGS Leuthenstraße, der Kita Leuthenstraße 48, der Feuerwehr Düsseldorf und dem Zweiradhaus Bernburger Straße.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Tägliche Angebote in den Bereichen Fußball, Basketball, Tischtennis, Kicker, Billard und Baseball;
- Wöchentliche Schwimmangebote;
- Erlebnispädagogische Angebote;
- Kajak- und Kanufahren im Sommer;
- Lauftreffs und Krafttraining.

Hier werden besonders das soziale Miteinander, die Fähigkeit zur Selbstbestimmung und gesellschaftliche Mitverantwortung gefördert. Die Kinder und Jugendlichen lernen ihre Stärken und Schwächen kennen, üben sich in Gruppenverhalten und können Handlungsalternativen kennen und festigen lernen.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Weihnachtsfeier unter Beteiligung von Kindern des muslimischen Kulturkreises;
- Zuckerfest unter Beteiligung von Kindern des christlichen Kulturkreises;
- Aufarbeitung kulturell geprägten Rollenverhaltens innerhalb der Familie;
- Austausch über verschiedene Religionen, Kulturen und gesellschaftliche Integration und gezielte Angebote hierzu.

Besonderheiten

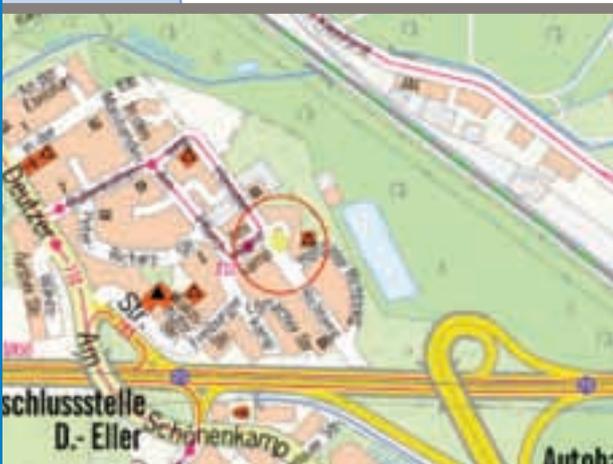
- Räume werden für Projekttag der Dieter-Forte-Gesamtschule zur Verfügung gestellt;
- Außengelände mit Basketballkörben – es wird täglich genutzt, auch an Wochenenden;
- Bezirksjungentag des Arbeitskreises Eller / Lierenfeld;
- Bezirksmädchentag des Arbeitskreises Eller / Lierenfeld.

Jugend in der Aue

| Adresse | |
|----------------|--------------------------|
| Träger | AWO Familienglobus gGmbH |
| Stadtbezirk | 8 |
| Stadtteil | Eller |
| Sozialraum-Nr. | 804 |
| Adresse | Hasseler Richtweg 74d |
| Ort | 40229 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.6 00 25-583 |
| Fax | – |
| E-Mail | – |
| Internet | www.awo-duesseldorf.de |



| | |
|------|---------------------------------------|
| ÖPNV | Bus 732 Haltestelle: Am Pflanzkamp |
|------|---------------------------------------|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche

Alter

- 8 bis 18 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 19.00 Uhr
Di –
Mi 16.00 – 20.00 Uhr
Do 15.00 – 19.00 Uhr
Fr –
Sa *
So *

Besonderheiten

- *Wochenendöffnungen entsprechend der Wünsche und Bedarfe der Besucherinnen und Besucher

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Eller.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 804 „Eller Aue“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 809 „Zwischen den S-Bahnlinien“, 902 „Reisholz“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- „Die Wohnung“ (Kooperationsprojekt von AWO, Diakonie, Evangelisch in Eller, WOGEDO und Rheinwohnungsbau);
- Bezirkssozialdienst.

Kooperation mit Schule

–

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Gesundheit / Ernährung

- Wöchentlich regelmäßige Kochangebote (Vermittlung von gesunder Ernährung, Förderung der Freude am Kochen, Stärkung des Selbstbewusstseins durch erfolgreiche Handlung);
- Wöchentlich regelmäßige Bewegungsangebote in der Turnhalle und auf der nahegelegenen Wiese oder im Wald (insbesondere bei den jüngeren Besucherinnen und Besuchern, spielerische Bewegungsangebote);
- Wöchentlich regelmäßige Angebote zu speziellen gesundheitsgefährdenden Aspekten und Verhalten.

Besonderheiten

–

Jugendzentrum Eller

| Adresse | |
|----------------|---------------------------------|
| Träger | Jugendzentrum Eller e.V. |
| Stadtbezirk | 8 |
| Stadtteil | Eller |
| Sozialraum-Nr. | 809 |
| Adresse | Bernburger Straße 50 |
| Ort | 40229 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.22 52 55 |
| Fax | 0211.22 52 55 |
| E-Mail | vorstand@jugendzentrum-eller.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | S-Bahn S7, U-Bahn U75 Haltestelle: S-Bahnhof Eller-Mitte |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Alter

- 10 bis 20 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 21.00 Uhr*
Di –
Mi 15.00 – 21.00 Uhr*
Do 15.00 – 21.00 Uhr*
Fr 15.00 – 21.00 Uhr*
Sa **
So –

Besonderheiten

- * Im Winter werktags von 15 bis 20 Uhr, in den Ferien ist nach Möglichkeit ab 14 Uhr geöffnet
- ** Samstags nach Möglichkeiten und Bedarf Tagesaktionen

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Eller, Hassels, Reisholz und Lierenfeld.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 809 „Zwischen den S-Bahnlinien“, 802 „Eller nördlich der S-Bahn“, 815 „Kissinger Viertel“, 901 „Alt-Hassels, 904 „Dreieck Einbecker Straße“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendhilfe im Strafverfahren;
- Freizeiteinrichtung Kuthsweg: Gemeinsame Vorbereitung der internationalen Spielewoche;
- Internationaler Treff Jägerstraße: Gemeinsame Angebote und Projekte;
- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk: Zusammenarbeit im Rahmen des Jungennetzwerkes, des Arbeitskreises Mädchen sowie des Arbeitskreises Jugendhilfe / Schule.

Kooperation mit Schule

- Die Schülerinnen und Schüler der GHS Bernburger Straße (Jahrgangsstufen fünf bis acht) verbringen ihre Mittagspause im Jugendzentrum und werden dort durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung pädagogisch betreut. Es werden für die Schülerinnen und Schüler belegte Brötchen und Snacks vorbereitet.

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Aufgrund des großen Außengeländes ist es besonders bei gutem Wetter möglich, verschiedenste Spiel- und Sportangebote draußen durchzuführen.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Die Besucherinnen und Besucher werden aktiv an der Gestaltung des Programms beteiligt;
- Der Thekendienst wird von Jugendlichen übernommen und der Einstieg in die ehrenamtliche Arbeit ermöglicht;
- Die Jugendlichen werden durch die Trägerschaft (Verein) an die Vereinsorganisation herangeführt;

Besonderheiten

- Großzügiges Außengelände mit Streetballplatz;
- An Samstagen stehen die Räumlichkeiten für Feiern (Nachbarschaft, Bürgerinnen und Bürger aus dem Sozialraum) zur Verfügung.

Abenteuerspielplatz Eller

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Abenteuerspielplatz Eller e.V. in Kooperation mit dem Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 8 |
| Stadtteil | Eller |
| Sozialraum-Nr. | 809 |
| Adresse | Heidelberger Straße 46 |
| Ort | 40229 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.22 45 41 |
| Fax | 0211.2 61 27 21 |
| E-Mail | aspeller@arcor.de |
| Internet | www.asp-eller.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 730, 732 Haltestelle: Schloss Eller U-Bahn U75 Haltestelle: Vennhauser Allee |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 6 bis 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 19.30 Uhr
Di 15.00 – 19.30 Uhr
Mi 15.00 – 19.30 Uhr
Do 15.00 – 19.30 Uhr
Fr 15.00 – 19.30 Uhr
Sa 13.30 – 18.00 Uhr
So –

Besonderheiten

- Im Winter ist werktags von 14.30 bis 18.30 Uhr, in den Ferien ab 14 Uhr geöffnet
- Samstags ist nur von Beginn der Osterferien an bis zum Ende der Herbstferien geöffnet

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Eller, Vennhausen, Hassels, Reisholz, Lierenfeld und Wersten.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 802 „Eller nördlich der S-Bahn“, 804 „Eller Aue“, 809 „Zwischen den S-Bahnlinien“, 815 „Kissinger Viertel“, 817 „Von Krueger Straße“, 903 „Hassels Nord“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Mit dem Familienzentrum der AWO „Von Krüger Straße“ besteht eine schriftliche Kooperationsvereinbarung. Diese sieht regelmäßige Besuche von Kita Gruppen in der Einrichtung vor.

Kooperation mit Schule

- An drei Vormittagen besuchen uns regelmäßig Gruppen von Düsseldorfer Förderschulen, die Unterrichtseinheiten mit unserer Unterstützung in der Einrichtung gestalten.
- 18 verschiedene OGS aus dem ganzen Stadtgebiet absolvieren den von uns konzipierten Outdoorführerschein mit abschließender Prüfung in unserer Einrichtung. Das Angebot ist jeweils auf ein Schulhalbjahr angelegt.
- Ab 10 Uhr besteht für angemeldete Gruppen (Schulklassen) die Möglichkeit zum Einzelbesuch der Einrichtung, meist kombiniert mit dem Besuch der Abenteuerhöhle.

Sonstige Kooperationen

- Der Martinszug findet seinen Höhepunkt mit einem großen Lagerfeuer auf dem ASP.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Das Gelände und die Aufbauten fordern zum aktiven Erobern auf. Neben der Förderung motorischer Fähigkeiten sind das Herantasten an eigene Leistungsgrenzen und die Überwindung von Ängsten möglich.



Gesundheit / Ernährung

- Wir bemühen uns, den Kindern durch regelmäßige Nahrungszubereitung am offenen Feuer, ursprüngliche und erlebbare Grundlagen gesunder Ernährung aufzuzeigen und die Besucherinnen und Besucher daran zu beteiligen.



Ökologische Bildung

- Ökologische Kreisläufe um Tierhaltung und Gartennutzung werden hautnah vermittelt. Spontane Beobachtungen und gezielte Suche in unseren Feucht- und Totholzbiotopen mit Bestimmungen und Erläuterungen bringen Mädchen und Jungen die Natur näher. Exkursionen zu benachbarten Gewässern und in den Eller Forst runden das ökologische Bildungsangebot ab.

Besonderheiten

- Gruppen können eine Grillhütte und den Mehrzweckraum des Spielhauses für Ausflüge, Veranstaltungen und Feiern nutzen.
- Abenteuerhöhle: Pädagogisches Angebot in einem Kriechlabyrinth, welches von einer Gruppe von maximal acht Kindern im Dunkeln durchklettert wird.
- Verschiedene Elemente aus dem Bereich der Erlebnispädagogik: Seilbahn, Burmabrücke, Kletterturm, Baumhäuser.

Jugendtreff Schlossallee

| Adresse | |
|----------------|--|
| Träger | Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Eller |
| Stadtbezirk | 8 |
| Stadtteil | Eller |
| Sozialraum-Nr. | 809 |
| Adresse | Schlossallee 8 |
| Ort | 40229 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.2 29 02 28 |
| Fax | 0211.2 29 02 50 |
| E-Mail | jugendtreff-eller@web.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 730, U-Bahn U75, Straßenbahn 715 Haltestelle: Vennhauser Allee |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 25 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 19.00 Uhr
Di 17.00 – 21.00 Uhr
Mi 15.00 – 19.00 Uhr
Do 15.00 – 19.00 Uhr
Fr 15.00 – 19.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

–

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Eller.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 809 „Eller Mitte“,
804 „Hasseler Richtweg und Umgebung“

Einzugsbereich der Aufsuchenden Jugendarbeit (zur Zeit)

- Sozialraum-Nr.: 815 „Kissinger Viertel“,
814 „Gurkenland“, 813 „Bingener Weg“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Gemeindliche Jugendarbeit an der Jakobuskirche;
- Haus für Kinder und Familie, Am Hackenbruch 86;
- AVP e.V.: Gemeinsames Theaterprojekt;
- Städtische Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Abenteuerspielplatz im Stadtteil;
- Kirchengemeinde Düsseldorf-Urdenbach: Zusammenarbeit bei der Sommerfreizeit;
- Evangelisches Jugendreferat: Zusammenarbeit bei Großveranstaltungen, Events und Schulungen.

Kooperation mit Schule

- OGS-Bildungsangebot an der GGS Gumbertstraße.

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit);
- Aufsuchende Arbeit.

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Kindern und Jugendlichen stehen ein 1.700 qm großer Fußballrasenplatz und ein kleines Waldstück zur Verfügung, auf dem sie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote in ungezwungener Umgebung täglich erleben können. Regelmäßige Ferienfreizeiten (Segeln) sind fester Bestandteil der Angebote und bieten vielfältige Möglichkeiten.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Jugendkultur ist ein breitgefächertes Schwerpunkt in der Offenen Arbeit des Jugendtreffs. Neben einem Jugendgospelchor und einer selbstorganisierten Jugendtheatergruppe gibt es den Musikkeller, in dem die Besucherinnen und Besucher kostenlos unter fachlicher Anleitung Instrumente kennen lernen und parallel das Zusammenspiel in einer Band erleben können.

Besonderheiten

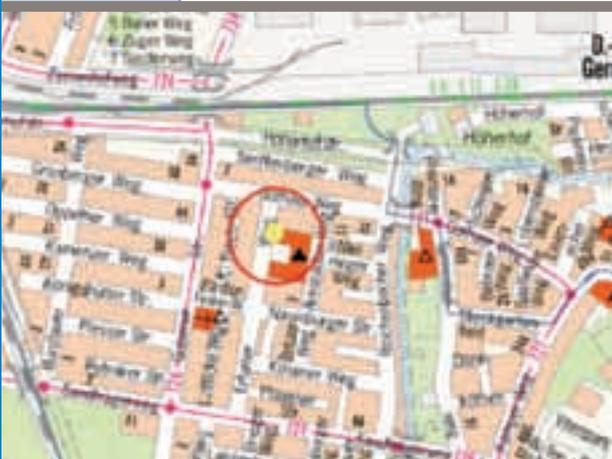
- Weitläufiges Außengelände mit kleinem Wäldchen;
- Musikkeller;
- Verbindung von offener, aufsuchender und gemeinsamer Jugendarbeit;
- Raumüberlassungen für efa (evangelische Familienbildung in Düsseldorf) sowie für eine Selbsthilfegruppe („Blaues Kreuz“ Düsseldorf).

Falkenheim Tannenhof

| Adresse | |
|----------------|---------------------------------|
| Träger | Verein Falkenheime e.V. |
| Stadtbezirk | 8 |
| Stadtteil | Vennhausen |
| Sozialraum-Nr. | 810 |
| Adresse | Erfurter Weg 47 |
| Ort | 40627 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.27 96 77 |
| Fax | – |
| E-Mail | michael.koenen@duesselfalken.de |
| Internet | www.duesselfalken.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 724 Haltestelle: Grünberger Straße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche

Alter

- 6 bis 18 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 19.00 Uhr
Di 15.00 – 19.00 Uhr
Mi 15.00 – 19.00 Uhr
Do 15.00 – 19.00 Uhr
Fr 15.00 – 19.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

–

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Eller, Vennhausen, Lierenfeld und Unterbach.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 810 „Tannenhof“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 807 „Westlich der Posener Straße“, 811 Siedlung Freiheit“, 812 „Vennhausen“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jungenarbeitskreis des Stadtbezirks: Jährliche Planung und Durchführung eines gemeinsamen Jungenaktionstages;
- Jungennetzwerk der Stadt: Gemeinsame Aktionswoche und fachlicher Austausch.

Kooperation mit Schule

- Für Grundschulen aus dem Umfeld bieten wir Bildungsangebote in den Bereichen Trickbox, Kinderrechte und Training sozialer Kompetenzen an.

Sonstige Kooperationen

- Spielerei in Gerresheim: Regelmäßige Spieleangebote, Spieleabende oder Spieleevents für Jugendliche;
- Jugendkontaktbeamter der Polizei für den Stadtbezirk 8: Regelmäßiger Austausch wegen regel- und rechtswidrigen Verstößen auf dem Gelände des Hauses und daraus resultierender Konflikte mit den Jugendlichen der Förderschule.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Das große Außengelände und die kleine Mehrzweckhalle werden von den Kindern und Jugendlichen als informeller Treffpunkt und für die Ausübung von Sportspielen aller Art genutzt. Es stehen diverse Ballspiele und Freizeitgeräte zur Verfügung. Unter Anleitung werden überdies Kreis- und Laufspiele durchgeführt. Gerne benutzen wir das Außengelände auch, um gemeinsam mit den Jugendlichen zu feiern.
- Den fairen Umgang miteinander sowie das Aushandeln und Einhalten von Regeln lernen die Besucherinnen und Besucher beim Toben und Ringen auf unserer großen Sportmatte.
- An unserer Außenwand im Garten ist für das kommende Jahr die Installation einer „Boulder-Wand“ geplant, an der Mädchen und Jungen ihre Körperbeherrschung und Koordination beim Klettern einüben können.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Demokratische Strukturen und Mitbestimmungsmöglichkeiten für alle Besucherinnen und Besucher sind ein wesentliches Merkmal unserer Arbeit. Neben der Mitbestimmung über das tägliche Programmangebot besteht die Möglichkeit der Mitgestaltung und Aushandlung über die Ausprägung der Regeln und einzelner Elemente der „Offenen Tür“.
- Im alltäglichen Umgang miteinander und bei den begleiteten Angeboten trainieren die Kinder ihre sozialen Kompetenzen und Fähigkeiten. In den festen Kinder- und Teeniegruppen können die Besucherinnen und Besucher nicht nur ihre Interessen einbringen, sondern zudem tiefere soziale Bindungen pflegen und sich im Sozialverhalten einüben.
- Neben den sportlichen, kreativen und künstlerischen Elementen der Freizeitangebote haben die Mädchen und Jungen die Möglichkeit, sich über verschiedene politische Themen zu informieren und sich auszuprobieren. So lernen die Kinder und Jugendlichen, dass unsere Beteiligungsstruktur auf einem demokratischen Grundverständnis aufbaut. In Projektgruppen oder an den offenen Abenden am Dienstag werden Themen wie Kinderrechte altersgerecht behandelt.



Gesundheit / Ernährung

- Wir sind Projektpartner der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und befinden uns im Zertifizierungsverfahren zur „Gut drauf“ Einrichtung. Dieses erfordert die permanente Erfüllung bestimmter Qualitätsstandards in den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung.
- Hierzu gehören gesunde Essensangebote, die jugendgerecht inszeniert werden, ein separater Ruheraum und regelmäßige Bewegungsangebote.

Besonderheiten

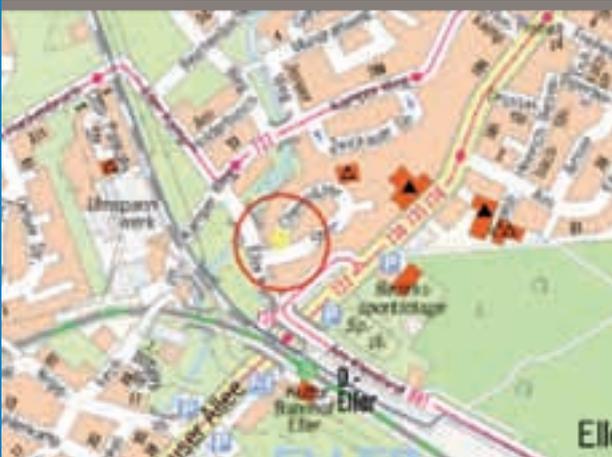
–

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung 4-Kidz

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 8 |
| Stadtteil | Vennhausen |
| Sozialraum-Nr. | 812 |
| Adresse | Chemnitzerstraße 51a |
| Ort | 40627 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.27 44 40 |
| Fax | 0211.9 26 99 39 |
| E-Mail | 4-kidz@arcor.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | S-Bahn S7, Bus 722 Haltestelle: Eller S- Bahnhof |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche
- Eltern

Alter

- 8 bis 18 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 13.00 – 20.00 Uhr*
Di 13.00 – 19.00 Uhr
Mi 13.00 – 19.00 Uhr
Do 13.00 – 19.00 Uhr
Fr 12.00 – 19.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- * Montags von 18 bis 20 Uhr Jugendbereich

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Vennhausen.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 812 „Vennhausen“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 810 „Tannenhof“,
811 „Siedlung Freiheit“

Zusatzinformationen

- Jedes Jahr findet im Sommer ein „Tag der offenen Tür“ statt, um unsere Einrichtung zu präsentieren.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendhilfe im Strafverfahren;
- Bezirkssozialdienst;
- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtteil: Zusammenarbeit bei Projekten und Veranstaltungen wie dem Bezirksjungentag, der internationalen Spielwoche, dem Girls' Day und dem Bezirksmädchentag Eller / Vennhausen.

Kooperation mit Schule

- GGS Vennhauser Allee: Hausaufgabenhilfe für Schülerinnen und Schüler;
- Förderschule Peter Härtling, Vennhauser Allee: Kooperationsprojekt Jungenarbeit;
- GHS Bernburgerstraße 44: Kooperationsprojekt Mädchenarbeit;
- Dieter-Forte Gesamtschule: Raumüberlassung.

Sonstige Kooperationen

- Siedler-, Bürger- und Heimatfreunde Düsseldorf-Tannenhof e.V.: Jährliche Teilnahme mit einem pädagogischen Angebot am Siedler- und Heimatfest;
- PTE (Pädagogisch therapeutische Einrichtung) für Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Aufmerksamkeitsstörungen, Friedrichstraße 12.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Ein Schwerpunkt unserer Arbeit sind regelmäßige Bewegungsangebote im Rahmen des offenen Bereiches (beispielsweise Fußball oder Hockey).
- Zudem werden mehrmals in der Woche verschiedene Ranglistenturniere (Billard, Tischtennis, Kicker, etc.) angeboten.

Besonderheiten

–

Kinder- und Jugend- freizeiteinrichtung Youth4U

| Adresse | |
|----------------|----------------------------|
| Träger | AWO Familienglobus gGmbH |
| Stadtbezirk | 8 |
| Stadtteil | Unterbach |
| Sozialraum-Nr. | 805 |
| Adresse | Gerresheimer Landstraße 89 |
| Ort | 40627 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.6 00 25-532 |
| Fax | – |
| E-Mail | info@youth4u.org |
| Internet | www.youth4u.org |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 735 Haltsstelle: Unterbach, Kirche |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder und Jugendliche ■ 10 bis 18 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo –
Di 17.00 – 21.00 Uhr
Mi 17.00 – 21.00 Uhr
Do 17.00 – 21.00 Uhr
Fr –
Sa *
So *

■ *Wochenendaktionen entsprechend der Wünsche und Bedarfe der Besucherinnen und Besucher

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Unterbach.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 805 „Unterbach“, 717 „Vennhausen in Gerresheim“

Weiterer Einzugsbereich

Sozialraum-Nr.: 812 „Vennhausen“, 810 „Tannenhof“ sowie außerörtliche Besucher aus Unterfeldhaus

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- „Arbeitskreis Jugend in Unterbach“: Zusammenarbeit im Rahmen der Teeniediscos, des Kinderkinos und der Minidisco. Nutzung der Räume von Youth4U für die monatlichen Treffen des Arbeitskreises.

Kooperation mit Schule

–

Sonstige Kooperationen

- TV-Unterbach 05: Gemeinsames Sport- und Sommerfest.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Ökologische Bildung

- Der Stadtteil Unterbach ist umgeben von Natur. Waldgebiete, landwirtschaftlich genutzte Flächen und der Unterbacher See bieten den äußeren Rahmen für den Schwerpunkt. Die ökologische Bildung soll das Bewußsein von Kindern und Jugendlichen für die gegebenen Ressourcen schärfen. Denkbar und gewünscht sind Verknüpfungen zu anderen Themen und Schwerpunkten, wie beispielsweise Ernährung, Gesundheit oder Sport und Bewegung.

Besonderheiten

- Die Einrichtung verfügt über einen Garten zur Nutzung und Gestaltung durch und mit den Besuchern und Besucherinnen.



Kinder- und Jugendfreizeit- einrichtungen im Stadtbezirk 9

Wersten, Himmelgeist, Holthausen,
Reisholz, Benrath, Urdenbach, Itter,
Hassels

9

| Stadtteil | Sozialraum | Name | Adresse | Träger |
|---------------|------------|--|---------------------------|--|
| 91 Wersten | 916 | JU4YOU - Evangelisches Jugendhaus Düsseldorf Wersten | Werstener Dorfstraße 90 | Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf Wersten |
| 91 Wersten | 916 | Kinderclub Wersten | Leichlinger Straße 65 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 91 Wersten | 917 | Offene Tür Wersten | Lützenkircherstraße 14 | Heim der Offenen Tür - Wersten e.V. |
| 91 Wersten | 917 | AWO Aktiv-Treff | Immigrather Straße 3 | AWO Familienglobus gGmbH |
| 93 Holthausen | 918 | Kinder- und Jugend- freizeiteinrichtung Kamper 17 | Kamperstraße 17 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 93 Holthausen | 919 | Kindertreff Holthausen | Geeststraße 99 | DRK Kreisverband Düsseldorf e.V. |
| 95 Benrath | 906 | Spektakulum | Wimpfener Straße 18a | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 95 Benrath | 906 | Selbstverwaltetes Jugend- zentrum Haus Spilles | Benrather Schlossallee 93 | Initiativkreis „Jugend in Benrath“ e.V. |
| 96 Urdenbach | 910 | Evangelisches Jugendhaus JUTU 98 | Südallee 98 | Evangelische Kirchengemeinde Urdenbach |
| 98 Hassels | 913 | Kinderclub In der Donk | In der Donk 66 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 98 Hassels | 913 | Jugendfreizeiteinrichtung Altenbrückstraße | Altenbrückstraße 14 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf Wersten |
| Stadtbezirk | 9 |
| Stadtteil | Wersten |
| Sozialraum-Nr. | 916 |
| Adresse | Werstener Dorfstraße 90, Dependance: Wiesdorfer Straße |
| Ort | 40591 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.76 10 81 |
| Fax | – |
| E-Mail | jugendhaus.wersten@gmx.de |
| Internet | – |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | U-Bahn U74 / U77 Haltestelle: Opladener Straße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

- | | |
|--|-------------------|
| Kinder (Standort Wiesdorfer Straße), | ▪ 6 bis 13 Jahre |
| Jugendliche und junge Erwachsene (Standort Werstener Dorfstraße) | ▪ 14 bis 27 Jahre |

Öffnungszeiten

Besonderheiten

- | | |
|-----------------------------|---|
| Mo 13.00 – 21.00 Uhr | – |
| Di 13.00 – 21.00 Uhr | |
| Mi 09.00 – 21.00 Uhr | |
| Do 13.00 – 21.00 Uhr | |
| Fr 09.00 – 21.00 Uhr | |
| Sa – | |
| So – | |

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Wersten.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 916 „Alt Wersten“, 917 „Wersten Südost“, 914 „Typische Mittelschicht in Wersten“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 923 „Grüne Siedlung“, 813 „Bingener Weg“, 808 „Lierenfeld in Eller“

Zusatzinformationen

- Konzeption zur Arbeit mit Sozialstundenleistenden

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Familienzentrums Wiesdorfer Straße;
- Jugendberufshilfe und ARGE: fallorientierte Hilfen;
- Jugendhilfe im Strafverfahren / Staatsanwaltschaft: Gemeinsame Projektarbeit.

Kooperation mit Schule

- Schulkindbetreuung an der Benzenberg Realschule;
- Durchführung einer AG in der Joseph-Beuys-Gesamtschule.

Sonstige Kooperationen

- Zusammenarbeit mit verschiedenen Düsseldorfer Künstlern und Künstlerinnen bei Projekten.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Jugendsprecherwahlen;
- Beteiligung an der BUTAWA (Projekt des evangelischen Jugendreferats);
- Sozialständlerprojekt mit der Jugendhilfe im Strafverfahren.



Gesundheit / Ernährung

- Partner der Jugendaktion „Gut Drauf“ der BzGA.



Arbeitsweltbezogene Hilfen

- Jeden Vormittag wird ein Frühstückscafé angeboten. Hier haben arbeitslose und arbeitssuchende Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, Unterstützung bei Antragsbearbeitung, Bewerbungen etc. zu bekommen. Bei Bedarf, werden sie auch zu Behörden oder sonstigen Stellen begleitet, mit dem Ziel die oftmals vorhandenen Kontakthemmnungen zu schmälern. Das Frühstückscafé ist ebenso eine Anlaufstelle für Schulschwänzer und -abbrecher. In diesen Fällen wird dann Kontakt zu Schulen und zur Jugendberufshilfe hergestellt.

Besonderheiten

- Die Einrichtung verfügt über einen täglich zugängigen, kleinen Fitnessraum.

Kinderclub Wersten

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 9 |
| Stadtteil | Wersten |
| Sozialraum-Nr. | 917 |
| Adresse | Leichlinger Straße 65 |
| Ort | 40591 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.76 24 91 |
| Fax | 0211.7 60 67 00 |
| E-Mail | kc-wersten@web.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 735 Haltestelle: Pattscheider Straße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 6 bis 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 11.00 – 18.00 Uhr
Di 11.00 – 18.00 Uhr
Mi 11.00 – 18.00 Uhr
Do 11.00 – 18.00 Uhr
Fr 11.00 – 18.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

–

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Wersten.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 917 „Wersten Südost“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 916 „Alt Wersten“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Offene Tür Lützenkircherstraße 14.

Kooperation mit Schule

- In der Übermittagsbetreuung werden täglich in der Einrichtung bis zu 20 Kinder bei den Hausaufgaben unterstützt. Leseübungen, Konzentrationstraining und Rechenhilfen sind Teil der Hausaufgabenbetreuung;
- Mittags wird bis zu 15 Kindern ein frisch gekochtes Mittagessen inklusive Nachtisch und Getränken angeboten.

Sonstige Kooperationen

- Arbeitskreis „Mit Herz und Hand für Wersten“ (Don Bosco Stiftung);
- Aktivkreis Wersten (Stadtteilarbeitskreis).

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Die Freizeiteinrichtung Leichlinger Straße bietet Kindern die Möglichkeit zu sinnvoller und attraktiver Freizeitgestaltung;
- Die Besucherinnen und Besucher können durch Angebote im handwerklichen, sportlichen und kreativen Bereich neue Kompetenzen erwerben.

Besonderheiten

–

Offene Tür Wersten

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Haus der Offenen Tür Düsseldorf-Wersten e.V. |
| Stadtbezirk | 9 |
| Stadtteil | Wersten |
| Sozialraum-Nr. | 917 |
| Adresse | Lützenkircherstraße 14 |
| Ort | 40591 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.76 39 88 |
| Fax | 0211.9 76 47 97 |
| E-Mail | o.t.wersten@arcor.de |
| Internet | – |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | U-Bahn U74 / U77 Straßenbahn 701, Bus 735 Haltestelle: Ickerswarder Straße |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 12 bis 20 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 14.00 – 21.00 Uhr
Di 14.00 – 21.00 Uhr
Mi 14.00 – 21.00 Uhr
Do 14.00 – 21.00 Uhr
Fr 14.00 – 21.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Samstags nach Bedarf und bei Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen geöffnet

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Wersten.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 917 „Wersten Südost“, 916 „Alt Wersten“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Familienzentrum Werstener Feld;
- Bezirkssozialdienst;
- Jugendhilfe im Strafverfahren.

Kooperation mit Schule

- Schulaufgabenhilfe an der KHS Itterstraße.

Sonstige Kooperationen

- Polizei: Präventive Kinder- und Jugendarbeit im Düsseldorf-Süd.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Fußball-Liga, Tischtennis-Liga, Billard-Liga;
- In den Düsselferien viele Sportangebote, zum Beispiel Wasserski, Klettergarten;
- In der Einrichtung Kegeln (Kegelbahn vorhanden).



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Wahl eines Einrichtungsrates;
- Mitbestimmung bei Spielen und bei der Auswahl der Ferienprogramme;
- Dreckwegtag: Die Jugendlichen sollen erkennen, dass die Teilnahme an dieser Aktion etwas mit politischem und sozialen Denken zu tun hat, indem sie etwas für die Gemeinschaft tun.

Besonderheiten

- Eigene Kegelbahn im Haus.

| Adresse | |
|----------------|----------------------------------|
| Träger | AWO Familienglobus gGmbH |
| Stadtbezirk | 9 |
| Stadtteil | Wersten |
| Sozialraum-Nr. | 917 |
| Adresse | Immigrather Straße 3 |
| Ort | 40591 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.60 02 54 35 |
| Fax | 0211.60 02 54 36 |
| E-Mail | aktivgelaende@awo-duesseldorf.de |
| Internet | – |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 701, U-Bahn U74 / U77 Haltestelle: Ickerswarder Straße Bus 735 Haltestelle: Pattscheider Straße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene,
Nachbarschaft, Frauen

- 6 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 13.00 – 18.00 Uhr
Di 13.00 – 19.30 Uhr
Mi 09.00 – 21.00 Uhr
Do 13.00 – 19.00 Uhr
Fr 13.00 – 18.00 Uhr
Sa –
So –

- Wochenendöffnungen und
Veranstaltungen nach Bedarf

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Wersten, Holthausen und Reisholz.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 917 „Wersten Südost“, 916 „Alt Wersten“, 914 „Typische Mittelschicht in Wersten“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 903 „Hassels Nord“, 915 „Alt-Holthausen“, 808 „Lierenfeld in Eller“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sowie Kitas in Wersten;
- AWO Familienzentrum Lummerland;
- AWO Familienbildungswerk;
- AWO Umweltschutzprojekt;
- Berufsbildungszentrum der AWO;
- AWO Projekt Schulsozialarbeit;
- AWO Jugendgerichtshilfe;
- Bezirkssozialdienst;
- Jugendberufshilfe.

Kooperation mit Schule

- GGS Theodor Heuss Schule;
- GGS Am Köhnen;
- OGS Christopherusschule.

Sonstige Kooperationen

- Wohnungsgesellschaften im Quartier (SWD, Sahle, Rheinwohnungsbau, WOGEDO);
- Mieterbüro;
- Stadtbücherei Wersten;
- Don Bosco Stiftung Herz und Hand für Wersten;
- Stadtteilladen Wersten;
- Fachhochschule Düsseldorf;
- Union Maroc;
- Schützen-Heimatverein, Wersten 04.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit);
- Aufsuchende Arbeit.

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Durch die angegliederte Jugendfarm mit dem Tierbestand und dem Außengelände bieten sich vor allem im Bereich Spiel / Bewegung und Abenteuer eine Vielzahl von unterschiedlichen Erlebnissen, Reiten, Buden bauen, Klettern, Lagerfeuer etc.;
- Ein angelegter Erlebnisweg bietet ein weiteres Erfahrungsfeld;
- Im Bereich der Sportsozialarbeit werden vielfältige Angebote, auch in Zusammenarbeit mit Sportvereinen und der OGS gemacht.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Im nahen Umfeld leben Menschen aus rund 25 Nationen. Dementsprechend sind die Angebote auf die Besucherschaft ausgerichtet. Ähnlich wie die Partizipation wird die interkulturelle Arbeit durch eine Haltung der Nachbarschaft den Kindern und Jugendlichen gegenüber gezeigt und vertreten. Erlebbar ist interkulturelles Lernen täglich in den einzelnen Angeboten. Unterstützend werden mehrere Projekte jährlich zu diesem Thema durchgeführt, unter anderem „Alle unter einem Dach“, „Schuf“, „Eine gemischte Tüte Sprache“, „Lebenswelten-Kulturwelten“.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Aus der Historie heraus ist die Einrichtung durch eine nachbarschaftsaktivierende Befragung entstanden. Die damaligen Anteile werden heute noch fortgeführt, beziehungsweise sind erweitert worden. Stall- und Kinderversammlungen tagen regelmäßig. Projekte zur Partizipation finden regelmäßig im Jahr statt, hier ist vor allem das seit zehn Jahren bekannte Projekt Lebenswelten-Kulturwelten zur Lebensumfeldverbesserung der Kinder und Jugendlichen im Sozialraum zu nennen.

Besonderheiten

- 10.000 qm großes Außengelände, mit Spielflächen, Streichelzoo, nicht strukturierten Naturflächen, Weiseflächen und Reitkoppel;
- Jugendfarm mit Stallungen für ca. 40 Tiere (tiergestützte Pädagogik);
- Fahrrad- und Holzwerkstatt in einem separatem Haus.

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Kamper 17

| Adresse | |
|----------------|--|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 9 |
| Stadtteil | Holthausen |
| Sozialraum-Nr. | 918 |
| Adresse | Kamperstraße 17 |
| Ort | 40589 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.79 94 02 |
| Fax | 0211.7 94 76 96 |
| E-Mail | regina.knips@duesseldorf.de; iris.windhoevel@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | U-Bahn U74 / U77 Haltestelle: Holthausen |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 13.00 – 16.30 Uhr
Di 13.00 – 21.00 Uhr
Mi 13.00 – 21.00 Uhr
Do 13.00 – 21.00 Uhr
Fr 13.00 – 20.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- OGS-Standort:
Montags bis donnerstags von
11 bis 16.30 Uhr, freitags von
11 bis 15.30 Uhr
- In sieben Ferienwochen:
Montags bis donnerstags von
8 bis 16.30 Uhr, freitags von
8 bis 15.30 Uhr

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Holthausen.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 918 „Holthausen Südwest“, 919 „Geeststraße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 922 „Henkelsiedlung“, 915 „Alt Holthausen“, 913 „Oranienburger Straße“, 903 „Hassels Nord“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Bezirkssozialdienst;
- Jugendhilfe im Strafverfahren;
- Familienzentrum Villa Hügelchen, Hügelstraße 51a.

Kooperation mit Schule

- OGS- Betreuungsangebote und Schulkindbetreuung an der GGS Walther Rathenau Straße (3 Gruppen).

Sonstige Kooperationen

- Arbeitskreis Holthausen;
- Stadtteilpolizist;
- Lions Club Benrath.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Unser PC-Raum mit vier Arbeitsplätzen steht in Form von betreuten Computerangeboten und einem betreuten Internet-Café den Jugendlichen täglich zur Verfügung. Dort gibt es Hilfe bei Internetrecherche, Hausaufgaben und Bewerbung. Im Medienraum und in Form von Projekten besteht die Möglichkeit zur Film- und Fotobearbeitung, Musikaufnahmen (Tonstudio) und grafischen Gestaltung.



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- In einer Zeit, in der Kinder und Jugendliche immer weniger reale Erfahrungen mit der Natur machen, bieten wir mit unseren Angeboten eine Möglichkeit, die persönlichen Grenzen zu erleben. Speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten auf dem Gelände der Einrichtung (zum Beispiel Kletterwand, Abenteuerspeicher) oder in der näheren Umgebung Projekte an.



Familienbezogene Angebote / Elternarbeit

- Im Rahmen von OGS ist die Einrichtung Anbieter und Bildungspartner der GGS Walther Rathenau Straße mit drei Gruppen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern in Form von Elternabenden, Elterngesprächen und Informationsveranstaltungen ist Teil der Unterstützung von Familien im Stadtteil. Dazu gehört auch die ganztägige Betreuung von Kindern während sechs Wochen Schulferien im Jahr sowie an unterrichtsfreien Tagen. Das differenzierte Ferienprogramm steht neben Kindern der OGS auch Kindern aus dem Stadtteil zur Verfügung.

Besonderheiten

- Spezielle Konzeption der Mädchenarbeit mit Mädchencafé, Mädchenfahrten und Projekten;
- Kletterwand und Abenteuerdachboden;
- Attraktives Außengelände;
- Discoräumlichkeiten zum Tanzen und für das Tanztraining.

Kindertreff Holthausen

| Adresse | |
|----------------|--|
| Träger | Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Düsseldorf e.V. |
| Stadtbezirk | 9 |
| Stadtteil | Holthausen |
| Sozialraum-Nr. | 919 |
| Adresse | Geeststraße 99 |
| Ort | 40589 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.79 18 17 |
| Fax | 0211.6 17 08 62 |
| E-Mail | kindertreff.holthausen@ drk-duesseldorf.de |
| Internet | www.drk-duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 835 Haltestelle: Itter, Friedhof U-Bahn U74 / U77 Haltestelle: Holthausen Straßenbahn 701 Haltestelle: Niederheid |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 6 bis 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 12.00 – 18.00 Uhr –
Di 12.00 – 18.00 Uhr
Mi 12.00 – 18.00 Uhr
Do 12.00 – 18.00 Uhr
Fr 12.00 – 18.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Holthausen.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 919 „Geeststraße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 918 „Holthausen Südwest“

Zusatzinformationen

- Konzeption der Einrichtung;
- Flyer der Einrichtung;
- Flyer „EssBar“;
- Monatsprogramm im Internet.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Bezirkssozialdienst.

Kooperation mit Schule

- **Projekte im Rahmen „Kooperation Jugendhilfe und Schule“:** Städtische Förderschule für Lernbehinderte „Astrid Lindgren“; Katholische Hauptschule Itterstraße;
- **Intensiver Austausch im Rahmen der Hausaufgabenhilfe:** Städtische Förderschule für Lernbehinderte „Astrid Lindgren“; Städtische Grundschule „Adolf Klarenbach“; Katholische Grundschule Itterstraße; Gemeinschaftshauptschule Benrath; Gesamtschule „Josef Beuys“.

Sonstige Kooperationen

- Arbeitskreis Holthausen.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Wöchentlich stattfindende Medienangebote;
- Regelmäßig stattfindende Projekte zum Beispiel im Bereich PC, Video, Foto, Geocaching.



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Ausflüge mit Sportangeboten (zum Beispiel Eislaufen, Schwimmen);
- Wöchentliche Nutzung der Turnhalle;
- Bewegungsprojekte;
- Abenteuer-Rollenspiele.

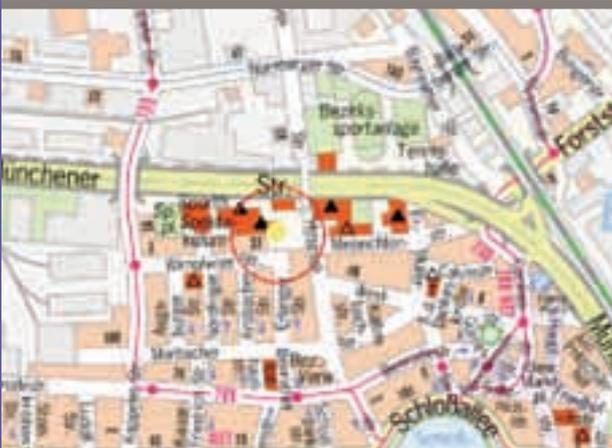
Besonderheiten

- Kleines Außengelände mit Basketballkorb, Fußballtor und Klettergerüst;
- Mittagstisch „EssBar“.

| Adresse | |
|----------------|--|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 9 |
| Stadtteil | Benrath |
| Sozialraum-Nr. | 906 |
| Adresse | Wimpfener Straße 18a, Publikumseingang: Hospitalstraße 45 |
| Ort | 40597 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-98459 |
| Fax | 0211.1 79 61 62 |
| E-Mail | klaus.kloeppe@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Straßenbahn 701, Haltestelle: Hospitalstraße Bus 730, Haltestelle: Börchemstraße Bus 789, Haltestelle: Wimpfenerstraße S-Bahn S6, Haltestelle: Benrath S-Bahnhof |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- ab 3 Jahre

Öffnungszeiten

Mo –
Di 09.00 – 17.00 Uhr
Mi 09.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 17.00 Uhr
Fr –
Sa –
So –

Besonderheiten

- Die Besuchervertreter und -vertreterinnen öffnen zusätzlich montags und freitags von etwa 9 bis 14 Uhr während der Schulzeiten
- Öffnungszeiten an den Wochenenden sind je nach Veranstaltung freitags, samstags oder sonntags unterschiedlich

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtbezirken 9 und 10.

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Haus Spilles e.V., Benrather Schloßallee 93: Hier bestehen enge Beziehungen, die sich schon allein aus der gemeinsamen Entstehungsgeschichte ergeben. Es finden Absprachen zu Veranstaltungen statt und es werden gemeinsame Veranstaltungen geplant und durchgeführt;
- Für die Düsselferienanbieter veranstaltet das Spektakulum Kindertheater für unterschiedliche Altersgruppen;
- Städtische und freie Kitas nutzen das Kindertheaterangebot für Vorschulkinder und kommen zu uns aus dem gesamten Stadtgebiet.

Kooperation mit Schule

- **Schloß-Gymnasium-Benrath, Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Gymnasium Koblenzer Straße:** Das Schülercafé wendet sich an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der drei Südgymnasien, die hier ihre Pausen und Freistunden verbringen können oder das Spektakulum als Treffpunkt nutzen;
- **Schloß-Gymnasium-Benrath:** Für alle Jahrgangsstufen finden Stufenversammlungen, Stufenpartys, Nachtreffen zu Klassenfahrten sowie vereinzelt Schulveranstaltungen statt;
- **Diverse Schulen:** Im Rahmen des Kinder-Kino-Festes wendet sich das Spektakulum an Schulen, die sich im Klassenverband an einer Mitmachaktion zu einem Film beteiligen können.

Sonstige Kooperationen

- zakk e.V., Fichtenstraße 40: Das Spektakulum beteiligt sich bei der Düsseldorfer Musikszeneveranstaltung „3 Tage Rennen“ mit einem Konzertabend. Des Weiteren bestehen Kontakte in den kulturellen Arbeitsfeldern Kleinkunst und Lesungen;
- Kulturamt und Junge Aktionsbühne (JAB) im Haus der Jugend: Zusammen mit den genannten Kooperationspartnern, richtet das Spektakulum den renommierten Newcomer Contest „City Beats“ federführend aus;
- Die JAB und das Spektakulum wurden 2008 unter einer Leitung zusammengeführt, sodass es auch hier zu gemeinsamen, sich ergänzenden Kulturprojekten kommt;
- Bürgerhaus in den Bilker Arcaden: Kooperationen bei Veranstaltungen aus dem Bereich Kleinkunst.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt im Kulturprogramm, das sich auf die Säulen Konzerte, Kleinkunst und Kindertheater stützt. In diesem Bereich entstehen regelmäßig Öffnungszeiten an Abenden und Wochenenden.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Das Spektakulum verfügt über ein Mitbestimmungsmodell, den Beirat, der sich aus gewählten Besuchervertretern und -vertreterinnen und dem Team zusammensetzt. Jährlich werden vier Besuchervertreter gewählt (zwei weibliche und zwei männliche), die sich an der Durchführung der kulturellen Veranstaltungen beteiligen sowie mit über den Einsatz der Ressourcen beraten;
- An den Schultagen unterstützen sie das Team in der Durchführung des Schülercafés;
- Etwa 20 Mal im Jahr finden Beiratstreffen statt, in denen es um Planung und Koordinierung der Arbeit geht. Die Besuchervertreter und -vertreterinnen sind in der Durchführung der geplanten 10 CuBa Cafés beteiligt. Ebenso bringen sie ihre Vorschläge in die Bereiche Marketing, Booking, und Promotion mit ein.

Besonderheiten

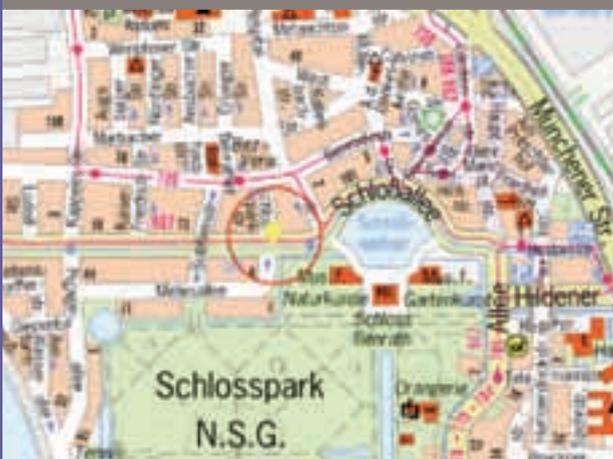
- Das Spektakulum bietet an Schultagen ein täglich geöffnetes Schülercafé für Oberstufenschüler und -schülerinnen, das sich inzwischen auf die gesamte Unterrichtszeit von 9 bis 17 Uhr erstreckt. Aus dieser Besuchersituation ist eine Anzahl von Angeboten im Offenen Bereich entstanden, die auch in den Abendstunden stattfinden (zum Beispiel CuBa Café – Kultur-Basis-Café).

Selbstverwaltetes Jugendzentrum Haus Spilles

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Initiativkreis „Jugend in Benrath“ e.V. |
| Stadtbezirk | 9 |
| Stadtteil | Benrath |
| Sozialraum-Nr. | 906 |
| Adresse | Benrather Schloßallee 93 |
| Ort | 40597 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.71 30 25 |
| Fax | 0211.7 18 70 79 |
| E-Mail | haus@spilles.de |
| Internet | www.spilles.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Straßenbahn 701 Haltestelle: Schloss Benrath |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

- 10 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 15.00 – 23.00 Uhr
Di 15.00 – 23.00 Uhr
Mi 15.00 – 23.00 Uhr
Do 15.00 – 19.00 Uhr
Fr 21.00 – 02.00 Uhr
Sa 20.00 – 01.00 Uhr
So –

- Bis 19 Uhr Kinder- und Jugendbetreuung
- Ab 19 Uhr Jugendliche und junge Erwachsene
- Die benannten Öffnungszeiten sind Durchschnittszeiten, wir haben durchschnittlich an zwei bis drei Freitagen und vier Samstagen im Monat geöffnet.

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Benrath, Hassels, Urdenbach, Reisholz, Holthausen und Garath.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 906 „Alt-Benrath“, 912 „Haus Endt“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 902 „Reisholz“, 908 „Am Wald“, 910 „Urdenbach“, 911 „Corelli Viertel“, 920 „Gewerbegebiet Holthausen“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendhilfe im Strafverfahren: In unserer Einrichtung können Arbeitsstunden von jugendlichen Delinquenten abgeleistet werden.

Kooperation mit Schule

- Übermittagsbetreuung an der Hauptschule Benrath;
- Radioprojekte in Schulen: Zurzeit Realschule Benrath und Gymnasium Koblenzerstraße.

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Wir ermöglichen unseren Besucherinnen und Besuchern einen aktiven Zugang zu den Medien Radio, Video, Computer / Internet. Jugendliche können unsere Medienausstattung mit Unterstützung für ihre Zwecke nutzen. Wir bieten Interessierten im Rahmen von Projekten / Kursen die Möglichkeit, sich das Grundwissen für die Erstellung von Medieninhalten anzueignen. Wir betreiben zu diesem Zweck eine von der Landesmedienanstalt NRW anerkannte Radiowerkstatt, von der aus Radioprojekte an Schulen und Nutzerqualifizierungen für den Bürgerfunk durchgeführt werden. Außerdem bieten wir unseren Besucherinnen und Besuchern die Nutzung unseres Internetaumes mit zehn Arbeitsplätzen unentgeltlich an.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Wir ermöglichen den unterschiedlichsten Jugendszenen, bei uns Veranstaltungen durchzuführen. Verschiedene ehrenamtliche Teams übernehmen komplett eigenständig die Auswahl des Programms, die Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation und die Abwicklung der Veranstaltung. So bieten wir eine echte Alternative zu den kommerziellen Veranstaltungsorten;
- Wir fördern die lokale Musikszene, indem unser Konzertteam regelmäßig Konzerte organisiert, um jungen Nachwuchsbands Auftrittsmöglichkeiten zu schaffen. Einmal jährlich wird ein Open-Air Konzert organisiert. Darüber hinaus halten wir kostenfrei einen kleinen Proberaum für Musikbands bereit.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Partizipation durch Selbstverwaltung! Wir bieten den Jugendlichen ein Übungsfeld für Demokratie. Die Selbstverwaltung setzt an den Bedürfnissen der Jugendlichen an und bietet ihnen die Möglichkeit, in der Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen nach basisdemokratischen Prinzipien gemeinsam sinnvoll das Geschehen im Haus zu gestalten.

Besonderheiten

- Selbstverwaltung: Von und für die älteren Besucherinnen und Besucher ab 16 Jahre wird der Abendbereich ab 19 Uhr durch Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen eigenverantwortlich realisiert. Engagierte Jugendliche können ehrenamtlich mitarbeiten und erleben, dass die Übernahme von Aufgaben und Verantwortung im Vergleich zu reinem Konsumverhalten viel Spaß und auch Erfolgserlebnisse bietet. Aufgrund des Prinzips der Selbstverwaltung haben Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen ein großes Mitspracherecht und weitreichende Entscheidungsbefugnisse zum Beispiel auch über die Verwendung der finanziellen Mittel. Ehrenamtlich Engagierte übernehmen Rechte und Pflichten. Ein wichtiges Recht ist es, die Räume und die Ausstattung des Hauses auch außerhalb der Öffnungszeiten nutzen zu können. Die Selbstverwaltung ist Grundlage dafür, dass die Jugendlichen die Einrichtung als ihr Haus verstehen und über diesen hohen Identifikationsgrad überhaupt erst Motivation entstehen kann, sich im Hause ehrenamtlich zu engagieren. Die ehrenamtliche Arbeit wird von den pädagogischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen beratend, unterstützend und organisatorisch begleitet.
- Wir betreiben in unserem Hause eine durch die Landesanstalt für Medien anerkannte Radiowerkstatt, näheres siehe Schwerpunkt Medien.

Evangelisches Jugendhaus JUTU 98

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Urdenbach |
| Stadtbezirk | 9 |
| Stadtteil | Urdenbach |
| Sozialraum-Nr. | 910 |
| Adresse | Südallee 98 |
| Ort | 40593 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.7 00 01 25 |
| Fax | 0211.7 10 00 81 |
| E-Mail | jutu98@ev-kirche-urdenbach.de |
| Internet | – |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 788 / 789 Haltestelle: Neßlerstraße |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche,
junge Erwachsene

- 7 bis 23 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo –
Di 17.00 – 22.00 Uhr
Mi 15.00 – 19.00 Uhr
Do 15.00 – 19.00 Uhr
Fr 15.00 – 19.00 Uhr
Sa 15.00 – 18.00 Uhr
So –

- Samstags ein Mal im Monat

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Urdenbach.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 911 „Corelli Viertel“,

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Innerhalb der Gemeinde: Enge Zusammenarbeit mit allen Einrichtungen;
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Jugendliche können ihre Sozialstunden im Gemeindezentrum Südallee ableisten;
- Evangelische Klarenbachkirchengemeinde: Zusammenarbeit bei Ferienfreizeiten in den Osterferien;
- Evangelische Kirchengemeinden Holthausen und Garath: Gemeinsame Spielturniere.

Kooperation mit Schule

–

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Spielangebote und sportliche Angebote im Rahmen unseres Programmes, vor allem Tischtennis, Fußball, Geländespiele, Olympiaden / Wettkämpfe.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Wir fördern ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die maßgeblich an der Erstellung des Programmes beteiligt sind, durch Schulungen. Der Jugendausschuss dient als ehrenamtliches Gremium.

Besonderheiten

- Die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde steht bewusst im Widerspruch zu Konzepten, die sich vorrangig an Leistung und ihre Steigerung, an Erfolg und Stärke orientieren. Vor diesem Hintergrund wollen wir Kinder und Jugendliche begleiten, ihre sozialen, kreativen, intellektuellen Fähigkeiten und Spiritualität altersgemäß fördern und ihnen Perspektiven für ein gestärktes, achtames und verantwortliches Leben eröffnen.

Kinderclub In der Donk

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 9 |
| Stadtteil | Hassels |
| Sozialraum-Nr. | 913 |
| Adresse | In der Donk 66 |
| Ort | 40599 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.74 69 27 |
| Fax | 0211.7 48 94 07 |
| E-Mail | ralf.steinberg@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 730 / 785 / 835 Haltestelle: In der Donk S-Bahn S6 Haltestelle: S-Bahnhof Reisholz |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

–

–

Öffnungszeiten

Besonderheiten

| | | |
|-----------|-------------------|---|
| Mo | 13.00 – 18.00 Uhr | ▪ Zehn Mal pro Jahr Kinder- und familienorientierte Angebote an Samstagen |
| Di | 13.00 – 18.00 Uhr | |
| Mi | 13.00 – 18.00 Uhr | |
| Do | 13.00 – 18.00 Uhr | |
| Fr | 13.00 – 18.00 Uhr | |
| Sa | – | |
| So | – | |

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Hassels und Reisholz.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 913 „Oranienburger Straße“, 903 „Hassels Nord“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 901 „Alt-Hassels“ und 902 „Reisholz“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Familienzentrum In der Donk;
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Altenbrückstraße.

Kooperation mit Schule

- **OGS Betreuungsangebote:** Grundschule Am Köhnen und Katholische Grundschule Buchenstraße;
- **OGS- Bildungsangebot:** Grundschule Am Köhnen;
- Zwei **Hausaufgabengruppen** in der Freizeiteinrichtung mit je elf Kindern.

Sonstige Kooperationen

- Kinder und Jugendbücherei In der Donk;
- Bürgerhaus Reisholz;
- Diakonie, Stadteilladen;
- Koordinationskreis Hassels / Reisholz.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Im Kinderclub finden regelmäßig Kindertheater-Veranstaltungen mit professionellen Künstlern und Künstlerinnen statt. Wöchentlich probt die Theatergruppe des Kinderclubs und präsentiert sich in öffentlichen Auftritten. Zirkustage am Wochenende, Theater-Aktionen und Talentshows in den Ferien sind fester Bestandteil des Clubangebots.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Wir berücksichtigen in unserer Arbeit, dass wir von Kindern aus bis zu dreißig Herkunftsländern besucht werden, im Verständnis für kulturell bedingte Eigenheiten, über die Angebotsgestaltung, bis hin zu gemeinsamen Kinderfesten anlässlich hoher christlicher und moslemischer Feiertage.



Familienbezogene Angebote

- Es finden mehrere Spielgruppen für Mütter mit Kleinkindern statt. Wir unterstützen Eltern bei Kindergeburtstagen und Familienfesten. Feste für Eltern und Kinder und spezielle Veranstaltungen runden das Angebot ab.

Besonderheiten

- Die Einrichtung verfügt über ein kleines Außengelände;
- Der Saal wird regelmäßig für Veranstaltungen im Bereich Kultur / Schule / Bewegungsangebote des Familienzentrums genutzt.

Jugendfreizeit- einrichtung Altenbrückstraße

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 9 |
| Stadtteil | Hassels |
| Sozialraum-Nr. | 913 |
| Adresse | Altenbrückstraße 14 |
| Ort | 40599 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.74 82 50 oder 2 091 9 87 |
| Fax | 0211.2 09 19 93 |
| E-Mail | bjoern.behnsch@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | S-Bahn S6 Haltestelle: S-Bahnhof Reisholz |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 10 bis 24 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 16.00 – 21.30 Uhr
Di 16.00 – 21.30 Uhr
Mi 16.00 – 21.30 Uhr
Do 16.00 – 21.30 Uhr
Fr 16.00 – 21.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Die Angebote finden zurzeit wegen Sanierungsarbeiten der Altenbrückstraße in überlassenen Räumlichkeiten der Freizeiteinrichtung „In der Donk 66“ und in angemieteten Räumen der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius / St. Elisabeth auf der Peter-Krahe-Str. 39 statt.
- Zu den hier aufgeführten Öffnungszeiten zählen noch Zeiten der Aufsuchenden Arbeit

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Hassels und Reisholz.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 902 „Reisholz“, 903 Hassels Nord“, 905 „Arbeiter an der Zoppoter Straße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 913 „Oranienburger Straße“

Zusatzinformationen

- Fertigstellung der Sanierungsmaßnahme und Wiedereröffnung der Einrichtung 2010;
- Zu allen Schwerpunkten sind Konzeptionen vorhanden.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Stadteilladen der Diakonie: Feste und Veranstaltungen;
- Kinderclub in der Donk: Raumüberlassung für Angebote und Projekte;
- Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork NRW: Projekte;
- Jugendzentrum Eller e.V.: Gemeinsame Veranstaltungen.

Kooperation mit Schule

- Hausaufgabenhilfe für Kinder verschiedener Schulen in den Ausweichmöglichkeiten auf der Peter-Krahe-Str. 39;
- Coolness Trainings in der „Freie Christliche Schule“, Fürstenberger Straße 10.

Sonstige Kooperationen

- AVP. e.V.: Veranstaltungen und Projekte;
- Stadtsportbund / Sportactionbus: Gemeinsame Projekte;
- Arbeitskreis Kinder und Jugend in Reisholz: Veranstaltungen und Projekte.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit);
- Aufsuchende Arbeit.

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Die Angebote der Einrichtung umfassen Karate, Fußball und diverse Bewegungsangebote.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Jährliche Begegnungsreisen (zum Beispiel nach Auschwitz);
- Gemeinsame Aktivitäten mit ausländischen und nationalistischen Jugendlichen;
- Rollenspiele, Feedbacks und Gespräche zur Bewältigung von Problemen und Gefühlen.

Besonderheiten

- Die Büroräume der Einrichtung befinden sich während der Sanierung der Altenbrückstraße in den Räumen des Bürgerhauses Eller, Jägerstraße 31, 40231 Düsseldorf.



Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk 10

Garath, Hellerhof

10

| Stadtteil | Sozialraum | Name | Adresse | Träger |
|---------------|------------|--|------------------------------|--|
| 101 Garath | 1001 | Spielanlage Wittenberger Weg | Wittenberger Weg 92–94 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 101 Garath | 1001 | Offene Tür Herz-Jesu | Wittenberger Weg 108 | Katholische Kirchengemeinde „Herz-Jesu“ Düsseldorf-Urdenbach |
| 101 Garath | 1003 | Jugendfreizeiteinrichtung Frankfurter Straße | Frankfurter Straße 255 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 101 Garath | 1004 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Lüderitzstraße | Lüderitzstraße 75–81 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 101 Garath | 1005 | Abenteuerspielplatz Garath | Reinhold-Schneider-Straße 2a | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| 101 Garath | 1006 | Anne-Frank-Haus | Stettiner Straße 114 | Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath |
| 102 Hellerhof | 1008 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Sankt Matthäus | Bertha-von-Suttner-Straße 17 | Katholische Jugendwerke in der Stadt Düsseldorf e.V. |

Spielanlage Wittenberger Weg

| Adresse | |
|----------------|--|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 10 |
| Stadtteil | Garath |
| Sozialraum-Nr. | 1001 |
| Adresse | Wittenberger Weg 92-94 |
| Ort | 40563 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.7 00 55 20 |
| Fax | 0211.7 39 36 13 |
| E-Mail | hansherbert.wintz@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 778 Haltestelle: Wittenberger Weg |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 5 bis 15 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 19.00 Uhr
Di 15.00 – 19.00 Uhr
Mi 15.00 – 19.00 Uhr
Do 15.00 – 19.00 Uhr
Fr 15.00 – 19.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- In den Sommerferien täglich von 14 bis 19 Uhr

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen den Sozialraum 1001 „Die Siedlung“.

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Alle Kinder- und Jugendeinrichtungen im Sozialraum (Freizeiteinrichtungen und Kitas);
- Bezirkssozialdienst.

Kooperation mit Schule

- Hausaufgabenhilfe in der Einrichtung für Kinder aus der GGS Südallee, Theodor Litt Realschule, Gymnasium Koblenzer Straße und Fritz Henkel Hauptschule.

Sonstige Kooperationen

–

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Lernen und Spielen kann am PC und mit Netzwerkspielen erfolgen. Weiterhin bieten sich Möglichkeiten, Bilder und Filme zu bearbeiten. Der wichtige, begleitete Umgang mit dem Internet und das selbstständige Surfen werden gerne wahrgenommen.
- Zudem werden in gezielten Angeboten z.B. Singen und Tanzen eingeübt, sowie die Auseinandersetzung mit populärer Musik gefördert.



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Täglich werden zahlreiche Sportgeräte wie Bälle, Tennisschläger, Hüpfstangen und anderes zur Verfügung gestellt. Jonglieren, Boule spielen, Einradfahren auch mit Anleitung in der Gruppe fördern die Konzentration und Koordination. Auch hier können selbstgebaute Spiele eine große Faszination bewirken;
- Die weiten Spielflächen und selbst gebaute Geräte kommen dem hohen Bewegungsbedürfnis der Mädchen und Jungen entgegen und helfen, Aggressionen abzubauen und das soziale Miteinander zu fördern;
- Über die elementaren Erlebnisbereiche Feuer, Wasser, Erde hinaus können die Besucherinnen und Besucher vielerlei Materialien kennenlernen. Im freien Umgang und in Werkstätten lernen sie deren Beschaffenheit und Bearbeitbarkeit kennen.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Mitarbeit bei der Gestaltung des Abenteuerspielplatzgeländes;
- Übernahme von Verantwortung zum Beispiel in der Materialausgabe, Geländereinigung;
- Aufgreifen von Vorschlägen zur Programmgestaltung.

Besonderheiten

–

Offene Tür Herz Jesu

| Adresse | |
|----------------|--|
| Träger | Sozialdienst katholischer Frauen und Männer e.V. (SKFM e.V.) |
| Stadtbezirk | 10 |
| Stadtteil | Garath |
| Sozialraum-Nr. | 1001 |
| Adresse | Wittenberger Weg 108 |
| Ort | 40593 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.70 99 16 |
| Fax | 0211.1 70 53 60 |
| E-Mail | ot@skfm-duesseldorf.de |
| Internet | www.skfm-duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 778 Haltestelle: Wittenberger Weg |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 11 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 14.00 – 22.00 Uhr
Di 14.00 – 22.00 Uhr
Mi 14.00 – 21.00 Uhr
Do 11.00 – 21.00 Uhr
Fr 14.00 – 21.30 Uhr
Sa 12.00 – 16.00 Uhr*
So –

Besonderheiten

- Donnerstags von 11 bis 14 Uhr „Starke Mütter – starke Kinder“
- * Samstagsöffnung ein Mal im Monat

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Garath und Benrath.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1001 „Die Siedlung“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1002 „Bereich an der Stralsunder Straße“, 1003 „Südost“

Zusatzinformationen

- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit in Form von Presseartikeln, Infoständen oder Präsentationen bei Veranstaltungen;
- Mitarbeit am Handbuch „Familien beraten, fördern und bilden – Familienorientierung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“, Herausgeber: LAG Katholische OKJA, NRW.

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Kindertagesstätte / Familienzentrum Wittenberger Weg (SKFM e.V.);
- Trägereigene Fachdienste (Drogenberatung, Jugendberatung, Familienberatung, Soziale Beratung, Schwangerenberatung „esperanza“);
- Kinder- und Jugendeinrichtungen vor Ort;
- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen stadtweit: Zusammenarbeit im Jungen- sowie im Mädchen-Netzwerk;
- Bezirkssozialdienst;
- Katholische Fachstelle für Jugendpastoral und Jugendhilfe;
- Pfarrgemeinde Herz-Jesu, Urdenbach;
- Jugendhilfe im Strafverfahren;
- Jugendberufshilfe.

Kooperation mit Schule

- Hauptschulen im Einzugsbereich sowie weitere Schulen.

Sonstige Kooperationen

- Seit 2006 Partner im Projekt „Take off – junger Tanz“ des tanzhaus nrw;
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit NRW, Forschungsgruppe Familienorientierung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Offene Angebote: Fitneßkeller, Tischtennis, Billard, Basketball sowie weitere Ballspiele;
- Regelmäßige Angebote: Inlineskaten, Schwimmen;
- Wöchentliche Angebote: Hip-Hop-Tanzkurse, Fußballgruppe;
- Wendo / Selbstverteidigung für Mädchen (Projekte).



Gesundheit / Ernährung

- Ernährungsprojekt / Kochgruppe (wöchentliches Angebot);
- Ein Mal wöchentlich Mittagstisch für die Hausaufgaben-gruppe;
- Drogenprävention (in Kooperation mit der Drogenbera-tungsstelle „komm-pass“);
- Projekte zur Sexualaufklärung, zum Beispiel MFM Projekt (in Kooperation mit Schwangerenberatung „esperanza“).



Familienbezogene Angebote / Elternarbeit

- Wöchentliches Angebot: Müttergruppe „Starke Mütter – starke Kinder“;
- Regelmäßige Elterngespräche zur Situation der Kinder, Jugendlichen und Familien;
- Erholungs- und Fitnessangebote für Mütter;
- Elternabende;
- Thematische Familienwochenenden in Zusammenarbeit mit dem benachbarten trägereigenen Familienzentrum;
- Familienbildung und Beratungsangebote (Schuldner-beratung, Familienberatung) durch das benachbarte, trägereigene Familienzentrum.

Besonderheiten

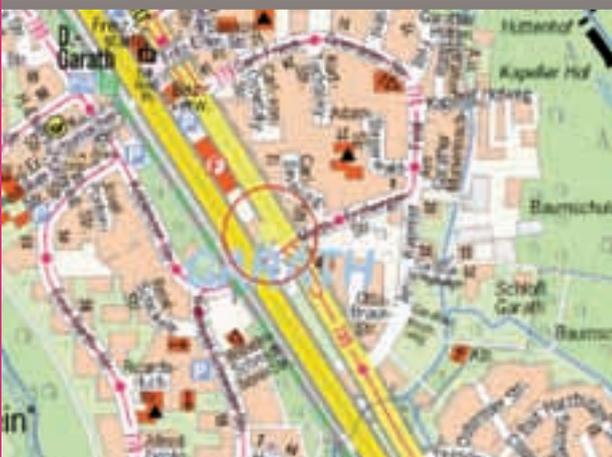
- Patenprojekt zur Ausbildungsfähigkeit von Schul-abgängern / Zielvereinbarung im Rahmen der Qualitäts-kriterien für die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Erzbistum Köln, fachliche Begleitung durch die katholi-sche Fachstelle für Jugendpastoral und Jugendhilfe;
- Zum Außengelände gehört ein Bolzplatz;
- „Stille Woche“: Meditativ-besinnliches Angebot aus dem jugendpastoralem Bereich (einmal jährlich).

Jugendfreizeit- einrichtung Frankfurter Straße

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 10 |
| Stadtteil | Garath |
| Sozialraum-Nr. | 1003 |
| Adresse | Frankfurter Straße 255 |
| Ort | 40595 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-9759-0 0211.89-9759-2 |
| Fax | 0211.7 39 36 19 |
| E-Mail | uwe.kivelitz@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 778 Haltestelle: Carl-Severing-Straße |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Jugendliche und junge Erwachsene

Alter

- 14 bis 24 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.30 – 21.30 Uhr
Di 15.30 – 21.30 Uhr
Mi 15.00 – 19.00 Uhr
Do 18.00 – 22.00 Uhr
Fr 15.30 – 21.30 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Von Anfang November bis Ende April Durchführung eines Mitternachtsbasketballprojekts jeweils freitags von 21 Uhr bis 1 Uhr
- Samstag nachmittags mindestens acht Mal pro Jahr sportliche Angebote
- Jährlich vier Kindersachmärkte (Sonntags 9 bis 15 Uhr)

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume im Stadtteil Garath.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1003 „Südost“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1006 „Nordost“, 1002 „Bereich an der Stralsunder Straße“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendhilfe im Strafverfahren;
- Bezirkssozialdienst;
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Lüderitzstraße.

Kooperation mit Schule

- Dieter Forte Gesamtschule: Raumüberlassung;
- Alfred-Herrhausen Schule: Raumüberlassung.

Sonstige Kooperationen

- Verein AVP (Akzeptanz, Vertrauen, Perspektive);
- Polizei;
- Verein „Raduga“: Stadtteilstadt;
- Verein „Kintopp“: Stadtteilstadt.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Ein Schwerpunkt der Arbeit in der Freizeiteinrichtung liegt in der Vermittlung von Kenntnissen im Umgang mit dem Computer und mit dem Internet. Das Internetcafé ist durchgehend geöffnet;
- Musik ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit. Bass, Schlagzeug, Gitarre, Keyboard und Gesangsanlage stehen zur Verfügung. Einmal wöchentlich wird eine Probemöglichkeit vorgehalten.



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Fußball- und Basketballangebote (Training, Turniere etc.) nehmen einen breiten Raum innerhalb unserer sportlichen Aktivitäten ein;
- Weiterhin nimmt die Freizeiteinrichtung an einem Billardliga-Spielbetrieb teil;
- Abenteuerangebote (Kanu, Klettern) werden in die Ferienprogramme aufgenommen.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Der Anteil der jugendlichen Besucherinnen und Besucher mit Migrationshintergrund liegt bei etwa 90 Prozent. Ein großer Teil der Besucherschaft besteht aus Jugendlichen, die aus den ehemaligen GUS-Staaten zugewandert sind. Integrationshilfen werden in erster Linie im Bereich „Übergang Schule – Beruf“ geleistet;
- Außerdem werden regelmäßig beispielsweise Länderabende zum gegenseitigen Verständnis der Kulturen angeboten.

Besonderheiten

- Die Einrichtung ist mit einem beleuchteten Basketball- / Streetball-Außengelände versehen, dieses wird durchgehend, auch am Wochenende, genutzt;
- Die Einrichtung steht für Überlassungen zur Verfügung (regelmäßige Fremdnutzung, Kontraktmanagement).

Kinder- und Jugend- freizeiteinrichtung Lüderitzstraße

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 10 |
| Stadtteil | Garath |
| Sozialraum-Nr. | 1004 |
| Adresse | Lüderitzstraße 75 / 81 |
| Ort | 40595 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-97591 |
| Fax | 0211.7 39 36 22 |
| E-Mail | dieter.plaggenborg@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Bus 789 / 779 / 778 Haltestelle: Rostocker Straße |
|------|--|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 23 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 14.30 – 22.00 Uhr
Di 14.30 – 22.00 Uhr
Mi 14.30 – 22.00 Uhr
Do 14.30 – 22.00 Uhr
Fr 16.00 – 18.30 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Unregelmäßige Öffnung an
Wochenenden

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Urdenbach, Garath und Hellerhof.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1004 „Nordwest“, 1005 „Südwest“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1006 „Nordost“, 1003 „Südost“,
911 „Corelli Viertel“, 1002 „Bereich an der Stralsunder
Straße“, 1008 „Hellerhof West“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendhilfe im Strafverfahren;
- Bezirkssozialdienst;
- Kita Dresdener Straße;
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtteil.

Kooperation mit Schule

- Katholische Grundschule Josef-Kleesattel-Straße: Zwei OGS Bildungsangebote, Durchführung der „Aktiven Pause“ auf dem Pausenhof;
- Gemeinschaftshauptschule Emil-Barth-Straße: Durchführung von Projekttagen in der Einrichtung; Kooperation im Bereich „Social-Day“, Kooperation im Bereich Schulpraktika;
- Gemeinschaftshauptschule Fritz-Henkel-Schule, Stettiner Straße: Kooperation im Bereich SoVar-Projekt, Kooperation im Bereich Schulpraktika;
- Dieter-Forte Gesamtschule: Durchführung von Projekttagen in der Einrichtung;
- Hausaufgabenhilfe in der Einrichtung montags bis donnerstags in der Zeit von 14.30 bis 16 Uhr für Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen.

Sonstige Kooperationen

- Sportverein Garather SV: Übernahme der Kinderbetreuung sowie der technischen Unterstützung während der Veranstaltung „Garather Schlossmarathon“;
- Polizei, Bezirksdienststelle Garath.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Medien

- Anwendung von Computern zur grafischen Bearbeitung, zum Schreiben von Bewerbungen, Hausarbeiten und Referaten, Nutzung des Internets, Angebote zur eigenen Video- und Musikproduktion.



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Vielfältige und offen strukturierte Angebote in den sport- und bewegungsbezogenen und abenteuer- und erlebnispädagogischen Bereichen;
- Kinder und Jugendliche sollen in ihren motorischen Fähigkeiten spielerisch geschult werden und den positiven Umgang mit Konkurrenz, Gewinn und Verlust lernen.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Es werden das soziale Miteinander, die Fähigkeit zur Selbstbestimmung und der gesellschaftlichen Mitverantwortung gefördert, regelmäßig finden Kinder- und Jugendclubversammlungen statt. Die damit verbundene Übernahme von Verantwortung führt zu einer stärkeren Identifikation mit der Einrichtung.

Besonderheiten

- 1.000 qm großes Außengelände mit Kletter-Rutsch-Turm zum Basketball-, Tischtennis- oder Fußballspielen, Skaten, Trampolin springen, Zelten, für Wasserschlachten und vieles mehr.

Abenteuerspielplatz Garath

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf |
| Stadtbezirk | 10 |
| Stadtteil | Garath |
| Sozialraum-Nr. | 1005 |
| Adresse | Reinhold Schneider Str. 2a |
| Ort | 40595 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.70 77 00 |
| Fax | 0211.7 39 36 10 |
| E-Mail | klaus.steinbauer@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 778 Haltestelle: René-Schickele-Straße |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder

Alter

- 6 bis 14 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 19.00 Uhr
Di 15.00 – 19.00 Uhr
Mi 15.00 – 19.00 Uhr
Do 15.00 – 19.00 Uhr
Fr 15.00 – 19.00 Uhr
So 14.00 – 18.00 Uhr

Besonderheiten

- In den Oster-, Sommer- und Herbstferien ist jeweils von 14.30 bis 19 Uhr geöffnet. Nach den Herbstferien bis zu den Osterferien von 14.30 bis 18.30 Uhr
- Sonntagsöffnung von April bis Oktober jeweils am ersten Sonntag des Monats

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Garath und Hellerhof.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1005 „Südwest“, 1003 „Südost“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1008 „Hellerhof West“, 1004 „Nordwest“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Kitas im Stadtbezirk: Kitas besuchen nachmittags oder nach Absprache auch vormittags die Einrichtung und nutzen die vielfältigen Angebote des Abenteuerspielplatzes wie Tier- und Baubereich oder Tarzanschaukel;
- Städtische Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Stadtbezirk: Kollegiale Beratung, Austausch, gemeinsames Nutzung eines Bezirks-Busses mit Standort auf dem Abenteuerspielplatz Garath;
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Einsatz von Jugendlichen, die Arbeitsstunden ableisten, für Aufräumarbeiten in der Einrichtung;
- Bezirkssozialdienst: Fallbesprechungen;
- Diakonie Düsseldorf: Tagesgruppe Emil Barth Straße; Schulsozialarbeit (Angebotsreihen mit Kindern).

Kooperation mit Schule

- **Förderschule:** Alfred-Herrhausen Schule, Carl Friedrich Goerdelerstraße 21;
 - **Grundschulen:** Adam Stegerwald Schule, Adam-Stegerwald Straße 14; Willi Fährmannschule, Ricarda-Huch Straße 1; St. Elisabeth Schule, Buchenstraße 16; Montessori Grundschule, Emil-Barth-Straße 45.
- Die Schulen besuchen nachmittags oder nach Absprache auch vormittags die Einrichtung und nutzen die vielfältigen Angebote des Abenteuerspielplatzes: Tier- und Baubereich, Tarzanschaukel usw. und halten regelmäßig Elternnachmittage in der Einrichtung ab.

Sonstige Kooperationen

- Bezirkspolizist im Stadtteil Garath;
- Lions Club Benrath.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Der Abenteuerspielplatz Garath bietet bereits durch seine Struktur (wie z.B. Baubereich, Tierbereich, Feuerbereich, Wassermatschbereich, Freiflächen) ganz spezifische Erfahrungsfelder. Die Kinder können frei entscheiden, in welchen Bereichen sie spielen möchten. Dabei machen sie immer wieder neue Grenzerfahrungen in Bezug auf „was traue ich mir zu“ oder „wie weit geh ich“;
- Darüber hinaus werden jedoch auch ganz bewusst regelmäßig sportliche Angebote, wie Basketball, Fußball oder Flagfootball, oder erlebnispädagogische Angebote wie Übernachtungen, Nachtwanderungen, klettern an der eigenen Kletterwand oder Vertrauensübungen durchgeführt.



Gesundheit / Ernährung

- Es werden Kochangebote unter ernährungswissenschaftlichen Aspekten mit den Kindern durchgeführt. Hier lernen die Kinder in einem milieudynamischen Rahmen, sich mit Ernährung auseinanderzusetzen und Mahlzeiten zu kochen, die gesund und leicht nachzukochen sind.



Ökologische Bildung

- Auf dem Abenteuerspielplatz Garath nimmt die Haltung und Pflege von Tieren (Kaninchen, Schafe und Ziegen) eine besondere Stellung ein. Kinder kommen teilweise täglich in den Tierbereich und kümmern sich um die Tiere. Dabei lernen sie, Verantwortung zu übernehmen und ihr Umweltbewusstsein wird geschult. Oft begleiten sie einzelne Tiere von der Geburt bis zum Tod. Der anfallende Mist, und auch Gemüseabfälle werden regelmäßig auf den Kompost geschichtet. Die Kinder lernen so den ökologischen Kreislauf kennen. Mit der neu gewonnenen Erde werden dann aus Samenkörnern die unterschiedlichsten Gemüsesorten gezogen. In spielerischer und praktischer Weise lernen die Kinder unter Anleitung, die Natur zu begreifen.

Besonderheiten

- Auf ca. 9.000 qm Außenfläche bietet der Abenteuerspielplatz Garath seinen Besucherinnen und Besuchern einen natürlichen, frei zu gestaltenden, kindgerechten Spielraum;
- In den Monaten April bis September finden an jedem ersten Sonntag im Monat jeweils in der Zeit von 14 bis 18 Uhr Familientage statt. Eltern und Anwohner haben an diesen Tagen die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen die Einrichtung näher kennenzulernen und mit den Kindern gemeinsam die vielfältigen Angebote des Spielplatzes zu nutzen.

Anne-Frank-Haus

Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder und Jugendliche ▪ 6 bis 16 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 11.00 – 20.00 Uhr –
Di 11.00 – 19.00 Uhr
Mi 11.00 – 21.00 Uhr
Do 11.00 – 19.00 Uhr
Fr 11.00 – 19.00 Uhr
Sa –
So –

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Garath, Hellerhof, Benrath und Urdenbach.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1006 „Nordost“, 1003 „Südost“, 1002 „Bereich an der Stralsunder Straße“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1005 „Südwest“, 1010 „Hellerhof Ost“, 1001 „Die Siedlung“, 1004 „Nordwest“

Zusatzinformationen

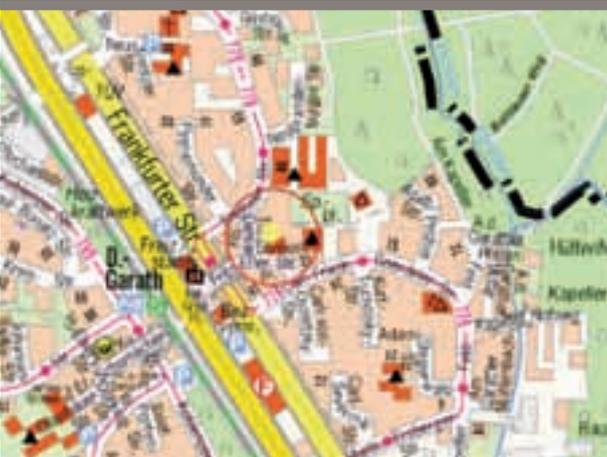
–

Adresse

| | |
|----------------|---|
| Träger | Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath |
| Stadtbezirk | 10 |
| Stadtteil | Garath |
| Sozialraum-Nr. | 1006 |
| Adresse | Stettiner Straße 114 |
| Ort | 40595 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.70 20 07 |
| Fax | 0211.7 00 95 15 |
| E-Mail | anne.frank.garath@t-online.de |
| Internet | – |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Bus 778 Haltestelle: Neubrandenburger Straße |
|------|---|



Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Bezirkssozialdienst;
- Heilpädagogische Tageseinrichtung für Kinder an der Emil-Barth-Straße;
- Familienzentren im Einzugsgebiet;
- Andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (Lüderitzstraße und JUTU 98): Ausrichtung von Turnieren;
- Evangelische Kirchengemeinde Holthausen: Zusammenarbeit bei Turnieren;
- Jugendhilfe im Strafverfahren: Betreuung von Jugendlichen bei der Ableistung von Arbeitsstunden;
- Freizeiteinrichtung Spektakulum: Organisation von Konzerten.

Kooperation mit Schule

- **OGS Betreuungsangebot** an der Alfred-Herrhausen-Schule (Integratives Konzept);
- **Schulkindbetreuung und Hausaufgabenhilfe für verschiedene Schulen im Umkreis:** Grundschule an der Adam Stegerwald Straße; Grundschule an der Neustrelitzer Straße; Willi-Fährmann Schule; Fritz-Henkel-Schule; Hauptschule an der Emil-Barth-Straße; Theodor-Litt-Realschule; Gymnasium an der Koblenzer Straße; Gymnasium an der Koblenzer Straße.

Sonstige Kooperationen

- Düsseldorfer Tafel;
- Ordnungsdienst: Regelmäßiger Austausch;
- Bezirksvertretung 10;
- Polizei: Prävention durch regelmäßigen Austausch.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Wir binden Kunst und Musik in den alltäglichen Ablauf unseres offenen Kinder- und Jugendbereiches ein, um den Jugendlichen gute Möglichkeiten des Ausdrucks unterschiedlicher Bedürfnislagen zu ermöglichen;
- Als Konsequenz aus einem gewaltpräventiven Projekt entstand unsere Band „Mountain Pines“, die sich seitdem als Rockband des Anne-Frank-Hauses etabliert hat und unterschiedliche Auftritte wahrnimmt;
- Außerdem finden regelmäßige jugendgerechte Museumsbesuche statt, in denen die Jugendlichen Graffiti als eine mögliche Ausdrucksform neben vielen anderen kennen lernen und hierüber eine Vielzahl gestalterischer Möglichkeiten vermittelt bekommen.



Partizipation / politische und soziale Bildung

- Im Rahmen der politischen und sozialen Bildung machen wir unterschiedliche Angebote mit den Kindern und Jugendlichen zum Thema Partizipation. Hier werden Themen wie Politik, Ausgrenzung, Umgang mit Drogen und Sexualität angesprochen, um unsere Zielgruppe hierfür zu sensibilisieren;
- Gewaltprävention ist ein sozialpädagogischer Schwerpunkt in unserer Arbeit. Hier werden regelmäßige, qualifizierte Trainings sowohl mit Kindern und Jugendlichen als auch in Mitarbeiterschulungen durchgeführt.



Gesundheit / Ernährung

- Für unsere Übermittag-Betreuungsangebote wird frisch gekocht. Es werden Lebensmittel verwendet, die gänzlich ohne Geschmacksverstärker verarbeitet werden. Auch verzichten wir schon seit mehreren Jahren auf Fleisch und achten auf eine ausgeglichene Ernährung;
- Zudem findet in der einmal wöchentlich stattfindenden Abendspielothek auch ein Kochangebot von und mit Jugendlichen statt;
- Freitags treffen sich die Kinder im Kochstudio, um dort unterschiedliche Gerichte zuzubereiten.

Besonderheiten

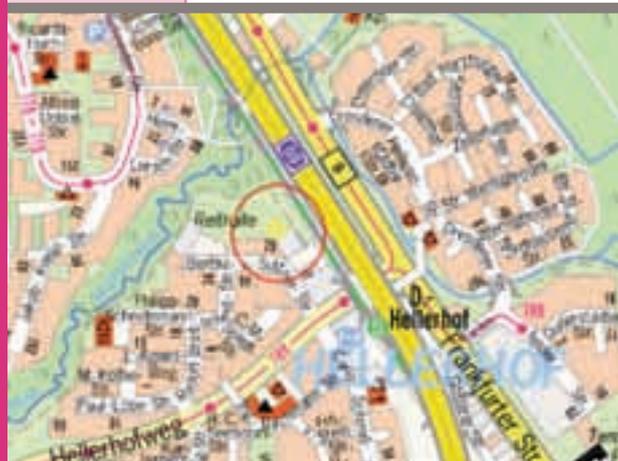
- Das Anne-Frank-Haus ist ein Gemeindezentrum mit dem Schwerpunkt auf der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Architektonisch wurde die Einrichtung so konzipiert, dass es möglich ist, sowohl Gottesdienste als auch Fachtagungen, Seminare, Konzerte oder die originären Aufgaben einer offenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung durchzuführen.

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung St. Matthäus

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Katholische Jugendwerke Düsseldorf e.V. |
| Stadtbezirk | 10 |
| Stadtteil | Hellerhof |
| Sozialraum-Nr. | 1008 |
| Adresse | Bertha-von-Suttner-Straße 17 |
| Ort | 40595 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.7 09 09 74 |
| Fax | 0211.1 79 06 93 |
| E-Mail | jfe.st.matthaeus@googlemail.com |
| Internet | – |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | S-Bahn S6 Haltestelle: Hellerhof S-Bahnhof |
|------|---|



Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder und Jugendliche ■ 6 bis 18 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 11.00 – 20.00 Uhr ■ Bei Veranstaltungen und
Di 11.00 – 20.00 Uhr Aktionen länger geöffnet
Mi 11.00 – 20.00 Uhr ■ *Bei Veranstaltungen und
Do 11.00 – 20.00 Uhr Aktionen auch am Wochen-
Fr 11.00 – 20.00 Uhr ende geöffnet
Sa –*
So –*

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Hellerhof und Garath.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1003 „Südost“, 1005 „Südwest“, 1008 Hellerhof West“, 1009 „Hellerhof Ost“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 1002 „Bereich an der Stralsunder Straße“, 1004 „Nordwest“, 1006 „Nordost“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Jugendhilfe im Strafverfahren;
- Bürgerverein Hellerhof;
- Bezirkssozialdienst.

Kooperation mit Schule

- **OGS Bildungs- und Betreuungsangebot Willi-Fährmann-Grundschule:** Enge Zusammenarbeit bei Festen, Aktionen und Veranstaltungen (Sommerfest, Lesenächte, Themen-Veranstaltungen usw.);
- **Schulkindbetreuung** für Kinder aus verschiedenen Schulen im Umkreis: Theodor-Litt-Realschule, Emil-Barth-Realschule, Fritz-Henkel-Schule.

Sonstige Kooperationen

- Biologische Station Haus Bürgel.

Profil der Einrichtung

Standards ²

- Offener Bereich;
- Geschlechtsspezifische Arbeit;
- Kinder- und Jugenderholung;
- Veranstaltungen (stadtteilbezogen, stadtweit).

Schwerpunkte ³



Sport / Spiel / Bewegung / Abenteuer

- Gut-Drauf-Angebote, Tanzgruppen.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Veranstaltungen, Workshops, Aktionen.



Kinder- und Jugendkultur / kulturelle Bildung

- Teilnahme am Projekt Kulturrucksack;
- regelmäßige Angebote im kulturellen Bereich.

Besonderheiten

–



Besondere Angebotsformen im Stadtgebiet

| Name | Adresse | Träger |
|---------------------------------------|-----------------------|--|
| Jugendinformationszentrum zeTT | Willi-Becker-Allee 10 | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf in Kooperation mit Freien Trägern |
| Akki – Aktion & Kultur mit Kindern | Siegburger Straße 25 | Akki e.V. |
| Mädchentreff Leyla | Hüttenstraße 23 | ProMädchen - Mädchenhaus Düsseldorf e.V. |
| KABAWIL | Flurstraße 11 | KABAWIL e.V. |
| Sportactionbus | Arena-Straße 1 | StadtSportbund Düsseldorf e.V. |
| OF(F)ROAD-BUS | Alte Landstraße 179 | Kaiserswerther Diakonie |
| KNIRPS-Mobil für Kinder und Eltern | Stiftsplatz 3 | BDKJ Stadtverband Düsseldorf |

Jugendinformations- zentrum zeTT

| Adresse | |
|----------------|---|
| Träger | Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf in Kooperation mit Freien Trägern |
| Stadtbezirk | 1 |
| Stadtteil | Stadtmitte |
| Sozialraum-Nr. | 315 |
| Adresse | Willi-Becker-Allee 10 |
| Ort | 40227 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.89-22033 |
| Fax | 0211.89-29667 |
| E-Mail | zett@duesseldorf.de |
| Internet | www.duesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | Alle Linien zum Hauptbahnhof Haltestelle: Hauptbahnhof |
|------|---|

Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Alter

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
Eltern, Multiplikatoren

- 12 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

Mo 12.00 – 20.00 Uhr –
Di 12.00 – 20.00 Uhr
Mi 12.00 – 20.00 Uhr
Do 12.00 – 20.00 Uhr
Fr 12.00 – 20.00 Uhr
Sa 14.00 – 17.00 Uhr
So –

Einzugsbereich

Das zeTT-Jugendinformationszentrum ist stadtweit die zentrale Anlaufstelle für alle Jugendlichen,

- die Infos zu Jugendangeboten in der Stadt brauchen – egal zu welchen Themen (Freizeit, Schule, Ausbildung...);
- die sich politisch und sozial engagieren möchten;
- die nach Leuten und Anlaufstellen suchen, die ihre Interessen vertreten;
- die Hilfe brauchen, weil sie zum Beispiel Probleme in der Schule oder zuhause haben.

Auch Eltern und andere Ineressierte sind im zeTT herzlich willkommen!

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

- Insgesamt ist das zeTT-Jugendinformationszentrum ein Kooperationsprojekt der Landeshauptstadt Düsseldorf mit dem Jugendring, BDKJ, Katholisches Jugendwerk, evangelische Jugend, SJD-die Falken sowie Till Eulenspiegel der AWO;
- Für die Aktualität, Richtigkeit und Wirksamkeit der Informationen ist der Kontakt und die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen innerhalb der Jugendhilfe von Notwendigkeit;
- Zu vielen anderen Einrichtungen steht das zeTT im ständigen telefonischen Kontakt, zum Beispiel Bezirkssozialdienst, Jugendberufshilfe, Beratungsstelle für arbeitslose Jugendliche, ARGE etc.;
- In Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen, zum Beispiel dem Zakk, finden Großveranstaltungen wie Poetry Slam und Ausstellungen im zeTT und an öffentlichen Plätzen statt;
- Informationsstände und -veranstaltungen erfolgen an Schulen.

Profil der Einrichtung

Schwerpunkte ³

■ Information

Als Grundlage für Inhalte und Themen dient das vorhandene vielfältige Angebot der Jugendverbände sowie der Jugendfreizeiteinrichtungen und Beratungsstellen in Düsseldorf. Eine große Sammlung von Flyern verrät, welche Angebote und Anlaufstellen es in Düsseldorf gibt. Zudem stehen ein Computerterminal für Internetrecherchen zur Verfügung und natürlich zeTT-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Rat und Tat zur Seite. Eine gemütliche Sitzecke lädt zum stöbern in aktuellen Zeitschriften und Flyern ein.

■ Beratung

Täglich sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Beratungseinrichtungen vor Ort und bieten Informationen, Beratung und Hilfestellung für Jugendliche und Eltern zu Themen wie Beruf, Schule, Schulden, Familie, Gewalt etc. an.

Zusätzlich zu diesen Angeboten und außerhalb der Beratungszeiten wird eine kompetente Vermittlung an die zuständigen Stellen gewährleistet.

Folgende Einrichtungen bieten direkt vor Ort in den Räumlichkeiten des Jugendinformationszentrums Informationen und Beratung an: pro familia, Aidsberatung, Gesundheitsamt, Verbraucherzentrale, Azubiss (Diakonie), Trebe Café (Diakonie), Elternberatungsdienst (Stadt Düsseldorf), ambulante Jugendhilfe (AWO), Jugendberatung (AWO), Jugendgerichtshilfe (AWO), Till Eulenspiegel (AWO), Jugendverbände, Spielerei (SJD – Die Falken), Studentenberatung

■ Partizipation

zeTT ist ein Jugendinformationszentrum, das von Anfang an mit Jugendlichen zusammen geplant wurde. Damit das zeTT auch in Zukunft genau über die Themen informiert, die Jugendliche wirklich interessieren, können auch weiterhin Jugendliche ihre Ideen, Anliegen, Fragen und Wünsche äußern, mitplanen und umsetzen. Alle sind willkommen.

Besonderheiten

- Einmalig in Düsseldorf.

Akki – Aktion & Kultur mit Kindern

| Adresse | |
|----------------|----------------------|
| Träger | Akki e.V. |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Oberbilk |
| Sozialraum-Nr. | – |
| Adresse | Siegburger Straße 25 |
| Ort | 40591 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.7 88 55 33 |
| Fax | 0211.7 88 16 27 |
| E-Mail | mail@akki-ev.de |
| Internet | www.akki-ev.de |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | U-Bahn U74 und U77 Haltestelle: Kaiserslauterner Straße |
|------|--|

Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Alter

- 5 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 09.00 – 17.00 Uhr
Di 09.00 – 17.00 Uhr
Mi 09.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 17.00 Uhr
Fr 09.00 – 17.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

- Projekte und Aktionen haben eigene Zeiten und Veranstaltungsorte, stationär im Akki-Haus oder mobil in der ganzen Stadt
- Gesonderte Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich

Einzugsbereich

Akki ist eine stadtweit wirksame Jugendhilfeeinrichtung mit dem Schwerpunkt „Kulturelle Bildung“. In den fünf verschiedenen Arbeits- und Angebotsfeldern erreichen wir unterschiedliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Kulturpädagogische Projekte und Aktionen, Workshops und Mini-Projekte werden im Stadtteil, im Akki-Haus und an unterschiedlichen Orten in der Stadt durchgeführt. Kinder im Alter zwischen 6 und 16 Jahren kommen entsprechend aus allen Stadtteilen, je nach dem, wo die Veranstaltung stattfindet;
- Mitmach-Ausstellungen werden im Akki-Haus durchgeführt. Sie werden von Kindergärten, Kindertageseinrichtungen, Schulen und Freizeiteinrichtungen aller Träger aus Düsseldorf und der Region genutzt;
- Die Medienwerkstatt „Clipper“ richtet sich an Jugendliche ab 17 Jahren und ist die einzige ganzjährige offene Medienwerkstatt in der Stadt. Sie wird nicht nur von einzelnen Personen oder Teilnehmergruppen, sondern auch von Schulen und Freizeiteinrichtungen als Kooperationspartner genutzt;
- Stadtteilorientierte Kulturaktivitäten rund um den Standort des Akki-Hauses in Oberbilk bilden seit 2006 einen zusätzlichen Arbeitsschwerpunkt, der sich mit den oben genannten überschneidet. Speziell für diesen Stadtteil werden „Wie funktioniert...“ Workshops, das Sommertheater im Park, Atelierbesuche bei Stadtteil-Künstlern und Künstlerinnen sowie andere Kooperationen mit Schulen und Freizeiteinrichtungen durchgeführt;
- Kinder-Kostümfundus: Der Fundus verfügt über etwa 1000 unterschiedliche Kostüme, die für Theaterprojekte, Spielfeste, Kulturveranstaltungen und auch privat ausgeliehen werden können. Dieses Angebot wird vornehmlich von Schulen, Freizeit- und außerschulischen Bildungseinrichtungen in der Stadt und der Region genutzt.

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

- Neben den großen Kulturveranstaltungen von Akki in den Ferien realisieren wir zahlreiche Kultur- und Medienprojekte während der Schulzeiten und an Wochentagen in Kooperation mit anderen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Dabei sind Schulen ebenso ein möglicher Partner wie vorschulische Einrichtungen, Kinder und Jugendfreizeithäuser oder Kulturinstitutionen;
- Akki bindet sich konzeptionell in die jeweils bestehenden Arbeits- und Verwendungszusammenhänge des Kooperationspartners ein, wodurch sich Bildungs- und Betreuungsintensionen partizipativ und zielgruppenorientiert umsetzen lassen;
- Konkret ist Akki Bestandteil der Düsseldorfer und speziell der Oberbilker Einrichtungs- und Bildungslandschaft und eingebunden in das formale und informelle Kooperationsnetzwerk von Schule, Freizeit und Kultur;
- Für die einzelnen Projekte und Veranstaltungen nutzen wir die Kompetenz-Ressourcen der Stadt und des Stadtteils und laden pädagogikfremde Fachleute zur Projektmitwirkung ein.

Profil der Einrichtung

Schwerpunkte ³

- **Kulturprojekte und -aktionen**
Themenzentrierte, zeitlich begrenzte und interdisziplinäre Projekte zu künstlerischen und alltags-kulturellen Themen werden von uns in der Stadt und im Stadtteil durchgeführt;
- **Medienwerkstatt Clipper**
Medien- und Filmprojekte, die Bereitstellung von Medientechnik und Know-How, die Unterstützung eigener Filmprojekte und die Realisierung von Kooperationen mit Schulen und außerschulischen Einrichtungen ist die Schwerpunktarbeit des „Clipper“;
- **Interaktive Ausstellungen**
Im Akki-Haus präsentieren sich Mitmach-Ausstellungen, die speziell für Kinder konzipiert sind. „Anfassen erlaubt“ ist das Motto der thematisch wechselnden Veranstaltungen, in denen Kinder sich aktiv und spielerisch mit den didaktisch konzipierten Ausstellungsobjekten auseinandersetzen;
- **Kulturelle Bildung mit, im und für den Stadtteil**
Zahlreiche kleine und große Kulturprogramme werden speziell für Kinder, Jugendliche, Familien, Schulen und Einrichtungen im Stadtteil durchgeführt;
- **Partizipation**
Akki konzipiert seine Veranstaltungen immer als grundsätzlich partizipative und ergebnisoffene Gestaltungsaufgaben auf der Basis einer freiwilligen und interessegeleiteten Mitwirkung;
- **Gelegenheiten zur Selbstbildung**
Kinder sind die Akteure ihrer eigenen Entwicklung, sagt die Kindheitsforschung. Bildung gelingt am besten in der Form von Selbstbildungsprozessen, schreiben die Bildungsforscher. Die kulturelle Bildung verbindet beides zu einer nachhaltigen, individuellen Bildung, in dem sie dynamische Lernräume und -gelegenheiten für erlebnisreiche Auseinandersetzungen schafft.

Besonderheiten

- Einmalig in Düsseldorf und NRW.

Mädchentreff Leyla

| Adresse | |
|----------------|--|
| Träger | ProMädchen - Mädchenhaus Düsseldorf e.V. |
| Stadtbezirk | 3 |
| Stadtteil | Friedrichstadt |
| Sozialraum-Nr. | 308 |
| Adresse | Hüttenstraße 23 |
| Ort | 40215 Düsseldorf |
| Telefon | 0211-1 57 95 90 |
| Fax | 0211-48 66 45 |
| E-Mail | maedchentreff@promaedchen.de |
| Internet | www.promaedchen.de/leyla |



| | |
|------|--|
| ÖPNV | Straßenbahn 701 / 715 Haltestelle: Luisenstraße |
|------|--|

Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Mädchen und junge Frauen

Alter

- 11 bis 21 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 14.00 – 18.00 Uhr
Di 14.00 – 18.00 Uhr
Mi 13.30 – 18.00 Uhr
Do 13.30 – 18.00 Uhr
Fr 13.30 – 18.00 Uhr
Sa –
So –

Besonderheiten

–

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich der Einrichtung umfasst im Wesentlichen Sozialräume in den Stadtteilen Friedrichstadt, Bilk, Eller, Oberbilk und Unterbilk.

Engerer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 310 „Zwischen Merowingerplatz und Aachener Platz“, 307 „Friedrichstadt“

Weiterer Einzugsbereich

- Sozialraum-Nr.: 803 „Kuthsweg und Umgebung“, 902 „Reisholz“, 918 „Holthausen Südwest“

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Beratungsstelle ProMädchen e.V.

Kooperation mit Schule

- Dieter Forte Gesamtschule: Mädchen AG „Aktiv und Schön“;
- Joseph-Beuys Gesamtschule: Mädchen AG Leyla TV- Videomagazin AG;
- Regelmäßige Kooperationen mit Schulen und Schulsozialarbeiterinnen innerhalb der Mädchen AGs, bei Projektdurchführungen an den Schulen oder bei Angebote für Gruppen im Mädchentreff in den Ferien und während der Schulzeit.

Sonstige Kooperationen

- Kooperation bei der Gestaltung und Teilnahme am Floraparkfest.

Profil der Einrichtung

Schwerpunkte ³



Medien

- Die Vermittlung von Medienkompetenz ist als Schlüsselqualifikation entscheidend für den späteren beruflichen Erfolg von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund. Ihnen soll ein höheres Maß an gesellschaftlicher Teilhabe ermöglicht werden. Mädchen und junge Frauen sollen befähigt werden, Medien selbst zu produzieren und damit ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen Ausdruck zu verleihen. Sie sollen sich neue Technologien aneignen und Medien zur Selbstdarstellung interkultureller Aspekte nutzen. Dafür bieten wir den Raum für Erprobung und Wissenserweiterung. Eine hauptamtliche Mitarbeiterin füllt den Schwerpunkt Medienpädagogik aus. Die Umsetzung erfolgt in Form von regelmäßigen Angeboten und Projektarbeit im Bereich Fotografie und Gestaltung, Videoarbeit und durch Präventionsangebote gegen sexualisierte Gewalt im Netz – „Sicher ans Netz“.



Interkulturelle Arbeit / Integration

- Ein Schwerpunkt der Einrichtung ist interkulturelle Mädchenarbeit, die Vermittlung von interkultureller Kompetenz und Sozialkompetenz. Hauptzielgruppe sind Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund. Die Besucherinnen haben überwiegend einen Migrationshintergrund und kommen insbesondere aus muslimischen Ursprungsländern. Die Einrichtung versteht sich als Begegnungsstätte verschiedener Kulturen und will zum Austausch anregen und Vorurteile abbauen. Mädchen, die zwischen zwei Kulturen stehen, werden unterstützt und ihre Ressourcen gestärkt. Wir arbeiten für die gesellschaftliche und gleichberechtigte Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund und unterstützen sie bei der beruflichen, schulischen und kulturellen Integration.

Besonderheiten

- Der Mädchentreff Leyla ist ein stadtweit frequentiertes Angebot und einzigartig in dieser Form. Wie verfügen über die langjährige Erfahrung und Kompetenz, Mädchenarbeit zu leisten und kennen die Lebenslagen von Mädchen in aller Differenzierung. Die Lebensbedingungen von Mädchen und jungen Frauen zu verbessern ist das Ziel vom Mädchentreff Leyla. Mädchen finden hier einen geschützten Raum für eigene Interessen und mädchenspezifische Themen. Die Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls, die Unterstützung in Krisensituationen – auch mit Unterstützung der Mädchenberatungsstelle von ProMädchen – steht im Mittelpunkt der Arbeit.

| Adresse | |
|----------------|------------------|
| Träger | KABAWIL e.V. |
| Stadtbezirk | 2 |
| Stadtteil | Flingern |
| Sozialraum-Nr. | 208 |
| Adresse | Flurstraße 11 |
| Ort | 40235 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.9 36 55 00 |
| Fax | 0211.9 36 55 00 |
| E-Mail | info@kabawil.de |
| Internet | www.kabawil.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | S-Bahn S8 / S11 / S28 Straßenbahn 709 / 706 Haltestelle: S-Bahnhof Flingern |
|------|---|

Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Jugendliche und junge Erwachsene

Alter

- 13 bis 21 Jahre

Öffnungszeiten

Besonderheiten

- Im Rahmen der unterschiedlichen Projekte finden von Montag bis Samstag täglich ab 10 Uhr Unterrichts- und Trainingseinheiten sowie Workshops statt

Einzugsbereich

Projektbezogen, stadtweit

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

KABAWIL realisiert seine Projekte zumeist in Kooperation mit anderen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Dabei sind Schulen ebenso mögliche Partner wie Kulturinstitutionen oder andere städtische Einrichtungen. Darüber hinaus arbeitet KABAWIL mit Künstlerinnen und Künstlern und anderen Kulturschaffenden zusammen.

Partner sind unter anderem:

- Im Bereich Pädagogik: Kinderhilfzentrum; AWO Aktiv Treff Wersten Südost; Jugendhaus der JVA Düsseldorf; ARGE Düsseldorf;
- Im Bereich Kultur: Zakk; Junges Schauspielhaus; Museum Kunst Palast; Tonhalle; Forum Freies Theater;
- Im Bereich Intergenerativer Arbeit: Düsseldorf Seniorennetzwerke; Theatergruppe Netzstrümpfe, Düsseldorf Benrath.

Profil der Einrichtung

Schwerpunkte ³

- KABAWIL e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Düsseldorf, der Kindern und Jugendlichen über die Einbindung in Kulturarbeit und kulturelle Produktionen eine neue Perspektive für ihr Leben und ihre Positionierung in der Gesellschaft bietet. Dabei wird an das Konzept der „beziehungsorientierten Kulturarbeit“ angeknüpft, das von Othello Johns und Petra Kron in Projekten mit Schulverweigerern erprobt und für die Kooperation mit Jugendlichen in unterschiedlichsten Lebenslagen erweitert wurde.
- Zentraler Ausgangspunkt dabei ist, dass die Kinder und Jugendlichen in ihrer Lebenswelt angesprochen werden: Ihre Interessen werden ernst genommen und ihre Stärken sichtbar gemacht. Neue Lernformen und die erlebte Dynamik in der Gruppe ermöglichen es ihnen, mit jedem Schritt ihre persönlichen Fähigkeiten auszubauen.
- KABAWIL fördert und bestärkt die vorhandene Kreativität der Jugendlichen, begleitet und ermutigt sie in einem längeren Schaffensprozess (Kontinuität und Durchhalten) und stützt und stärkt sie mit und durch die Beziehungsarbeit (zum Beispiel gemeinsame Trainings-Reisen in den Ferien und an den Wochenenden, gemeinsames Essen, Kino- und Theaterbesuche).

- KABAWIL hat zwei Säulen: kulturpädagogische Projekte und künstlerische Produktionen. Beziehungsarbeit, pädagogische Begleitung in der Vermittlung von Kulturtechniken der darstellenden und bildenden Kunst sind Schwerpunkte der kulturpädagogischen Arbeit. Die Entwicklung von professionellen Produktionen steht im Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit. Professionelle Künstlerinnen und Künstler und Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten und begleiten die Jugendlichen innerhalb aller Projekte. Pädagogik und die Vermittlung künstlerischer Techniken und Arbeitsprozesse begegnen sich auf Augenhöhe. KABAWIL arbeitet mit künstlerischem und pädagogischem Anspruch.
- KABAWIL wurde im Sommer 2003 von Othello Johns (Tänzer, Pädagoge und Choreograph), Petra Kron (Lehrerin und Kulturpädagogin), Anne Kallen (Juristin), Dr. Reinhold Knopp (Dozent der Fachhochschule Düsseldorf), Andrea Kron-Petrovic (Sozialtherapeutin), Heribert Münch (Maler und Kunstpädagoge) und Nora Parnitzke (MTA) gegründet. Der aktuelle Vorstand von KABAWIL e.V.: Andrea Kron-Petrovic, Vorsitzende, Sabine Hamm, stellv. Vorsitzende.
- KABAWIL ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Besonderheiten

- KABAWIL erarbeitet und inszeniert gemeinsam mit Jugendlichen gesellschaftlich hochrelevante Themen wie die Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft und Identität oder Liebe zwischen Kulturen und Religionen. Die Form des Tanztheaters weist einen starken Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen auf.

Sportactionbus

| Adresse | |
|----------------|----------------------------------|
| Träger | StadtSportbund Düsseldorf e.V. |
| Stadtbezirk | – |
| Stadtteil | Gesamtes Stadtgebiet |
| Sozialraum-Nr. | – |
| Adresse | LTU-Arena-Straße 1 |
| Ort | 40474 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.20 05 44 50 |
| Fax | 0211.20 05 44 19 |
| E-Mail | sportactionbus@ssbduesseldorf.de |
| Internet | www.ssbduesseldorf.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | – |
|------|---|

Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Alter

- 6 bis 27 Jahre

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
flexibel im Einsatz

Besonderheiten

- Vormittags Einsätze:
Aktive Pause und Abenteuersport im schulischen Sportunterricht
- Nachmittags Einsätze:
Aufsuchende sportorientierte Jugendsozialarbeit (aktueller Ort, Tag und Uhrzeit siehe Internetseite)
- Nightevents (Fußball):
Mittwochs 22 bis 1 Uhr, Sporthalle Am Poth in Gerresheim

Einzugsbereich

- Der Sportactionbus ist eine mobile Jugendfreizeiteinrichtung und sucht Schulen und Plätze in sozialbenachteiligten und allen anderen Stadtteilen Düsseldorfs auf. Hier fördert und fordert die Arbeit des Sportactionbuses mit den Mitteln des Sports insbesondere die Selbstorganisation und die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen.
- Auf ausreichend großen Freiflächen kommen regelmäßig der Streetsoccercourt und Kleinfeldspiele wie ein Volleyballfeld, ein Basketball-Court oder ein Hockeyfeld zum Einsatz.
- Der Sportactionbus nutzt außerdem die örtlichen Begebenheiten zum Klettern (ausreichend große Bäume), Bogenschießen oder die Kletterwand an der Habichtstraße in Rath.

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

- Der Sportactionbus ist eine mobile Jugendfreizeiteinrichtung des Stadtsportbundes Düsseldorf e.V. und des Jugendamtes der Stadt Düsseldorf;
- Bei den wöchentlich feststehenden Angeboten an Schulen und bei der Nachmittagsarbeit kooperiert der Sportactionbus zudem mit Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen städtischer und freier Träger vor Ort, Bezirkssozialdiensten, Beratungsstellen, Polizeidienststellen und Schulen (Sportlehrer und -lehrerinnen sowie Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen);
- Ein Schwerpunkt der Arbeit des Sportactionbusses findet in den Schulferien statt. Er beteiligt sich mit mehreren Angeboten an den Düsselferien im Stadtgebiet Düsseldorf und Ferienfahrten im In- und Ausland und kooperiert hierbei mit dem Jugendamt und dem Bildungswerk des Landessportbundes NRW e.V., Außenstelle Düsseldorf;
- Ferner ist der Sportactionbus für den Adventure-Bereich beim Olympic-Adventure-Camp verantwortlich, einer Veranstaltung, die in Kooperation mit Sportamt, Jugendamt und Stadtsportbund vorbereitet und durchgeführt wird;
- In Kooperation mit der Jugendberufshilfe, Jugendfreizeiteinrichtungen, dem Kinderhilfezentrum und Sportvereinen werden einzelne Aktionen durchgeführt, wie der Fairständniscup, School's-out-Cup, Schulfeste, Jungen- und Mädchentage etc.;
- In Kooperation mit den Offenen Ganztagschulen führt der Sportactionbus zum Schulhalbjahresende die Kletterführerscheinprüfung an den entsprechenden Schulen durch.

Profil der Einrichtung

Schwerpunkte ³

Die Angebote und Aktionen des Sportactionbusses sind sowohl für den Schul- als auch für den Freizeitbereich ausgelegt. Mit seinen Sportaktionen will der Sportactionbus Aggressionen und Ängste der Jugendlichen abbauen. Als Ergänzung zum Sportunterricht berücksichtigen die Angebote des Sportactionbusses eine attraktive Vielfalt an neuen Trends, die auf die Interessen der Jugendlichen eingehen, um gerade der aufkommenden Gewalt vorzubeugen und ein neues Regelbewusstsein unter den Jugendlichen zu vermitteln. Neben Breitensportangeboten, setzt der Sportactionbus auch den Abenteuer- und Erlebnissport vielfach ein. Bei Klettern, Bogenschießen, Kanufahren und Mountainbiking können Jugendliche vielfältige Erfahrungen machen, Herausforderungen bestehen, persönliche Grenzen erkennen, Teamarbeit erleben und ihre Handlungskompetenzen erweitern.

Aktivitäten unter verschiedenen Gesichtspunkten

- Vormittagsangebote;
- Nachmittagsangebote;
- Abendangebote / Nachtangebote;
- Bedarfsorientierte Angebote;
- Sporthelferausbildung;
- Ferienangebote;
- Veranstaltungen.

Besonderheiten

- Mobile Jugendfreizeiteinrichtung;
- Einmalig in dieser Form bundesweit;
- Zwei Streetsoccer-Courts;
- Mobiler Hochseilgarten;
- Climbing- & Tunnel-Action-Anhänger;
- Mehrere Kanus und Optiboote;
- 15 Mountainbikes;
- Drei Smartkats (aufblasbare Katamarane);
- Flexibilität der Sportangebote.

OF(F)ROAD-BUS

| Adresse | |
|----------------|---------------------------------|
| Träger | Kaiserswerther Diakonie |
| Stadtbezirk | 5 / 7 |
| Stadtteil | Einbrungen, Lohausen, Knittkuhl |
| Sozialraum-Nr. | 509 / 717 |
| Adresse | Alte Landstraße 179 |
| Ort | 40489 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.4 79 04 97 |
| Fax | 0211.6 02 46 90 |
| E-Mail | mail@jugendzentrum-teestube.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | – |
|------|---|

Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche

Alter

- 6 bis 17 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 19.00 Uhr
Di 15.00 – 19.00 Uhr
Mi 15.00 – 19.00 Uhr
Do –
Fr –
Sa –
So –

Besonderheiten

–

Einzugsbereich

Die Stadtteile Ludenberg und Hubbelrath verfügen über keine Jugendfreizeiteinrichtungen, insbesondere im Wohnbereich Knittkuhl können daher keine Offenen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit gemacht werden. Im Stadtbezirk 5 gibt es mit der „Teestube“ eine Jugendfreizeiteinrichtung, die von Einbrungen wie auch Lohausen mit einigem Aufwand zu erreichen ist.

Der Of(f)road-Bus ist eine mobile Jugendfreizeiteinrichtung. Er fährt diese „entlegenen“ Regionen an und unterbreitet vor Ort seine Angebote für Kinder und Jugendliche, denen im Viertel keine Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Die Arbeit richtet sich auch an Kinder und Jugendliche, die durch konventionelle, einrichtungsgebundene Angebote nicht mehr erreicht werden können.

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe

- Einrichtungen der Sozialen Dienste der Kaiserswerther Diakonie;
- Jugendamt Düsseldorf: Düsselferien, Weltkindertag, Stadtteilsternfest.

Kooperation mit Schule

- Grundschule Wittlaer;
 - Grundschule Lohausen;
 - Grundschule Knittkuhl;
- jeweils zu Festen und als Spielangebote.

Sonstige Kooperationen

- Evangelische Jugend im Rheinland (Verband).

Profil der Einrichtung

Schwerpunkte ³

- Mobile Jugendarbeit orientiert sich in ihrem Selbstverständnis an folgenden Arbeitsprinzipien: Niedrigschwelligkeit und Flexibilität der Angebote, Bedürfnis-, Lebenswelt- und Alltagsorientierung.
- Der Of(f)-Road-Bus kann verschiedene Stadtteile, informelle Treffpunkte, öffentliche Plätze anfahren, zu flexiblen Zeiten seine Türen öffnen und sein Programm anbieten.
- Von medienbezogenen Angeboten, wie Computer und Internet, Gesellschafts- und Outdoor-Spiele über kreatives Gestalten bis zur Nutzung als kommunikativen Treffpunkt bietet dieses Projekt dabei eine Vielzahl von Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Besonderheiten

- Flexible Einsatzmöglichkeit im ganzen Stadtgebiet.

KNIRPS – Mobil für Kinder und Eltern

| Adresse | |
|----------------|------------------------------|
| Träger | BDKJ Stadtverband Düsseldorf |
| Stadtbezirk | – |
| Stadtteil | Düsseldorfer Stadtgebiet |
| Sozialraum-Nr. | – |
| Adresse | Stiftsplatz 3 |
| Ort | 40213 Düsseldorf |
| Telefon | 0211.5 66 54 31 |
| Fax | 0211.5 66 86 20 |
| E-Mail | inesconrady@bdkj-knirps.de |
| Internet | www.bdkj-knirps.de |



| | |
|------|---|
| ÖPNV | – |
|------|---|

Grundinformationen

Rechtliche Grundlage

- §§ 11 SGB VIII
- § 12 AG-KJHG / KJFöG

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche
Eltern

Alter

- 2 bis 18 Jahre

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 18.00 Uhr
Di 15.00 – 18.00 Uhr
Mi 15.00 – 18.00 Uhr
Do 15.00 – 18.00 Uhr
Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung
So nach Vereinbarung

Besonderheiten

- Teilnahme an Sonderveranstaltungen wie Olympic Adventure Camp, Weltkindertag, Spielplatzfesten und Düsseldorfferien

Einzugsbereich

Durch die Mobilität und Flexibilität des KNIRPS Busses ist ein Einsatz im ganzen Düsseldorfer Stadtgebiet unkompliziert und kurzfristig möglich.

Derzeit engagiert sich KNIRPS durch eine wöchentliche Betreuung der Spielplätze Sonnenpark und Paulinenplatz intensiv in den Stadtteilen Oberbilk und Reisholz.

Außerdem werden weitere 13 Spielplätze in verschiedenen Stadtteilen im Düsseldorfer Stadtgebiet angefahren. In Zusammenarbeit mit der Jugendförderung werden die Einsatzorte entsprechend der Bedarfslage abgestimmt.

Zusatzinformationen

–

Kooperationen ¹

- Jugendamt der Stadt Düsseldorf: Spielplatzpaten, Düsseldorfferien, übergreifende Veranstaltungen;
- „Runder Tisch Sonnenpark“ - Polizei, Wohnungsbauvertreter, Freizeiteinrichtungen, Zukunftswerkstatt, Schulen, Kitas usw.;
- Bürgerhaus Reisholz: Düsseldorfferien, Teilnahme am Paulinenplatzfest;
- Katholische Jugendverbände und Pfarrgemeinden: Pfarrfeste, Verbandsveranstaltungen, Mitarbeit der Jugendverbänder bei KNIRPS;
- Ehrenamtliche Spielplatzpaten und Spielplatzinitiativen: Regelmäßige Spielplatzbesuche, Spielplatzfeste.

Profil der Einrichtung

Schwerpunkte ³

KNIRPS („Kinder“ „Nachbarn“ „Initiative“ „rollend“ „Patenschaft“ „Spielplatz“) leistet mobile, offene und niedrigschwellige Kinder- und Jugendarbeit mit den Zielen,

- Kinder zu unterstützen, sich Spiel-, Bewegungs- und Erfahrungsräume anzueignen;
- Kindern eine Anleitung zum Spiel und Anregung zu Kreativität geben;
- Kindern einen nach ihren Wünschen gestalteten, sicheren und sauberen Ort erleben zu lassen, wo sie ungestört spielen und sich frei bewegen können;
- ehrenamtliches Engagement und Partizipation im Hinblick auf die aktive Mitgestaltung des Stadtbildes zu fördern;
- ein Gemeinschaftsgefühl und einen Identifikationsprozess der Spielplatznutzer mit dem jeweiligen Spielplatz zu schaffen;
- die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil zu ergänzen und Vernetzung zu bewirken;
- das soziale Klima im Stadtteil zu verbessern.

Besonderheiten

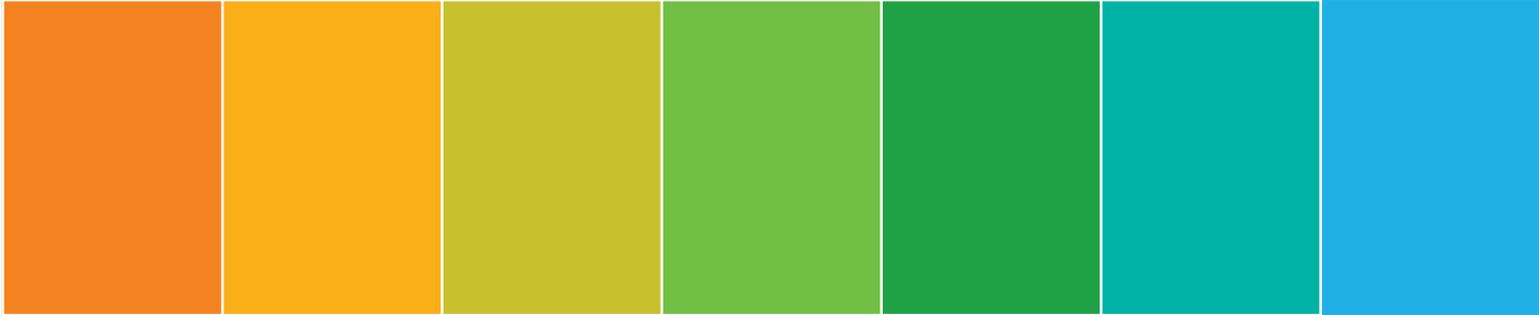
- Der KNIRPS bietet durch seine Mobilität die Möglichkeit, unkompliziert und flexibel einsetzbar zu sein;
- Zudem bietet der amerikanische Schulbus einen hohen Wiedererkennungswert.

Abkürzungen

| | |
|----------------|---|
| ASP | Abenteuerspielplatz |
| BDKJ | Bund der deutschen katholischen Jugend |
| EGS | Evangelische Gemeinschaftsgrundschule |
| GGG | Gemeinschaftsgrundschule |
| GHS | Gemeinschaftshauptschule |
| GOT | Große Offene Tür |
| JFE | Jugendfreizeiteinrichtung |
| KFE | Kinderfreizeiteinrichtung |
| KGS | Katholische Gemeinschaftsgrundschule |
| Kita | Kindertagesstätte |
| KJFE | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung |
| LAG | Landesarbeitsgemeinschaft |
| LVR | Landschaftsverband Rheinland |
| MGS | Montessori-Grundschule |
| OGS | Offene Ganztagschule (Grundschule) – in Düsseldorf unter der Abkürzung OGATA eingeführt |
| OKJA | Offene Kinder- und Jugendarbeit |
| OT | Offene Tür |
| Sek. I | Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 9) (5 bis 10 nach altem Recht) |
| Sek. II | Sekundarstufe II (Klassen 10 bis 12) (11 bis 13 nach altem Recht) |
| SJD | Sozialistische Jugend Deutschlands |

Fußnoten

- 1** Eine Kooperation besteht, wenn
 - a) ein regelmäßiger Austausch von Leistungsreserven vorliegt, inhaltlich oder räumlich;
 - b) eine mündliche oder schriftliche verbindliche Absprache vorliegt;
 - c) sie sich auf die Gesamteinstitution bezieht, das heißt Einzelkontakte zwischen Personen machen noch keine Kooperation mit einer Institution aus.
- 2** Die Standards finden in jeder Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Düsseldorfs statt.
- 3** Die Schwerpunkte markieren das Vertiefungsprogramm einer Jugendfreizeiteinrichtung und spiegeln sich in den Zielvereinbarungen wider. Schwerpunkten wird in besonderer Weise Rechnung getragen, zum Beispiel mit Projekt- und Informationswochen oder regelmäßigen Aktionen und Sonderveranstaltungen. In der Regel sind Konzeptionen zu den Schwerpunkten hinterlegt.



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Jugendamt

Verantwortlich Johannes Horn

Redaktion Sandra Binner / Stephan Glaremin,
Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit

Layout Pauline Denecke; muntumedia

Titelfoto © skynesher / iStockphoto.com

Fotos Innenseiten © Landeshauptstadt Düsseldorf

Druckbetreuung Stadtbetrieb Zentrale Dienste

II/10 1.
www.duesseldorf.de